

ultima

drei wochen münster

programm vom 4. bis 24.11. | nr. 23-24/22

Uff!
50
Jahre
Ultimo

ESTABLISHED 1972:
BEKENNTNISSE EINES
CHEFREPORTERS

FILME:
DROVER'S WIFE
CRIMES OF
THE FUTURE
RISE UP

INTERVIEW:
WANDA

BÜCHER:
DIE LEUCHTENDE
REPUBLIC

KRAFTKLUB

INTERVIEW MIT DEN FÜNF CHEMNITZERN
ZUM ALBUM »KARGO«: BESSER SCHNELL RENNEN!



Schnack auf der Burg

Center for
Literature

Burg Hülshoff



16. November
18 Uhr
Eintritt frei

**Snacks, Schnaps und
Schorle für alle!**

50
Jahre
Ultimo

Wir gratulieren
zum Jubiläum

burg-huelshoff.de

ANNETTE VON DROSTE
ZU HÜLSHOFF
STIFTUNG

Gefördert durch

LWL

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Ein Cop steht im Regen:
„Emergency Declaration“. Auf Seite 11.

4 Warm Up

Scooter-Chaos: Münster räumt auf; Cyberpunk-Game: Coole Katze; Last Schweinachten: Tschuß, 6-Zylinder; Schwatter Fridag: Support your local heroes; Ultimos Schlüsselloch

5 Rudi

Diesmal: „Die Axt im Haus“. Von Peter Puck.

6 Ultimo wird 50!

Großes Geburtstagsspecial: „Das war’s. Bis jetzt!“ – Ultimos Chefreporter zieht Bilanz; „Established 1972“ – eine launige Verlagschronik über drei Generationen

8 Münsteraner

Die Drei vom Frauensportverein: Kein Opfer sein!

10 Film

Wir sind dann wohl die Angehörigen; Rise Up!; Emergency Declaration; Crimes of the Future; The Driver’s Wife; Der Russe ist einer, der die Birken liebt; Invisible Demons

14 DVD

Black Site; Thor: Love And Thunder; The Innocents; One of These Days; Emily The Criminal; Trouble Every Day; Wo in Paris die Sonne aufgeht; Massive Talent

PROGRAMM-SERVICE

28 Drei Wochen Programm vom 4. bis 24.11.

40 Ausstellungen & Museen

17 Screenshots

Belascoáran, Privatdetektiv; Rosalinde; The Watcher; Die schwarzen Schmetterlinge; The Peripheral

19 Tonträger

Carla Dal Forno; The Cult; Sofie Royer; Dagobert; Hallo 22: DDR-Funk & Soul; Thus Love; Dry Cleaning; Mount Kimbie

21 Titel

Hausbesuch bei Kraftklub: Flucht vor dem Weltuntergang

22 Konzerte

Gegen den Rest der Welt: Wanda

24 Bücher

Die leuchtende Republik; Intimitäten

25 Spielplatz

Train Sim World 3

26 Comics

Phobos Der Flug der Entbehrlichen; Das Blut der Unsterblichen; Streets of Glory

42 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 Theater

Pointiert: „Die Steilwand“ am WBT; Mythos-Revue: Die Oper „Leben des Orest“ im Großen Haus

47 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend an jedem ersten und dritten Montag im Monat um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de

Book Shop

Ein neues Kapitel der Varieté-Unterhaltung

1. Sept. bis 13. Nov. 2022

GOP. Varieté-Theater Münster **variete.de**

warm up



CYBERPUNK-GAME

Cooler Katze

Unser Lieblingsstreuner ist eine namenlose knuffige Katze, die durch eine Cyberpunk-Welt strömert und sich elegant von Vordach zu Leitungsrohr hangelt, über Bretter balanciert und ab und zu seltsamen Stoffknudeln ausweichen muss, die ziemlich tödlich wirken. Das Spielprinzip ist genial schlicht und einfach (wenn man ein Gamepad hat), und neben der anrührenden Animation der kleinen roten Katze (die auf Knopfdruck auch miaut) ist es vor allem die Baustellenlandschaft, die dem Spiel Atmosphäre verleiht.

Ausgedacht hat sich das ein kleines französisches Studio namens *Blue Twelve*. Die Reviews in den Gamermags weltweit sind voll des Lobes – zurecht. Katzensteuern macht Spaß, ist nicht kompliziert, und

nach maximal 12 Stunden Spielzeit ist eh alles vorbei. Entgegen anderslautenden Aussagen ist *Stray* kein Open World-Spiel. Wer einmal durch ist, ist durch. Und fängt wieder von vorne an... -aco

Blue Twelve Publisher, Annapurna Interactive, für PS4, PS5 und PC via Steam oder GOG

SCOOTER-CHAOS

Münster räumt auf

Das wurde auch echt Zeit: Die Stadt will endlich mit dem E-Scooter-Chaos aufräumen – naja, jedenfalls ein bisschen. Die rund siebentausend (!) Roller verschiedener Anbieter machen viel Ärger: Sie liegen in Rabatten herum oder stehen mitten auf Bürgersteigen im Weg. Die Ver-

pflichtung der Anbieter zu einem Beschwerdemanagement hat zwar schon gefruchtet, aber da ist noch Luft nach oben. Der Blindenverein Westfalen versuchte neulich sogar, gegen die Zulassung von E-Scootern generell zu klagen, hatte aber keinen Erfolg. Jetzt will die Stadt die Parkverbotszonen für Roller ausweiten und zwar „massiv“...

Außerdem sollen Regelverstöße vom System automatisch erfasst werden. Das Ordnungsamt hat angekündigt, seinen Handlungsspielraum „voll ausschöpfen“ zu wollen. Problem: Bei Verstößen (Abstellen in der Verbotszone) haftet der Betreiber, nicht der Nutzer. Das soll perspektivisch anders werden.

Interessant ist, wo sich die Scooterfahrten konzentrieren – nämlich vor allem im Kreuzviertel, in der südlichen City, im Bereich um den Kreisel, am Hafen und der Warendorfer Straße. In Rumphorst, St. Mauritz, Sentrup und Berg Fidel werden Roller offenbar deutlich weniger genutzt. Als Baustein im ganzheitlichen „Mobilitätskonzept“ der Stadt spielen sie also nicht wirklich eine Rolle. Und Fahrradfahren ist eh gesünder... -ck

TSCHÜSS, 6-ZYLINDER!

Last Schweinachten

3.500 Gigs, 40 Jahre, 15 Bühnenprogramme, 14 Alben – 6 Zylinder! Und nun soll wirklich Schluss sein? Münsters Acapella-Legende, die *6-Zylinder*, verkünden das Ende ihrer „aktiven Konzerttätigkeit“. Wie, was? Ab Jahreswechsel soll Feierabend für immer sein!

Ursprünglich als Sextett gegründet, haben sie damals in den Achtzigern das A-Capella-Genre gehörig umgekrempt und entstaubt. Vor ihnen waren Gesangsensembles eine Schnarchveranstaltung. Ihr vokaler Pop-Mix war neu, cool und brachte sie schnell auf große Bühnen, bis nach Australien.

Von den sechs Gründungsmitgliedern sind noch zwei aktiv, sowie zwei mit rund 30 Dienstjahren. Für Münster sind die *6-Zylinder* wie die *Skulptur-Projekte* oder das *Ultimo* – etwas, das gefühlt irgendwie schon immer da war. Von Götz Alsmann gibt es die Anekdote, dass er früher hinter ihnen herlief, um ihnen Arrangements anzubieten, die sie

aber dankend ablehnten...

Mit dem Kindermusical *Der Schweinachtsmann* gelang ihnen ein Riesenhit. Was soll denn jetzt aus den Kindern werden, die aufwachsen müssen, ohne die Show jemals live gesehen zu haben? Wir fordern daher die Aufhebung dieser Vorruhestandsregelung – schließlich müssen wir doch alle in dieser Krisenzeit etwas mehr leisten!

Am 12. November ist das Münsterraner Abschiedskonzert in der Friedenskapelle; am 18. Dezember kommt der Schweinachtsmann zum letzten Mal nach Münster. Infos und Tickets auf www.6-zylinder.de. -ck

SCHWATTER FRIDAG

Support your local heroes

Du solltest deinen lokalen Einzelhandel unterstützen, statt im Netz zu shoppen, damit der finanzielle Grundwasserspiegel in der Region nicht absinkt! Um da mal nachzuhelfen, haben Bochi und seine *Heimat Heroes* den *Schwatten Fridag* erfunden! Schwatter Fridag statt Black Friday – und über dreißig Münster-Betriebe machen mit! Vom 11. bis 13. November könnt ihr u.a. bei diesen Partnern kräftig sparen: Vainstream Festival, Finne Brauerei, Grill-Akademie Münsterland, Atlantic Hotel, Hafenkäserei, MS Günther, Braumanufaktur Bonekamp, Coppenrath Verlag, und und und. Natürlich bei den *Heimat Heroes* – also schnell her mit Herrencreme-Likör & Co. zum vergünstigten Preis!

Das ist eine echt coole Aktion, die hoffentlich noch viel fetter wird. Auf www.schwatten-fridag.de steht in Kürze, wer alles dabei ist und was es gibt. Bochi sagt: „Wir haben im Münsterland viele großartige Firmen mit tollen Produkten, die wir gerne auf einer Plattform gebündelt präsentieren wollen“. Und damit sind wir wieder bei dem Problem, dass es keinen Gesamtshop für die vielen lokalen Produkte gibt. An einem „Münster-Amazon“ sind bisher alle Konzeptioner gescheitert. Auch eine Markthalle in der City für Münster-Produkte ist noch nicht in Sicht. Der *Schwatte Fridag* ist vielleicht ein erster Schritt in diese Richtung... -ck

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Boinggg! Wuppwuppwupp! Gröhl!

Eine Pressemeldung der Stadt lädt uns zum „Lärmspaziergang“ ein! „Der Lärmspaziergang bietet die Möglichkeit, sich besondere Lärmorte anzusehen und anzuhören.“ Super! Wir haben direkt weitere Vorschläge: Begleitet von einer Laubgebläsekolonne des Grünflächenamtes geht’s zum Picknick am Autobahnkreuz Mondstraße/Umgehungsstraße. Oder: Wir rufen den *Ultimo*-Chef an und melden uns in der Hauptproduktionsphase krank (Achtung: Hörer weit weghalten!).

Rudi: Axt im Haus

von Peter Puck

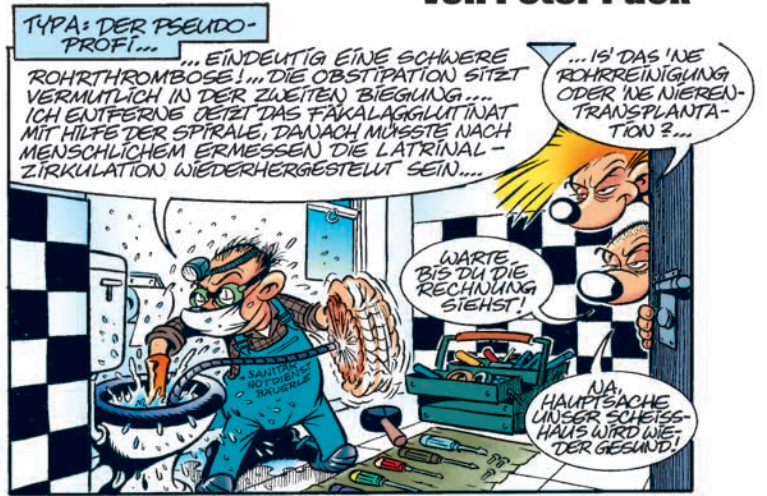


NACH IMMER NOCH VERSTOPFT? ... SOLL ICH NICHT LIEBER N' HANDWERKER RUFEN? ...

KRIZITÜRKNIE SCHEISSE, MUSS DOCH IRGENDWIE GEHT DAS MUSS DOCH EIN NORMAL-ERMENSCH MIT ABTÜRHNKRI...

WAS?! HANDWERKER? GIEH' MIR FORT MIT HANDWERKERN UND ÄHNLICHEM GESOCKS...

DIE TYPEN KENN ICH!!



TYP A: DER PSEUDO-PROFI...

... EINDEUTIG EINE SCHWERE ROHRTHROMBOSE!!! DIE OBSTIPATION SITZT VERMUTLICH IN DER ZWEITEN BIEGUNG... ICH ENTFERNE JETZT DAS FÄKALAGGLUTINAT MIT HILFE DER SPIRALE, DANACH MÜSSTE NACH MENSCHLICHEM ERMESSEN DIE LATRINAL-ZIRKULATION WIEDERHERGESTELLT SEIN...

... IS' DAS 'NE ROHRREINIGUNG ODER 'NE NIEREN-TRANSPLANTATION? ...

WARTE, BIS DU DIE RECHNUNG SIEHST!

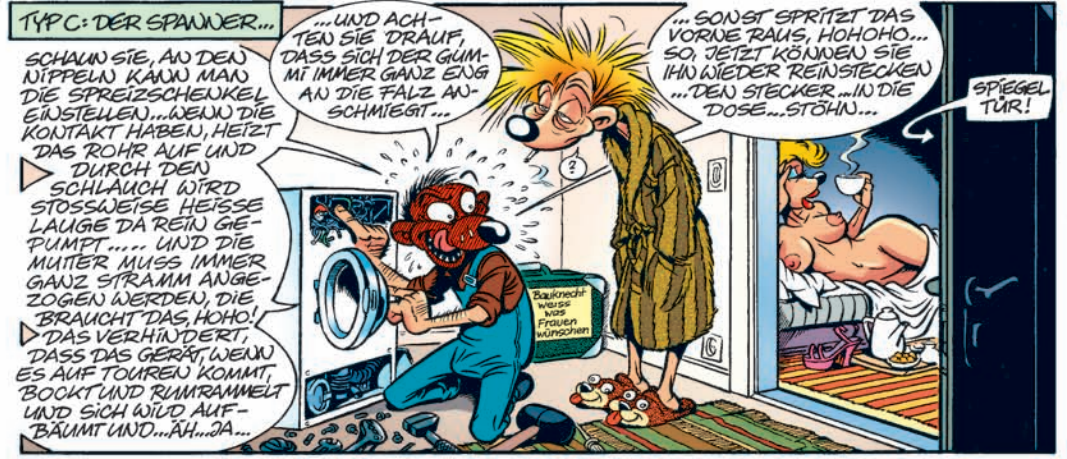
NA, HAUPTSACHE UNSER SCHEISSE-HAUS WIRD WIEDER GESUND!



TYP B: DER FRÜHAUFSTEHER...

MOGGGEEEN!! FIRMA ELEKTRO-BÖCKLE! ... SIE HATEN VOR ZWEI WOCHEN WEGEN IHRER WASCHMASCHINE ANGERUFEN... ICH HAB SIE DOCH NICHT ETWA GEWECKT? ... UM... ÄH... FUHR 15...

WIE?



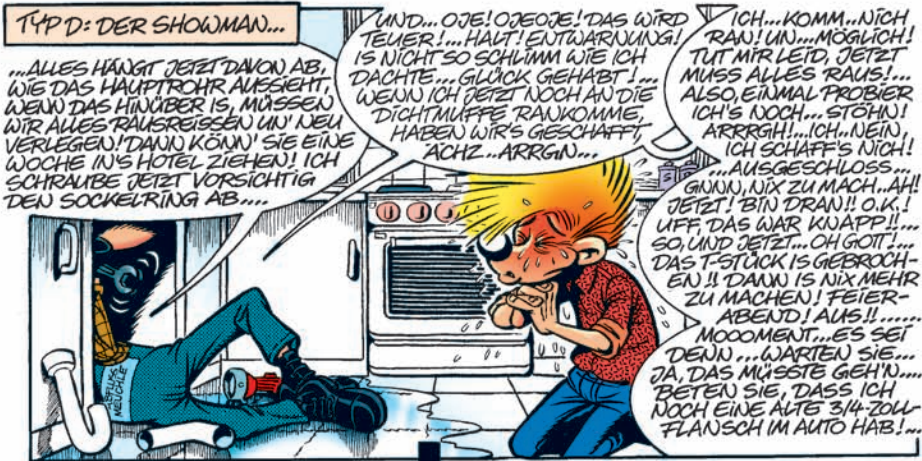
TYP C: DER SPANNER...

SCHAUN SIE, AN DEN NIPPELN KANN MAN DIE SPREIZSCHEUKEL EINSTELLEN... WENN DIE KONTAKT HABEN, HEIßT DAS ROHR AUF UND DURCH DEN SCHLAUCH WIRD STÖSSWEISE HEISSE LAUGE DA REIN GEPUMPT... UND DIE MUTTER MUSS IMMER GANZ STRAMM ANGEZOGEN WERDEN, DIE BRAUCHT DAS HOHO! DAS VERHINDERT, DASS DAS GERÄT, WENN ES AUF TOUREN KOMMT, BOCKT UND RUMRAMMELT UND SICH WILD AUFBÄUMT UND... ÄH... JA...

... UND ACHTEN SIE DRAUF, DASS SICH DER GUMMI IMMER GANZ ENIG AN DIE FALZ ANSCHMIEGT...

... SONST SPRITZT DAS VORNE RAUS, HOHOHO... SO, JETZT KÖNNEN SIE IHN WIEDER REINSTECKEN... DEN STECKER... IN DIE DOSE... STÖHN...

SPIEGELTÜR!

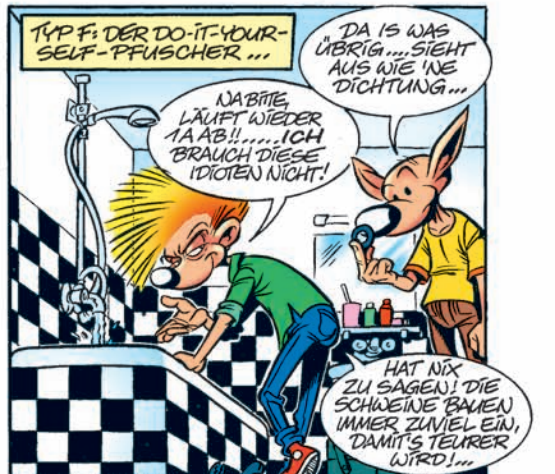


TYP D: DER SHOWMAN...

... ALLES HÄNGT JETZT DAVON AB, WIE DAS HAUPTROHR AUSSEHT, WENN DAS HINÜBER IS, MÜSSEN WIR ALLES RAUSREISSEN UND NEU VERLEGEN! DANN KÖNN' SIE EINE WOCHE (IN'S HOTEL ZIEHEN) ICH SCHRAUBE JETZT VORSICHTIG DEN SOCKELRING AB...

UND... OJE! OJE! OJE! DAS WIRD TEUER! ... HAUT! ENTWÄRUNG! IS NICHT SO SCHLIMM WIE ICH DACHTE... GLÜCK GEHABT! WENN ICH JETZT NOCH AN DIE DICHTMUFFE RAN KOMME, HABEN WIR'S GESCHAFFT, ACHZ... ARRGIN...

ICH... KOMM... NICHT RAU! UN... MÖGLICH! TUT MIR LEID, JETZT MUSS ALLES RAUS! ... ALSO, EINMAL PROBIER ICH'S NOCH... STÖHN! ARRRGH!! ICH... NEIN! ICH SCHAFF'S NICHT! ... AUSGESCHLOSS... GUNN, NIX ZU MACH... AH! JETZT! BIN DRAN!! O.K.! UFF, DAS WAR KUAPP!! ... SO, UND JETZT... OH GOTT! DAS T-STÜCK IS GEBROCHEN!! DANN IS NIX MEHR ZU MACHEN! FEIER-ABEND! AUS!! ... MOOMENT... ES SEI DENN... WARTEN SIE... JA, DAS MÜSSTE GEHN... BETEN SIE, DASS ICH NOCH EINE ALTE 3/4-ZOLL FLANSCH IM AUTO HAB! ...

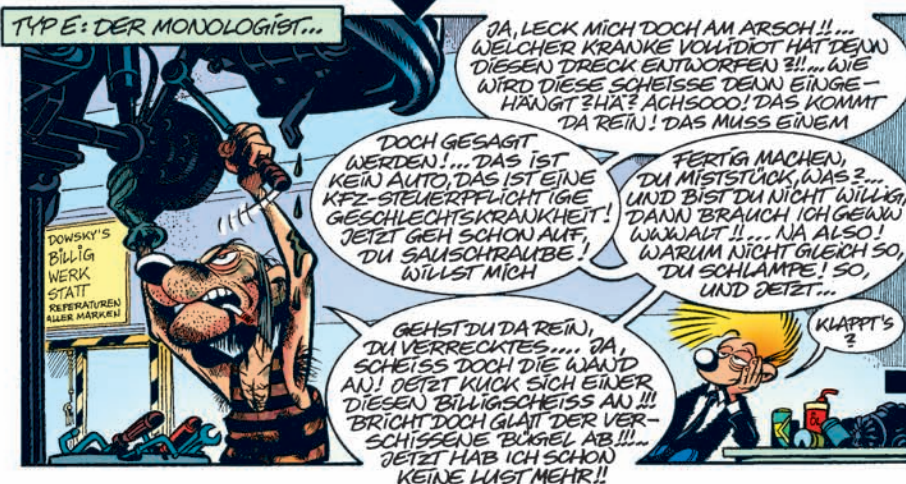


TYP F: DER DO-IT-YOURSELF-PFUSCHER...

DA IS WAS ÜBRIG... SIEHT AUS WIE 'NE DICHTUNG...

NABRITTE, LÄUFT WIEDER 1A AB!! ... ICH BRAUCH DIESE IDIOTEN NICHT!

HAT NIX ZU SAGEN! DIE SCHWEINE BAIEN IMMER ZU VIEL EIN, DAMIT'S TEURER WIRD! ...



TYP E: DER MONOLOGIST...

JA, LECK MICH DOCH AM ARSCH!! ... WELCHER KRANKE VOLLDIOT HAT DEIN DIESEN DRECK ENTWORFEN?! ... WIE WIRD DIESE SCHEISSE DEIN EINGE-HÄNGT 3HA? ACHSOO! DAS KOMMT DA REIN! DAS MUSS EINEM

DOCH GESAGT WERDEN! ... DAS IST KEIN AUTO, DAS IST EINE KFZ-STEUERPFICHTIGE GESCHLECHTSKRANKHEIT! JETZT GEH SCHON AUF, DU SAUSCHRAUBE! WILLST MICH

FERTIG MACHEN, DU MISTSTÜCK, WAS? ... UND BIST DU NICHT WILLIG, DANN BRAUCH ICH GEWU WÄXWALT!! ... NA ALSO! WARUM NICHT GLEICH SO, DU SCHLAMPE! SO, UND JETZT...

GEHST DU DA REIN, DU VERRECKTES... JA, SCHEISS DOCH DIE WAUD AN! JETZT KUCK SICH EINER DIESEN BILLIGSCHEISS AN!!! BRICH DOCH GLATZ DER VERSCHISSENE BÜGEL AB!!! JETZT HAB ICH SCHON KEINE LUST MEHR!!

KLAPP'S?



© PETER PUCK. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.



DAS WAR'S - BIS JETZT!

ÜBER 500 LOKALREPORTAGEN: ULTIMOS CHEFREPORTER ZIEHT BILANZ

Mal überlegen: 1996 bis heute, das sind für mich 26 Jahre, das sind mehr als 500 Lokalreportagen in *Ultimo*. Und jeden Montag nach Hefterscheinung die Frage: „Haben wir schon ein Thema für die nächste Ausgabe?“ Erstaunlich,

dass noch nie ein *Ultimo* ohne die „große Geschichte“ erscheinen musste, bisher hat es immer irgendwie geklappt. Auch wenn es oft genug so abläuft - Quelle: „Ich habe superheiße Anekdoten zu berichten!“ Wir: „Echt? Geil, her damit!“ Quelle: „Gerne, nur leider

darf nichts davon veröffentlicht werden.“ Wir: „Hmpff!“

Viele Interviews haben unser Allgemeinwissen erheblich bereichert, etwa die Reportage über die Wissenschaftsjournalistin Susanne Wedlich aus Münster und ihr Lieblingsthema: Der Schleim

in der Kulturgeschichte. Oder über Dr. Helge Nieswandt und Alkohol in der Antike...

Wieder was gelernt...

Viele Lokalgeschichten haben uns außerdem zu echten Münster-Experten gemacht: Wir wissen jetzt

UFF! 50 JAHRE ULTIMO



alles über die Historie der Münsteraner Friedhöfe, Straßenbeleuchtung oder Kriminalfälle. Viele positive Rückmeldungen bekamen wir auf unsere dreiteilige Reportage über die „Brunnenszene“ der 70er-80er Jahre am Lambertibrunnen. Etliche fühlten sich an ihre Jugend erinnert. (In den 80ern stand unser Chefreporter als Kidpunker auch am Lambertibrunnen und ging Westbam auf den Keks, der sich damals noch „Frank Xerox“ nannte. Und der legendär-berühmte „Zigeuner-

michel“ raubte den armen 14jährigen Carsten am Brunnen dann mit dem Messer aus...)

Audienz beim König

Und was hatten wir für interessante Gesprächspartner! Zum Beispiel Malle-König Jürgen Drews, mit dem ein geplantes 20-Minuten-Telefonat in eine eineinhalbstündige Plauderei ausartete. Oder Mickie Krause, der uns zuhause empfing und erst das Bad fertig wischen musste („Meine Frau hat mich verdonnert“), be-

vor er sich zum *Ultimo*-Interview setzen konnte. Oder der „Fon“ (König) Nyonga III. von Balinyonga, einem westafrikanischen Stammesreich, der mal in Münster studiert hatte und uns klagte, dass Regieren ganz schön stressig sei...

Ein schräges Missverständnis gab es mit einer Uni-Professorin, die Experimente mit Vaginalsekreten machte. Sie erzählte: „Die Sekrete von Studentinnen werden bei uns gepoolt und dann...“

Ultimos Chefreporter verstand

„gepuhlt“ und war irritiert.

Hochstapeleien

Manchmal gab's auch Ärger: Pornodarstellerin „Dirty Tina“ aus Münster fühlte sich in *Ultimo* unlegitimiert zitiert und verlangte eine vierstellige Eurosumme als Kompensation. Nüsch gab's! Mit ihrer Münsteraner Kollegin „Teas Patti“ hatten wir dagegen über-

...weiter geht's mit *Ultimos* Geburtstagsspecial in der Heftmitte nach Seite 24!

STADT MÜNSTER

MÜNSTER SPART ENERGIE. GEMEINSAM.

#ichsparmit

Runterdrehen, Abschalten, Austauschen – nur drei von vielen Energiespartipps. Für deinen Geldbeutel und für unser Klima. Mehr unter:

www.klima.muenster.de



UFF! 50 JAHRE ULTIMO



...und hier geht's weiter mit Ultimos Geburtstagsspecial und dem Chefreporter von Seite 7!

haupt keine Unstimmigkeiten.

Den größten Ärger hatten wir mit Ewig-Jurastudent und Dauerkläger René S. aus Münster. Er verklagte *Ultimo* wegen einer wenig positiven Story unseres Chefreporters über ihn, inkl. Karikatur. Doch der Staatsanwalt sah keine Ermittlungsgrundlage und bügelte die Sache ab. Später hat S. übrigens auch Til Schweiger und Angela Merkel verklagt...

Herrlich das Interview mit Hochstaplerkönig Gerd Postel (siehe Wiki), der auch in Münster sein Unwesen getrieben hatte. Er versuchte, uns sofort manipulativ einzuspinnen. Der Typ ist unglaublich – kein Wunder, dass ihm sooo viele auf den Leim gingen.

Westfälisches Voodoo

Ein denkwürdiges Gespräch ergab sich auch in einem abgerockten Kellerstudio am Inselbogen, in dem wir uns von Tom Ketzah und den Monstah City Freekz die



Subkultur der Juggalos erklären ließen. Creepy!

Die legendärste Reportage war aber wohl eine Pilgertour zur „Mutter Chottes“ nach Telgte. Die Gnadenkapelle bietet derart viele Skurrilitäten, dass man als sachlich-aufgeschlossener Betrachter gar nicht alles notieren kann. Wow, das ist westfälisches Voodoo!

Der Leon hat's drauf

Viel Spaß hatte unser Reporter

auf der Polizeimesse *Ipomex* (inkl. Kampfsport-Vorführung von Polizeiteam gegen „Demonstranten“), der Sexmesse in Hiltrup („Bettstiefel? Wie kann man damit bloß schlafen?“) und der Esoterik-Messe ebendort, wo er ein Aura-Polaroid als Souvenir erstand.

Denkwürdig auch das Telefoninterview mit dem damals unbekanntem Studi Leon Windscheid, der uns erzählte, er plane ein Ausflugschiff auf dem Kanal. Auf die Frage nach seinem Finanzie-

rungsplan deutete er nur an, er habe da so eine Idee... Hätte er gesagt, er müsse nur noch eben die Million bei Günther Jauch gewinnen, hätten wir sicher lachend aufgelegt!

Schreib das nicht...

Manche Interviewpartner wollen hinterher (meist die besten) Passagen nicht gesagt haben. Bei Münsters Folkpunkern *Mr. Irish Bastard* musste das Gespräch, das stilecht in einem Irish Pub geführt werden sollte – wegen Ruhetag in einer Weinstube stattfinden: „Schreib' das bloß nicht im *Ultimo*! Das ist imageschädigend!“

Bestimmte Themen schlugen auf den Magen: Der Kriminalkommissar und Entomologe Ulrich Bux, der schon zahlreiche Münsteraner Mordfälle aufgeklärt hat, schilderte uns sehr plastisch und realitätsnah, wie er aus dem Entwicklungsstadium von Fliegenlarven auf die Liegezeit von Leichen schließt (kotz!).

Auch die Reportage über die Blutegel von Stephan Schorn war ziemlich gruselig („Welches Tier hat zehn Augen, achtzehn Hoden,



UFF! 50 JAHRE ULTIMO

drei Kiefer und 240 spitze Zähne?“), weil er auf die Gefahr hinwies, dass ein Blutegel bei einer medizinischen Hämorrhoiden-Therapie plötzlich in den Darm entwischen kann!

Things to come...

In Erinnerung bleibt auf jeden Fall unser größter Fan und peni-

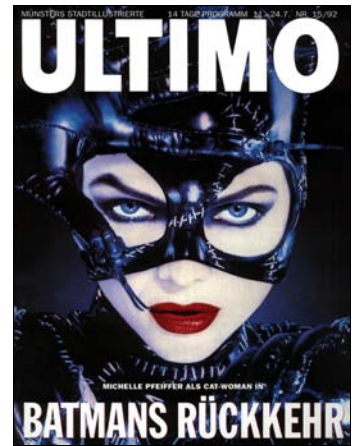
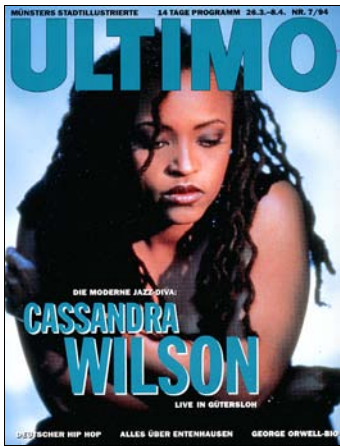
beltester Kritiker Walter Kutsch (R.I.P.), der bis 2019 jede *Ultimo*-Ausgabe sammelte, katalogisierte und in Buchform gebunden archivierte. In seiner privaten *Monasteria*-Bibliothek waren wir oft zu Gast, um eigene Artikel nachzuschlagen, die wir in unserem Gerümpel-Archiv nicht wiederfanden.

Bedanken müssen wir uns auch bei Bianca Fialla vom *LWL-Naturkundemuseum*, die uns schon oft zu spannenden Ausstellungs-Vorschauen verholfen hat. Und bei Dino Niemann, der immer wieder neue Einträge für unser Lexikon *Münsters Provinzkomplex* auf der Abgang-Seite aufspießt. Und bei Sängerin Giulia Wahn für so viel

Freundlichkeit und Professionalität.

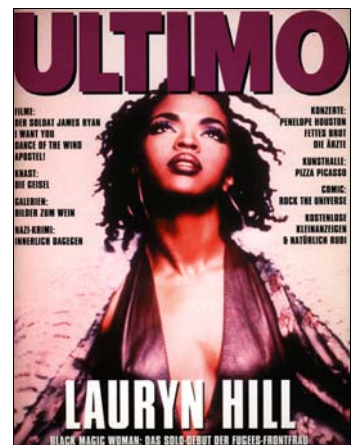
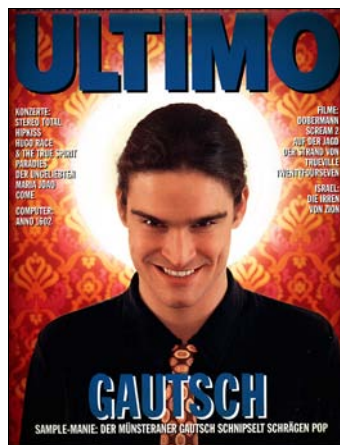
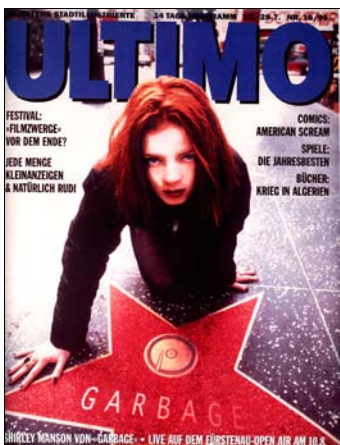
Reportagen, die wir gerne noch schreiben würden: „Die Chronik des Müllsammlers“, „Münster, der Gerd Postel unter den Städten“ und „Münsters größte Idioten, das Lexikon von A bis Z“. Mal sehen, vielleicht demnächst...

Carsten Krystofak



ESTABLISHED 1972

BRUNNENSZENE, SEKTENSPINNER, TIEFSEETAUCHER,
SOULFOOD VOM BLUESGOTT & DER MÜFFELNDE SCHUHKARTON:
EINE LAUNIGE CHRONIK ÜBER FÜNF JAHRZEHNTE UND
DREI GENERATIONEN ULTIMO MÜNSTER



AUS HIPPEN
STADTMAGAZINEN
WERDEN BOOMER!!

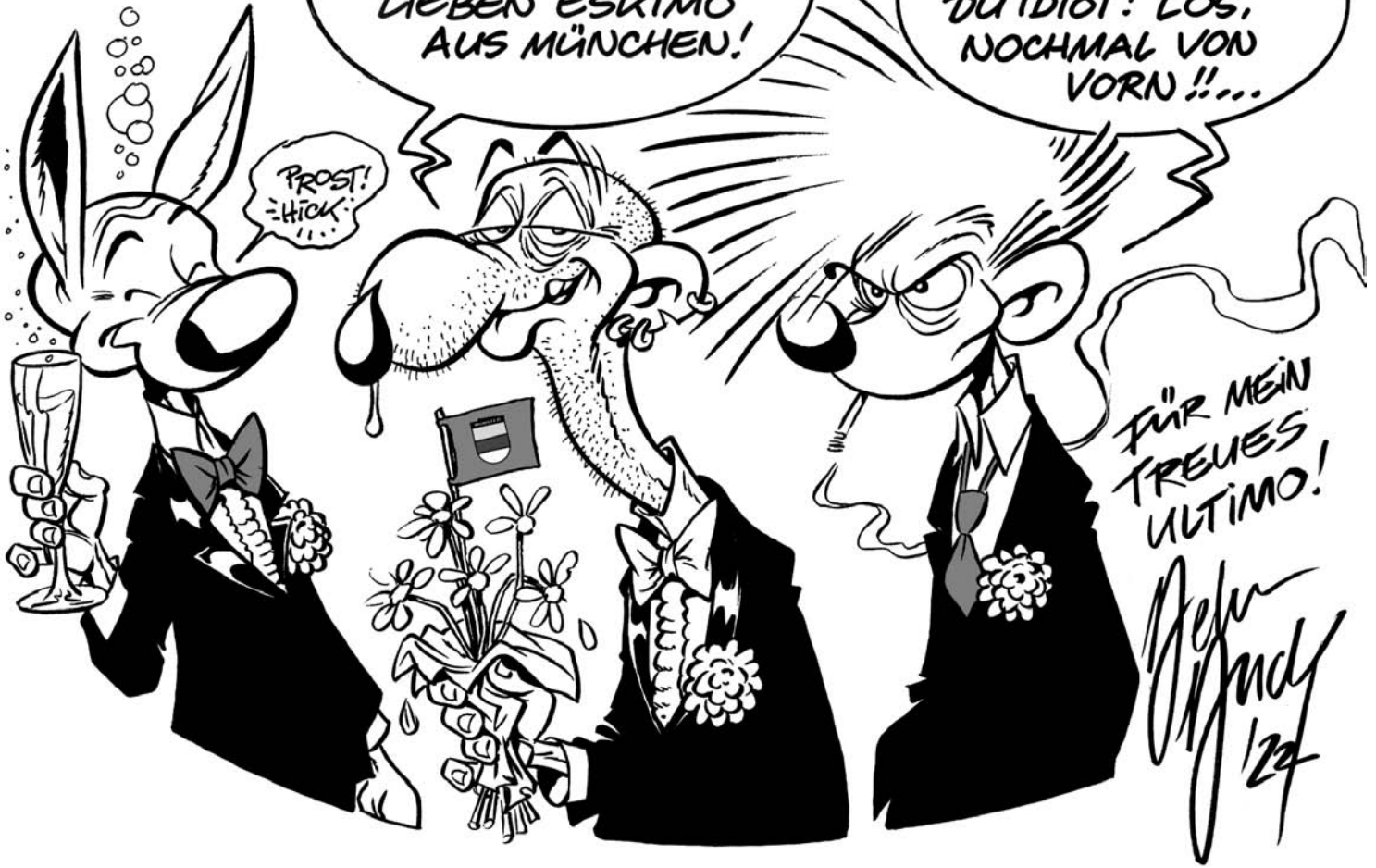
ALLECH
GUTE TCHUM 50.
GEBURTTAG DEM
LIEBEN ESKIMO
AUS MÜNCHEN!

ULTIMO!!
AUS MÜNSTER!!
DU IDIOT! LOS,
NOCHMAL VON
VORN!!...

PROST!
-HICK-

FÜR MEIN
TREUES
ULTIMO!

Georg
Gjendy
'24



Erste Generation: 1972-1976

1972? Willy Brandt startet seine Neue Ostpolitik, Ulrike Meinhof (die in Münster studiert hatte) wird verhaftet, die Olympiade in München endet im Blutbad, die erste *Star Trek*-Folge läuft im deutschen TV, *Abba* und *Van Halen* werden gegründet, in

Münster findet Deutschlands erste „Homo-Demo“ statt...

...und der WWU-Studi Martin Symanowski, als gebürtiger Berliner nach Münster gezogen, freut sich, dass auch hier mittlerweile in Kneipen, Discos wie der *Eule*, dem *Evergreen* oder auch in der *Halle Münsterland* so einiges los ist. Ärgern tut ihn jedoch, dass

viele nichts davon mitbekommen und man immer wieder coole Events verpasst! Der auch in einer Jazzkombo aktive Martin analysiert clever, dass kleine „Matritzen-Plakate“ (tja, Kopierer gab's noch nicht), Mundpropaganda innerhalb der hippiesken „Brunnenszene“, die sich jeden Samstagmittag zu Hunderten vor

der Lambertikirche traf oder eine Tagespresse, deren kultureller Horizont sich auf das Karnevals-geschehen beschränkte, einfach nicht mehr reichen. Ein professionell gemachtes, gedrucktes Münster-Monatsmagazin voller „Kulturtipps für junge Leute“ musste her!

Da Martin sowieso gerade ei-



UFF! 50 JAHRE ULTIMO

Münster November '72

11 ultimo

Freizeitmagazin für junge Leute



Von und mit **Frank Zappa**
dem Begründer legendären „Mothers of Invention“ – ist der Film **»Two Hundred Motels«** der am 10., 11. und 12. November im Apollo-Theater zu sehen ist.

MONTAG 30.1.

20.00 The Les Humphries Singers - Singing Explosion
8.15.00 Die Les Humphries Singers
20.00 VHS-Filmclub
Hörseal F 1, Fünftenberghaus, Dinslage

DIENSTAG 31.1.

20.00 Moderne Entwicklungen in der Licht-Optik
Di. P.-H. Krahmann, Münster
Hörseal 1.30 DM
Hörseal R 3, Juristische Fakultät, Universität

MITTWOCH 31.1.

8.30 Wer bezahlt die Werbung?
Dipl.-WV G. Albrecht, Münster
Saarhaus der VHS Münster,
Roggenmarkt 15/16

20.00 Sollen - Somenthal zwischen Licht und Scheiter

Vortrag: Dr. R. Mohrhan, Bonn
Gabel: 1.50 DM Hörseal R 3,
Juristische Fakultät, Universität.

BRUNCKMANN-Unternehmen

RECHENKALKULIEREN
METALLRAHMEN
EINRAHMUNGEN
GLASSPATRYN
SPEZIEL
schon und preiswert
Johannes Brinkmann
44 Münster
Schloßstraße 13
Telefon 5 12 83

BRUNCKMANN-Unternehmen

RECHENKALKULIEREN
METALLRAHMEN
EINRAHMUNGEN
GLASSPATRYN
SPEZIEL
schon und preiswert
Johannes Brinkmann
44 Münster
Schloßstraße 13
Telefon 5 12 83

BRUNCKMANN-Unternehmen

RECHENKALKULIEREN
METALLRAHMEN
EINRAHMUNGEN
GLASSPATRYN
SPEZIEL
schon und preiswert
Johannes Brinkmann
44 Münster
Schloßstraße 13
Telefon 5 12 83

KLINGENS HAUS

8.1. 20.00 Dantes Tod, Drama v. Büchner
9.1. 20.00 Wenn du Helle irrst
11.1. 20.00 Helden
12.1. 20.00 Dantes Tod
13.1. 20.00 Dantes Tod
14.1. 20.00 Wenn du Helle irrst
15.1. 20.00 Wenn du Helle irrst
16.1. 20.00 Dantes Tod
17.1. 20.00 Dantes Tod
18.1. 20.00 Dantes Tod
19.1. 20.00 Dantes Tod
20.1. 20.00 Dantes Tod
21.1. 20.00 Dantes Tod
22.1. 20.00 Dantes Tod
23.1. 20.00 Dantes Tod
24.1. 20.00 Dantes Tod
25.1. 20.00 Dantes Tod
26.1. 20.00 Dantes Tod
27.1. 20.00 Dantes Tod
28.1. 20.00 Dantes Tod
29.1. 20.00 Dantes Tod
30.1. 20.00 Dantes Tod
31.1. 20.00 Dantes Tod

Das Zimmertheater

8.1. 20.00 Die neuen Läden des jungen W.
9.1. 20.00 Mammam
10.1. 20.00 Dantes Tod
11.1. 20.00 Wenn du Helle irrst

Das Zimmertheater

8.1. 20.00 Die neuen Läden des jungen W.
9.1. 20.00 Mammam
10.1. 20.00 Dantes Tod
11.1. 20.00 Wenn du Helle irrst

wann wer was wo

Termine im Februar 1974

FRITAG 1.2.1974

8.00 AQUARELLE
Ausstellung von DEREK DALTON
England
Kaiser-Raum, Clasing, Pinnwald 37

8.00 Remond Gieck
Retrospektive Bilder von 1907-1973
Landesmuseum, Clasing 37

11.00 ORIGINALS UND DRUCKE
Ausstellung von Vol. Bock
Galerie Dienstler, Mauritiusstraße 27
Montag bis Samstag
10.00 - 18.00 - 18.30 - 20.00 - 23.00
Montag bis Samstag
Alois Gierres
Der Mann im weißen Anzug
10.00 - 18.30 - 20.00
11.00 Sagaroff (Wochenprogramm 1 bis 7.2.)
Cinema, Neuen-Krug, Weeser-Str. 139

20.00 Die Wälder - Premiere
Tagesspiel von Gerhard Hauptmann
Stadttheater, Neubiickstraße
vom Tag bis Kartenverkauf

SONNABEND 2.2.

8.00 Gruppenjazzmusik Übung
Lernplatz Club, Pöhl, L. Schmidt
Teilnehmerzahl: 15 - Gebühr: 65,- DM
Problemlöse- (Ziemen-Krieger), 9

10.00 Führung Städtische Böden
18.1. 20.00 Dantes Tod
Liedung: Dipl.-Ing. O. Bave
Treffpunkt: Hauptstadt, Neubiickstr.
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West

SONNABEND 3.2.

8.00 Gruppenjazzmusik Übung
Lernplatz Club, Pöhl, L. Schmidt
Teilnehmerzahl: 15 - Gebühr: 65,- DM
Problemlöse- (Ziemen-Krieger), 9

10.00 Führung Städtische Böden
18.1. 20.00 Dantes Tod
Liedung: Dipl.-Ing. O. Bave
Treffpunkt: Hauptstadt, Neubiickstr.
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West

SONNABEND 4.2.

8.00 Gruppenjazzmusik Übung
Lernplatz Club, Pöhl, L. Schmidt
Teilnehmerzahl: 15 - Gebühr: 65,- DM
Problemlöse- (Ziemen-Krieger), 9

10.00 Führung Städtische Böden
18.1. 20.00 Dantes Tod
Liedung: Dipl.-Ing. O. Bave
Treffpunkt: Hauptstadt, Neubiickstr.
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West

SONNABEND 5.2.

8.00 Gruppenjazzmusik Übung
Lernplatz Club, Pöhl, L. Schmidt
Teilnehmerzahl: 15 - Gebühr: 65,- DM
Problemlöse- (Ziemen-Krieger), 9

10.00 Führung Städtische Böden
18.1. 20.00 Dantes Tod
Liedung: Dipl.-Ing. O. Bave
Treffpunkt: Hauptstadt, Neubiickstr.
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West

SONNABEND 6.2.

8.00 Gruppenjazzmusik Übung
Lernplatz Club, Pöhl, L. Schmidt
Teilnehmerzahl: 15 - Gebühr: 65,- DM
Problemlöse- (Ziemen-Krieger), 9

10.00 Führung Städtische Böden
18.1. 20.00 Dantes Tod
Liedung: Dipl.-Ing. O. Bave
Treffpunkt: Hauptstadt, Neubiickstr.
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West
18.00 Dantes Tod, Neubiickstr. 50-52
Begrüßung: West

Der neue Maßstab

Die Tanzschule am Stadttheater Wolfgang Zietz

TANZSTUDIO

NEUBÜCKENSTRASSE 50-52 TELEFON 0251 44206 - 73794

SONNABEND 3.2.

10.00 Vollball - Damen
11.00 Vollball - Herren
12.00 Dantes Tod
13.00 Dantes Tod
14.00 Dantes Tod
15.00 Dantes Tod
16.00 Dantes Tod
17.00 Dantes Tod
18.00 Dantes Tod
19.00 Dantes Tod
20.00 Dantes Tod
21.00 Dantes Tod
22.00 Dantes Tod
23.00 Dantes Tod
24.00 Dantes Tod
25.00 Dantes Tod
26.00 Dantes Tod
27.00 Dantes Tod
28.00 Dantes Tod
29.00 Dantes Tod
30.00 Dantes Tod
31.00 Dantes Tod

nen Job zur Studiumsfinanzierung suchte, erblickte das von ihm zunächst als Einzelkämpfer produzierte *Ultimo* 1972 das Licht der münsteraner Kulturwelt und lag in allen Kneipen und Szeneläden kostenlos aus. Münsters Gastronomen und Veranstalter waren begeistert und finanzierten das Ding locker über ihre Anzeigen. Jetzt erfuh man vom neuen

Frank Zappa-Film „100 Motels“, von der „heissen Beat-Jive-Party“ in der *Tanzschule Grebe*, vom neuesten Italo-Haudrauf-Klamauk mit Bud Spencer und Terence Hill im *Apollo-Kino*, den *Les Humphries-Singers* in der *Halle Münsterland* oder *Genesis* am Theater, einem Horrorfilm-Festival im *Cinema* (damals noch an der Weselerstrasse) und Münsters

angesagter „Wanderdisco Saturday-Club“, die „Feten mit heissen Hits & knuffiger Stimmung“ garantierte. Und ein späterer *Ultimo*-Herausgeber der dritten Generation schnorrte als 14-jähriger Teenie bei den *Ultimo*-Verlosungen Freikarten für Münster-Konzerte von *Wishbone Ash*, *Caravan* oder *Can...*
Martin konnte so locker und

mit viel Spass am kulturellen Aufblühen der Stadt sein Studium finanzieren. Nur: Irgendwann war das Examen bestanden und ein ziemlich lukrativer „normaler“ Job winkte. Aber was mache ich nur mit dem weiterhin prächtig gedeihenden *Ultimo*? Martin war jedoch längst kein Einzelkämpfer mehr - eine bunte Truppe aus Münsters Kulturszene hatte sich

Münster März '73

3 ultimo

Freizeitmagazin für junge Leute



„Die rechte und die linke Hand des Teufels“
... einer der bestsellenden und am meisten umstrittenen Filme. Weisheit, die lieber zu sehen waren. (M. P. Rastner) - ab 15. März 1973 wieder im APOLLO-THEATER

DAS PROGRAMM AUFWAUSCH
TANZSCHULE
BEREITS

Münster Juni '73

6 ultimo

Freizeitmagazin für junge Leute



Raintown-Six plus one
Die bekannte Jazzband aus Münster spielt bei vielen Veranstaltungen

Münster Januar '74

1 ultimo

Freizeitmagazin für junge Leute



Les Humphries Singers
am 26. Januar 1974, 20 Uhr, in der Halle Münsterland

Dez. 1976 6. Jahrgang

12 ultimo

Freizeitinformation für junge Leute

smoke house six



WDR KÖLN - Musikveranstaltung in der MENSCATOR-HALLE in Ocklenburg am 9.12.1976 (Einige Oldtime-Formation des Jazz-Club v. Münster)



NEUE
KARRIERECHANCEN
ENTDECKEN AUF
lbswest-karriere.de



Ab ins sichere Berufsleben!

Kriegst du hin. Mit uns.

Wir bieten den perfekten Einstieg in die Finanzdienstleistung mit einer starken Marke als vertrauensvoller und zuverlässiger Partner in der Selbstständigkeit. Wir bringen dich durch gezielte Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten zu deinem persönlichen Erfolg. www.lbswest-karriere.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

 Finanzgruppe

UFF! 50 JAHRE ULTIMO



um das Blatt geschart. Drei von ihnen – Dagmar von Kathen, Karen Werner und Hucky Herzig – entschlossen sich, das Blatt weiterzuführen.

Zweite Generation: 1976-1984

Münster veränderte sich rasant in den 70ern und 80ern. Eine studentisch geprägte, schillernde Kulturszene mit Musikkneipen, Boutiquen, Plattenläden, Headshops, frühen Bioläden, Discos, Konzerthallen und und und schoss aus dem Boden. Und *Ultimo* wuchs mit, so dass unser Trio der zweiten Generation auf die Idee kam: „Hey, da können wir doch ganz bequem und gut von leben – wir professionalisieren uns!“ Der Laden flutschte und auch eine mögliche Konkurrenz war nicht in Sicht, bis auf das Ende der 70er auftauchende *City-Magazin*, das von der Deutschrock-Szene um Steffi Stephan, *Gebrüder Engel*, *Marilyn* etc., sowie einigen jungen 80er-Punks und Wavern aus dem *Odeon*-Umfeld getragen wurde, sich aber nur wenige Jah-



re am Markt halten konnte.

Mitte der 80er kamen unsere *Ultimo*-Macher der zweiten Generation auf eine folgenreiche Idee, die vorübergehend das Ende für das gewohnte, kostenlose Kulturmagazin *Ultimo* bedeutete. Die Drei engagierten sich immer mehr in der aufkommenden Alternativ- und Ökoszene, politisierten sich in Bürgerinitiativen. Vor dem Hintergrund erfolgreicher Kauf-Stadtmagazine wie *Zitty* in Berlin beschloss man, mit einigen Autoren aus Münsters linker Szene (unter ihnen: Jürgen „Wilsberg“ Kehrer plus diverse Autoren des „Münsteraner Generalanzweiflers“ *Knipperdolling*) zusammenzugehen, den lokalpolitischen Teil zwecks „Gegenöffentlichkeit“ stark zu erweitern und das Ding, kombiniert mit einem Terminkalender, als *Stadtblatt Münster* für zwei Mark am Kiosk zu verkaufen.

Im Nachhinein weiß man: Das konnte so nicht klappen, jedenfalls nicht in Münster! Die verkaufte Auflage dümpelte vor sich hin, das Publikumsinteresse für zuweilen arg dröge Artikel aus der zerstrittenen linken Subkul-





tur schwächelte und ein Redaktionsteam in zweistelliger Stärke war letztlich – trotz mittlerweile lukrativer Zigaretten-, Mode- und Autowerbung im *Stadtblatt* – einfach unbezahlbar. Frust breitete sich aus im *Ultimo*- bzw. *Stadtblatt*-Hauptquartier...

Dritte Generation: 1984 bis heute

Auch andere vermissen das gute, alte und vor allem kostenlose *Ultimo* mit dem kompetenten Kulturprogramm für Münster. Darunter der

oben erwähnte Konzertkarten-Schnorrer Rainer Liedmeyer und der freie Autor, Journalist und Zigarillo-Paffer Thomas Friedrich. Die beiden hatten gerade ihre Studienbücher zugeklappt, kannten sich schon vom *Beelzebub* (noch so'n frühes Münsteraner Stadtmagazin, aber das ist eine andere Geschichte) und dachten: Verdammt, das alte *Ultimo*, das lief doch so gut. Es ist eine Schande! Das ex-*Ultimo*-Trio Hucky, Karen und Dagmar war auch nicht wirklich glücklich mit der Situation und so wurde bei diversen Bierchen ein Plan geschmie-

det: Das *Stadtblatt*, es lebe hoch und lang – aber *Ultimo* wird wieder auferstehen!

Gesagt, getan. Glücklicherweise lagen die *Ultimo*-Namensrechte bei Dagmar von Kathen, und so konnte es mit Beteiligung des *Stadtblattes* direkt losgehen. Auch die Resonanz aus Münsters Veranstaltungs- und Gastroszene war ermutigend, so konnten ohne Kredite oder Eigenkapital die ersten Druckrechnungen und Honorare direkt aus den Anzeigeneinnahmen beglichen werden. Und es blieb sogar noch was übrig... wovon wir unsere erste, mit fast

20.000 Mark sauteure Computerausstattung anzahlten! Betriebssystem war Windows 3.1, „es ist ein Ausnahmefehler aufgetreten“, schwitz...

Unter dem neuen *Ultimo*-Büro am Hafen (im Haus des späteren *Hot Jazz Club*) residierte damals eine kleine High-Tech-Software-Schmiede namens *KPS & Partner*. Die spezialisierte sich auf „Desktop-Publishing“, also Zeitungserstellung am Computer, und ließ *Ultimo* ihre Beta-Versionen testen. So waren wir wohl der erste Verlag in Münster, der Zeitungslayouts komplett am Com-

FH MÜNSTER

**GLÜCK-WUNSCH!
BLEIB
VIELSEITIG!**

UFF! 50 JAHRE ULTIMO



puter produzierte. Eine verrückte Zeit mit analogem Modemiefepse übers Festnetz-Telefon, ewig kaputten ZIP-Datenträgern, neonweissen Leuchttischen und monochromen sw-Monitoren. Immerhin: 21 Zoll Bildschirmgröße hatten die klobigen Dinger, das war damals sensationell (und, wie gesagt, sauteuer).

Ansonsten wuchs und gedieh der Verlag, *Ultimo* gründete ein Schwesternmagazin in Bielefeld, Münsters Szene häutete sich und neue Läden und Ausgehmeilen entstanden wie *Hawerkamp*,

Luna Bar, das *Jovel* im Germaniahof, *Obina Shock*, *Gleis 22*, *Dockland*. Letzterer Hip Hop- und House-Club lang schräg gegenüber vom *Ultimo*-Büro, was in langen Feiern mit *Gangstarr*, *Grandmaster Flash*, *Wu-Tang* und *Jazzmatazz* endete...

Auch das *Ultimo* in der dritten Generation bot ihren Lesern per Telefonverlosung regelmäßige Freikarten für Konzerte, Gratis-Platten und und und an. Wer durchkommt, gewinnt – lief immer super! Bis uns eines Tages ein Post-Techniker zusammen-

stauchte, was wir denn da immer so treiben mit unserer Telefonleitung. Es sei ein komplettes Relais in der Telefonvermittlung durchgebrannt, und unser Anschluss sei eindeutig schuld. Tja, hunderte Leser, die versuchten und versuchten, bei der *Ultimo*-Verlosung durchzukommen, hatten einen derart hohen Stromimpuls erzeugt, dass die Leitung glühte und das Relais abrauchte! Nachdem die Post technisch aufrüstete, war wieder alles gut.

Unter den Telefon-Schnorrern befand sich auch immer wieder

ein gewisser Frank Dietrich, der als armer Schüler dank gewonnener *Ultimo*-Freitickets seine ersten Konzerte, u.a. Mitch Ryder und Roger Chapman, besuchen konnte: „Das prägte meinen weitgefächerten Musikgeschmack!“ Frank wurde später Chefbooker des zum bestem Indie-Club Deutschlands gewählten *Gleis 22* – und macht den Job noch heute.

Obwohl das wiederauferstandene *Ultimo* recht gut lief, gab es doch mal die ein oder andere finanzielle Durststrecke zu überwinden. Aber bei *Ultimo*, das im-



Fuffzich Jahre Ultimo... Allet jute & weiter so!

CAVETE

Essen - Trinken - Klönen - Feiern

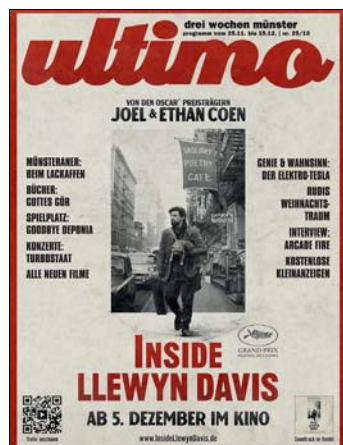
Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 35 16



Beliebtester Ultimo-Mitarbeiter ever:
Redaktionskatze Viechie!

mer unabhängig war und ist, gab es eine Mannschaft hinter der Mannschaft, wenn man sie brauchte. Als das Verlagskonto eine bedenkliche Schlagseite aufwies, buchte und bezahlte z.B. Münsters Skaterpapst Titus für seinen Shop einfach mal eben 10

unrabattierte Anzeigenseiten bei *Ultimo*. „Bezahlt is’ ja, die Anzeigen rufen wir dann mal irgendwann ab“ – unser Konto war wieder flott. Umgekehrt halfen wir Titus und seinen Skater-Pros beim Layout der ersten Ausgaben des Skate-Mags *Monster Magazin*



Liebe Ultimo,
herzlichen
Glückwunsch zum
Fünfzigsten!



Gemeinsam bringen
wir die Verhältnisse
weiter zum Tanzen!



gruene-muenster.de

AUFSTIEGSSTIPENDIUM

Studieren mit Berufserfahrung



Klar studiere ich
mit Stipendium!

- für Fachkräfte mit Berufsausbildung
- Studienförderung auch berufsbegleitend
- Online-Bewerbung

www.aufstiegsstipendium.de



Und Schnapp! Mr. Chekovs mechanische Maus
hatte nie wirklich eine Chance...

(das später im *Titus-Magalog* aufging). Win-win also :)

Beliebtester *Ultimo*-Mitarbeiter in den Hafenjahren war übrigens unsere Redaktionskatze Viechie! Sich von den Kollegen durchkriechen lassen, einer von *Ultimo*-Musikautor und *Odeon*-DJ Mr. Chekov gestifteten mechanischen Maus hinterherflitzen, unter der warmen Schreibtischlampe abschnurren oder die gesamte Verlagspost durchkauen – herrlich, so ein Katzenleben!

Was war sonst noch los am Hafen, bevor wir zur Jahrtausendwende weggentrifiziert wurden? Feministische Aktivistinnen überreichen uns im Zuge der Emma-Kampagne „PorNo“ einen Schuhkarton voll Scheiße – weil *Ultimo* zu einer Comic-Rezension von Milo Manara eine freizügige Abbildung druckte. Pfui!

Überhaupt Comics: Unser erster Hauszeichner war Walter Moers, der seinen ersten Strip mit dem *Kleinen Arschloch* in *Ultimo* veröffentlichte. Ihm folgte dann Peter Puck, dessen schwarzu-

morige *Rudi*-Comics bis heute beliebt sind. Auch Fil gab mit *Didi und Stulle* ein Gastspiel, erwies sich aber als zu Berlin-typisch für Münster. Und ein *Ultimo*-Cover mit der jungen Nina Hagen im Fetischdress gestalteten (vom Plattenlabel EMI bezahlt) die Pariser Kitsch-Künstler Gilbert & George. Wenn wir nur die verdammte Reinzeichnung von damals im Archiv finden könnten, sie muss heute ein Vermögen wert sein, merde...

Irgendwann in den 90ern klopfte dann ein heimatlos gewordener *ex-City Magazin*-Praktikant an unserer Verlagstür: Carsten Krystofiak debütierte als „Tiefseetaucher“ und recherchierte für uns bis heute ungezählte Münster-Geschichten. Gleich nebenan hat unser „Chefreporter“ die Top-10 seiner schrägsten Münster-Stories für *Ultimo* versammelt...

Auch *WDR*-Kultmoderator Klaus Fiehe schrieb jahrelang für *Ultimo*. Er rutschte ins Team, nachdem er mit unserem ganz oben schon erwähnten Konzert-





karten-Schnorrer und *Ultimo*-Redakteur eine Fahrgemeinschaft zum phonstarken Gig einer vielversprechenden Band organisierte: *Motörhead*, supportet von den feschen *Cycle Sluts from Hell*. Okay, aus denen wird noch mal was, lautete sein Fazit.

Und noch ein Comic in *Ultimo*: Münsters Zeichner Burkhard „Burkh“ Fritsche parodierte in einer ganzseitigen Karikatur die Kreuzigungsszene. Und schwupp – hatte der Verlag eine Klage wegen Gotteslästerung (und „Beleidigung eines ausländischen Staatsoberhauptes“, hehe) an der Backe. Vor der großen Strafgerichtskammer am Landgericht.

Puh! Im Falle einer Verurteilung hätte die Geldstrafe uns wohl den Gnadenstoss gegeben. Doch der Vorsitzende Richter zitierte in der Urteilsbegründung süffisant Monty Python aus *Das Leben des Brian* – Freispruch. Gut, der Mann! Aber es kam noch besser: Ein Mitarbeiter der bischöflichen Postille *Kirche und Leben* besuchte uns in der Redaktion und richtete – Psst! – aus, dass Münsters Bischof die Klage missbilligt. Ah, ja. Es besuchten uns allerdings auch religiöse Sektenspinner, die „für unsere Seelen“ beteten und mit glasigem Blick schwadronierten, jetzt sei in Sibirien die Hölle entdeckt worden, die tief unter



Fürs
Ausgehen
ist man
nie zu alt.

WBT
WOLFGANG
BORCHERT
THEATER
MÜNSTER

Tickets 0251.400 19 oder online
www.wolfgang-borchert-theater.de

UFF! 50 JAHRE ULTIMO



der Erde...

Während wir also am Höllentor angebraten wurden, durfte *Ultimo*-Autor Adrian die exzentrische Popdiva Prince im Paisley-Park-Studio in Minneapolis interviewen. Flugticket in die USA – no Problem, zahlt Warner Bros. Cool! Vor Ort dann die Überraschung: Prince verbot jegliche Art von Mitschnitt oder Aufnahme des Interviews. „Der Autor kann das aus dem Kopf schreiben.“ Crazy...

Viel bodenständiger gab sich Bluesgott B.B. King, der uns vor seinem Konzert in Gütersloh zum Interview einlud. „Alright, Ultimo, meet me backstage. Two hours before my concert begins, and don't be late!“ Als wir aufliefen, wartete ein vom Meister höchstpersönlich gekochtes, fantastisches kreolisches Essen auf uns und B.B.s Entourage. Tja, der Mann hatte Geschmack!

Wenn heute Pressevorführungen für Kinofilme stattfinden, dann nur in den Metropolen und unter schärfsten Sicherheitsmaßnahmen; manchmal werden die sichtenden Kollegen im Kino mit einer Kamera von der Leinwand aus gefilmt, um zu beob-



Tz tz, unser Autor Frank chillt mal wieder im Café Montmartre neben dem Ultimo-Büro. Herr Rockmüller, es sind noch 6 Konzertreviews und 22 Tagestipps zu schreiben! (Foto: Tim Hackemack)

achten, ob da nicht einer mit dem Handy heimlich... In der guten, alten Zeit war das anders. Es gab

nicht nur regelmäßig Pressevorführungen in Münster, inklusive persönlicher Begrüßung durch

den Kinobesitzer. *Ultimos* Filmgucker sparten sich so manches Frühstück, weil sie wussten, dass





es im *Schloßtheater*, *Apollo* oder *Cinema Kaffee & Kekse* gab. Ob die Presseleute so gnädig gestimmt werden sollte? Immerhin mosert es sich mit vollem Magen nicht gut. Einmal allerdings hatte Albert Mazotti, Chef des *Apollo*-Kinos, es arg übertrieben und ließ schon morgens um 10 Uhr ein ganzes Buffet(t) von McDonalds auffahren. Fettige Pommes und Hamburger vor dem ersten Film – das war selbst den schnorrwilligen Münsteraner Filmguckern zu viel, das Frei-Fastfood blieb größtenteils stehen. Die Stimmung sank auf den Tiefpunkt, als *Ultimo*-Autor Holger Jenrich sich auch noch als Vegetarier oute-

te, was Albert Mazotti, der niemals Widerstand duldet, als persönliche Herausforderung ansah: „Nun stellen Sie sich doch nicht so an, essen Sie wenigstens einen Hamburger, da ist doch auch Brötchen dabei...!“ Jenrich blieb standhaft, die Stimmung war im Eimer.

Man sollte meinen, dass *Ultimos* Buchredaktion die friedlichste Existenz von allen Ressorts fristet: Keine Events, keine Kontakte, einfach nur der Autor und sein Rezensent... weit gefehlt! Tatsächlich gab es oft heftigste Reaktionen, wenn wir mal einen Titel nicht so toll fanden, etwa von Verlagschef Bittermann: „Sie sind ja

völlig unfähig!“ Oder vom nicht minder temperamentvollen Boss des *Schwarzkopf Verlages* – wir hatten die Papier- und Druckqualität seiner Bildbände bemängelt und wurden mit persönlichem Anschreiben in die ewige Verbannung geschickt. Unvergessen auch die Inhaberin des Comicverlages *Schreiber & Leser*: Als wir ihr Programm etwas zu ferkelig fanden, landeten wir auch dort in der Rezensentenhöhle – also dort, wo es niemals kostenlose Rezensionsexemplare gibt.

Zur Jahrtausendwende wurde es *Ultimo* schlicht zu teuer am Hafen. Gentrifizierung durch clevere Maklermanöver (*Ultimo* be-

richtete als erstes Medium über den Masterplan „Kultur-Kai“) trieb den qm-Mietpreis von 5 Mark in den 80ern auf satte 15 Euro (aber ohne Kanalblick). Unsere Programm-Redakteurin Anja Flügge entdeckte dann eine bezahlbare neue Heimat im Hansakiez, am Anfang der Wolbecker Straße. Münsters Klein-Kreuzberg, hach! Zwei Häuser weiter etwa residierte Florian mit dem Management der *Donots*, einer aufstrebenden jungen Krachkombo aus Münster/Ibbenbüren. Es war der Beginn einer langen Freundschaft! Viechie bekam auf dem neuen Redaktionsbalkon Konkurrenz von Eichhörnchen

MUSIC HALL
Jovel

Glückwunsch zum Jubiläum!!!

50 Jahre Ultimo

und noch viele jovel(e) Jahre...

UFF! 50 JAHRE ULTIMO



„Hoerni“, dem alten Hinterhofrüpel, fauch! Undundund... Wir fühlten uns sofort wohl.

Es folgten Jahre, in denen *Ultimo* erstaunlich stabil gedieh, weitere Autoren wie *Sputnikhallen*-DJ Rockmöller oder Roland Tauber vom Münsteraner *Oktoberverlag* stießen zum Redaktions-

Team. Und die Welt veränderte sich weiter rasant, das Internet boomte, klar – aber es atomisierte eben nicht das Printmedium *Ultimo*, wie überschlaue Online-nerds voreilig prophezeiten. Im Gegenteil: Jahrzehntelange Verwurzelung in Münsters Kulturszene und physische Präsenz des

Heftes vor Ort erweisen sich weiterhin als unverwüchtliches Trademark. Also dann, auf die nächsten

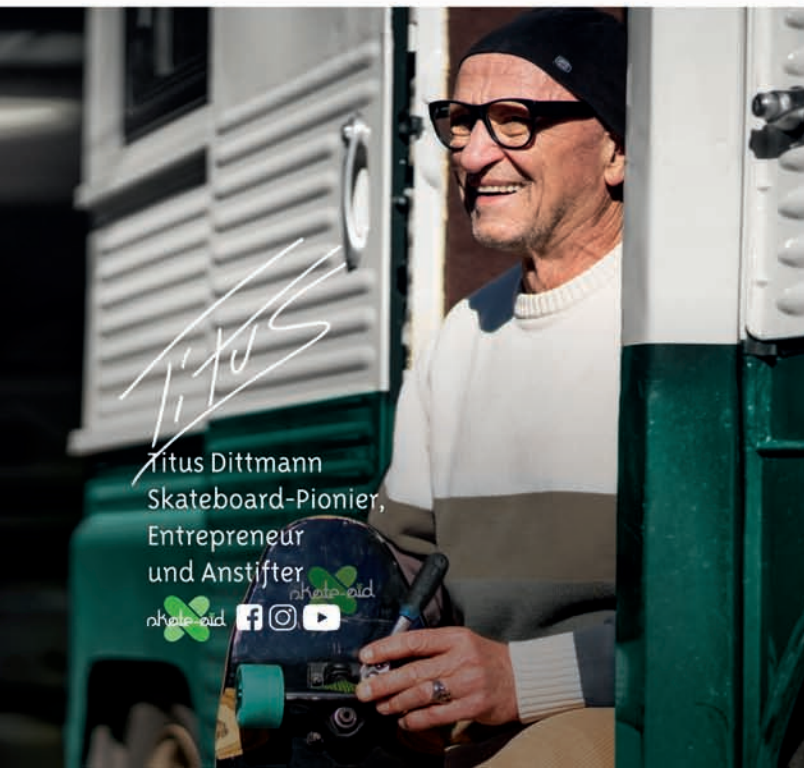
50 Jahre (kleiner Scherz...!)
Rainer Liedmeyer
Thomas Friedrich





**DIE
QUELLE
FÜRS
LEBEN.**

BAD MEINBERGER



Titus Dittmann
Skateboard-Pionier,
Entrepreneur
und Anstifter



mit firstclimate 
KLIMANEUTRAL
INFOS UNTER: WWW.ATMOSFAIRE.DE

Flic Flac

DIE ACHTE **X-MAS SHOW**



DEZ
[20]
2022

BIELEFELD
AN DER RADRENNBAHN

JAN
[08]
2023

☎ 0203 4498 5980

🌐 flicflac.de/bielefeld

KEIN OPFER SEIN!

SELBSTBEHAUPTUNG STATT KÖRPERKULT: MÜNSTERS FRAUENSPORTVEREIN

40 Jahre Frauensportverein – was war die Motivation, ihn 1982 zu gründen?

Martina Scherff: Damals gab es mehrere Übergriffe auf Frauen und Vergewaltigungen in Münster. Daher hatte der *Polizeisportverein* einen Selbstverteidigungskurs für Frauen initiiert, der gut besucht war. Danach haben wir mit einigen Frauen überlegt, dass wir das gerne weiterführen würden – und



Die Drei vom FSV: Veronika Wenzel, Martina Scherff und Cordula Ackermann.

den Verein gegründet. Wir kamen recht schnell in den *Jiu-Jitsu-Verband* und schon bald gab's die ersten Gürtelprüfungen...

Selbstverteidigung und Kampfsport sind immer noch die Pfeiler des Vereins. Doch vor der Selbst-

verteidigung kommt bei euch die Selbstbehauptung. Eine vorbeugende Maßnahme?

Veronika Wenzel: Wenn man sich darauf verlässt, dass man bestimmte Kampftechniken abrufen kann, ist man in einer Gefahrensituation nicht ausreichend geschützt. Das Wesentliche ist: Dass es erst gar nicht zu einer Kampfsituation kommt. Dass man von vornherein durch Körpersprache, Stimme und alle möglichen anderen Dinge Distanz schafft – und signalisiert, dass eine Grenze überschritten wird. Auch andere, die drumherum stehen, sollen das sehen. Nicht sofort in eine Opferrolle fallen! Und niemanden zu nah ranlassen.

Die nächsten neuen Kurse zu Selbstverteidigung und Selbstbehauptung gibt's erst im März 2023. Warum diese Pause?

Veronika Wenzel: Das ist eine Personalfrage! Es ist tatsächlich nicht einfach, Frauen zu finden, die dafür ausgebildet sind und die das zeitlich machen können. Wir sind ja ehrenamtlich tätig und haben alle einen Beruf. Nachmittagsstermine oder gar Besuche in Schulen vormittags, was wir auch schon angeboten haben, waren in letzter Zeit schwierig umzusetzen. Wir haben jetzt eine Fachkraft eingestellt, die sich darum kümmern soll, eine Ausbildung zu konzipieren. Die Nachfrage nach den Kursen ist jedenfalls wirklich hoch...

Was bietet ihr noch an?

Cordula Ackermann: Daneben gibt es noch ein großes Breitensportangebot. Kampfkunsttraining war natürlich zuerst, dann kamen

nach und nach Gymnastik, Yoga, Wandern, Volleyball und anderes dazu. Die Angebote richten sich nach den Interessen der Teilnehmer – und der Verfügbarkeit von Trainerinnen.

Warum sollten Mädchen und Frauen gerade zu euch kommen? Cordula Ackermann: Wir sind eine Gruppe von Frauen, die sich ohne hohen Leistungsdruck sportlich ausprobieren. Wir arbeiten sehr niedrigschwellig. Meine Karatepartnerin etwa hat erst mit 50 angefangen!

Veronika Wenzel: In vielen Sportvereinen entwickelt sich ein Körperoptimierungskult: Schlank sein, Muskeln aufbauen, möglichst viel Sport. Gesundheit ist uns auch wichtig, aber wenn eine Frau kommt und sagt, sie ist unsportlich, unbeweglich und eh' zu dick, dann ist die bei uns erst mal willkommen. Es geht darum, dass sie ihr Selbstwertgefühl zurückgewinnt und Körpergefühl entwickelt. Das haben viele Frauen nicht, wenn sie über viele Jahre keinen Sport gemacht haben...

Nehmt ihr bewusst nicht an Wettbewerben oder Ligen teil?

Veronika Wenzel: Nein, das ist keinesfalls verboten, die Gürtelprüfungen sind ja auch eine Form von Wettkampf. In der Vergangenheit gab es bei uns auch Sportarten, bei denen an Turnieren teilgenommen wurde. Aber wir ermöglichen halt auch ein Sportangebot für Frauen, die diesen Druck nicht haben möchten, die einfach nur ganz persönliche Fortschritte machen wollen...

Interview: Roland Tauber

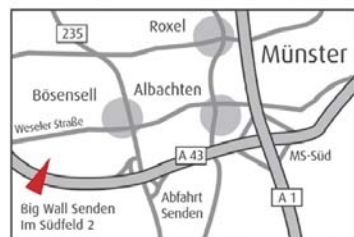
www.frauensport-muenster.de



Climbing Night

Fr., 11.11.2022

Geöffnet bis mind. 01:00 Uhr
Leckeres Essen für lau



BigWall Senden • Im Südfeld 2 • Senden-Bösensell • Tel. 02536 34 11 68



WWW.BIGWALL.DE





CHRISTMAS GARDEN MÜNSTER

christmas-garden.de

ALLWETTERZOO MÜNSTER
17. NOVEMBER 2022 – 15. JANUAR 2023

Ihre Weihnachtsfeier im Allwetterzoo
Buchungsanfragen an veranstaltungen@allwetterzoo.de

Eine Marke der



Eine Veranstaltung von





33 Tage Alptraum: Claude Heinrich in „Wir sind dann wohl die Angehörigen“

WIR SIND DANN WOHL DIE ANGEHÖRIGEN

Die Eingeschlossenen

Eine Dramatisierung der Reemtsma-Entführung

Den Zettel am Eingang hatte sie übersehen. Erst beim Hinausgehen entdeckt sie das Stück Papier, das mit einer Handgranate beschriftet ist. In dem Schreiben fordern die Entführer ihres Mannes ein Lösegeld von 20 Millionen D-Mark. Für Ann Kathrin Scheerer (Adina Vetter) und ihren Sohn Johann (Claude Heinrich) beginnt ein Alptraum, der 33 Tage lang und weit darüber hinaus ihr Leben bestimmen wird.

Am 25. März 1996 überwältigten zwei Männer Jan Philipp Reemtsma in seinem Haus und hielten ihn in einem Keller mehr als einen Monat lang gefangen, bevor sie ihn nach Bezahlung des Lösegeldes wieder freiließen. In *Wir sind dann wohl die Angehörigen* erzählen Regisseur Hans Christian Schmid und Drehbuchautor Michael Gutmann den legendären Entführungsfall vornehmlich aus der Sicht des Sohnes Johann Scheerer, dessen gleichnamiges Buch aus dem Jahre 2018 hier als Vorlage diente.

„Wir sind die Angehörigenbetreuer“, stellen sich die beiden Polizisten vor, die fortan rund um die Uhr im Haus präsent sein werden. Das Anwesen wird gesichert und die Telefonanlage mit Abhörtechnik verkabelt. Sogar Schlafsäcke haben die beiden Beamten mitgebracht, die sich mit den Decknamen Vera und Nickel vorstellen. Zu ihrer eigenen Unterstützung lädt Ann Kathrin den Familienanwalt Johann Schwenn (Justus von Dohnányi) mit ins Haus ein sowie den langjährigen Freund Christian Schneider (Hans Löw), der zu ihrem Sohn ein gutes Verhältnis hat. In der

angespannten Situation bilden die sechs Personen eine eigenwillige Wohngemeinschaft, die nun auf ein Lebenszeichen des Entführten und die Forderungen der Kidnapper wartet.

Gleich mehrere Versuche, das Lösegeld zu übergeben, scheitern am Versagen der Einsatzkräfte unter der Leitung von Rainer Osthoff (Fabian Hinrichs). Das Auto, das mit Überwachungstechnik vollgestopft wurde, springt nicht mehr an, so dass die Übergabe nicht im vorgesehenen Zeitfenster stattfinden kann.

Die verzerrte Stimme des Entführers ist am Telefon schwer zu verstehen. Anwalt Schwenn beantwortet unter Stress eine Frage falsch, die den Entführern zur Identifikation dienen soll. Immer verzweifelter klingen die Briefe von Jan Philipp Reemtsma aus der Gefangenschaft, der um sein Leben fürchtet.

Dabei kristallisiert sich ein grundlegender Interessenskonflikt zwischen den Angehörigen und der Polizei heraus. Während die Familie allein daran interessiert ist das Leben des Entführten zu retten, haben die Ordnungshüter darüber hinaus einen Ermittlungsauftrag. Die Übergabe ist für sie die einzige Möglichkeit, der Täter habhaft zu werden.

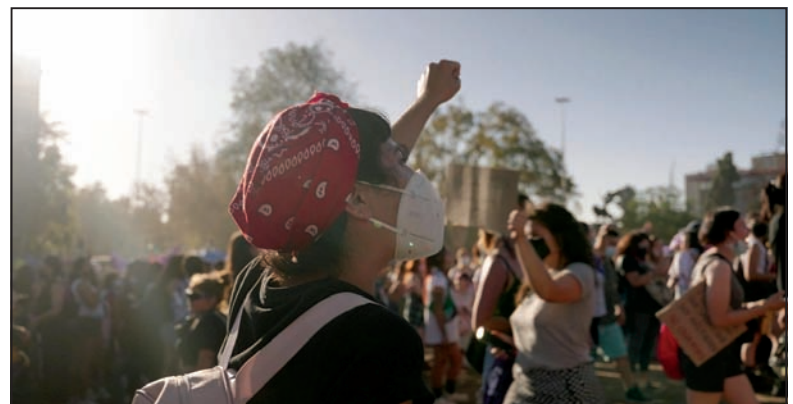
Auch wenn Schmid gezielt alle Anleihen beim Thriller-Genre verweigert, ist ihm eine äußerst interessante Kinoerzählung gelungen, deren Spannung sich aus der psychologischen Befindlichkeit und den Interessenskonflikten der Beteiligten speist. Mit großer Präzision werden hier vor allem die unterdrückten Ängste des

13jährigen Jungen ins Auge gefasst, der zum intellektuellen Vater ein schwieriges Verhältnis hat und nun nicht nur von Verlustbefürchtungen, sondern auch von Schuldgefühlen geplagt wird.

Schmid hält sich von allen sentimentalisierenden Verstärkereffekten fern und entwickelt ein genaues Gespür für die schwelenden Kräfte des Ungesagten. Mutter und Sohn müssen ihre Verzweiflung nach innen kehren, um in der Situation handlungsfähig bleiben zu können. Dabei findet sich der junge Johann oft in der Situation des unvollständig informierten Beobachters, der immer weniger auf das Überleben des Vaters zu hoffen vermag. Der junge Claude Heinrich spielt diese Hin- und Her-Gerissenheit des pubertierenden Sohnes mit einer wunderbar zarten Transparenz, aber auch Adina Vetter ist als Mutter, die um ihre Contenance kämpft und immer wieder letzte Kraftreserven mobilisiert, ein echtes schauspielerisches Ereignis.

Martin Schwickert

D 2022 R: Hans-Christian Schmid B: Hans-Christian Schmid, Johann Scheerer K: Julian Krubasik D: Claude Heinrich, Adina Vetter J: Jusus von Dohnányi, Hans Löw, Fabian Hinrichs, 118 Min.



Widerstand: „Rise up“

RISE UP

Erhebt euch!

Ein Bericht über Menschen im Widerstand

Es gibt genug Gründe, um am Zustand der Welt zu verzweifeln. Nicht wenige weinen einer verklärten Vergangenheit nach, in der angeblich alles besser war. Dabei wird gerne übersehen, dass jeder gesellschaftliche Fortschritt von Menschen erkämpft werden musste. Menschen, die den Mut besaßen, es mit herrschenden, übermächtigen Systemen aufzunehmen. *Rise Up* erzählt davon, wie das gelingen kann.

Im Mittelpunkt stehen fünf politische Aktivistinnen und Aktivisten, die in verschiedenen Ländern gegen soziale Ungerechtigkeit kämpfen. Da ist ein Afroamerikaner, der in Betrieben Gewerkschaften gründet, um die Position der Arbeitnehmer zu stärken. Eine chilenische Studentin geht für eine feministische Revolution auf die Straße. Eine junge Deutsche unterstützt Kurden im Kampf gegen den IS und beim Aufbau eines freien, kurdischen Staates. Eine ehemalige DDR-Oppositionelle berichtet von ihrem Kampf gegen den SED-Staat. Der wurde überwunden, doch die Wiedervereinigung war eigentlich nicht das Ziel. Nun leistet die Frau Widerstand gegen das neoliberale System.

In eine ähnliche Richtung gehen die Erzählungen einer Südafrikanerin, die einst im ANC gegen das Apartheids-System kämpfte. Mit dessen Beseitigung endete ihr Kampf jedoch nicht, denn viele ehemalige Mitstreiter haben ihre Ideale und Überzeugungen über Bord geworfen, wichtige Posten besetzt und sich die Taschen gefüllt. Der Film ist in mehrere Kapitel unterteilt, in denen die fünf davon erzählen, wie sie zu Aktivistinnen und Aktivisten wurden. Sie erzählen eindrucklich von Erlebnissen,

FILME



Hier sind noch alle gesund: „Emergency Declaration“

Gefahren, Rückschlägen und Erfolgen. Es reicht nicht, einfach nur gegen etwas zu sein und ein herrschendes System zu bekämpfen. Gleichzeitig muss eine bessere Alternative aufgebaut werden, von der mehr Menschen etwas haben.

Rise Up ist ein packender Mix aus Interview-Szenen und Archivmaterial. Eingebettet wird das in ein essayistisches Voiceover, das sich kritisch mit den Glückversprechen der Moderne auseinandersetzt. Das Gefühl der Ohnmacht, das uns angesichts übermächtiger Gegner und globaler Krisen befallen kann, wird zum Ausdruck gebracht, ebenso das Unbehagen, das viele angesichts des Zustandes der Welt empfinden und der Wunsch, etwas daran zu ändern. Wenn davon die Rede ist, wie all die Apps und Geräte die Zeit der User inhalieren, dann ist das eine so poetische wie treffende Beschreibung.

Nicht wenige Dokumentationen hätten sicher auf so ein Voiceover verzichtet. *Rise Up* bezieht hier bemerkenswert klar Position und untermauert die Aussagen immer wieder mit Fakten und guten Argumenten. Das passt zu dem Thema und den fünf vorgestellten Aktivistinnen und Aktivisten.

Olaf Kieser

D 2022 R: Marco Heinig, Steffen Maurer, Luise Burchard, Luca Vogel B: Marco Heinig K: Steffen Maurer 89 Min.

EMERGENCY DECLARATION

Flug in Gefahr

Ein koreanischer Katastrophenfilm vom alten Schlag

Der Attentäter grinst von Anfang an tückisch und schreckt nicht mal davor zurück, kleine Mädchen zu bedrohen. Er verschwindet

in der Flughafentoilette, wo er sich recht blutig ein seltsames Gerät unter die Achsel schiebt.

Der spätere Held (ein traumatisierter Ex-Pilot) strahlt gleich in den ersten Szenen eine freundliche Bestimmtheit aus, dass man denkt: Junge, du schaffst das! Der eklige Co-Pilot wird sich irgendwann offenbaren, die Stewardessen tun unter schwierigsten Bedingungen ihren Job, lächelnd, und am Boden ackert ein Polizist unermüdet an der Aufklärung des Falls, auch weil seine Ehefrau an Bord des Fluges ist.

Der Film des Koreaners Han Jaerim (Buch und Regie) will das Genre ganz bestimmt nicht neu erfinden. Seit *Juggernaut* gelten für intelligente Filme über Terroranschläge in eng definierten Handlungsräumen eigene Gesetze, und *Emergency Declaration* erfüllt sie alle, sogar jenes, dem Filmmittel nicht allzu viel Bedeutung beizumessen.

Trotzdem ist der etwas überlange Film recht unterhaltsam, was weniger an den überzeichneten Charakteren liegt als an der gewaltigen Optik, mit der die Geschichte in Bewegung gehalten wird. Der erste Akt ist dabei der spannendste, es dauert eine Weile, bis man versteht, was sich da abspielt. Die vagen Hinweise, die langsame Eskalation – das schafft eine Grundstimmung, die den Film auch noch trägt, als er hektisch im Unwahrscheinlichen zu ersaufen droht.

Der Anschlag mit einer Bio-Waffe in einem Flugzeug führt erstaunlicherweise nicht zu heillosen Panik, weder an Bord noch am Boden: Der Krisenstab macht seine Arbeit sehr ordentlich. Dafür schleicht sich als Sub-Thema immer mehr die Idee der Entsolidarisierung ein. Wenn ich weiß, dass man Nachbar stirbt und eine ansteckende Krankheit hat: Sollte ich ihn dann nicht besser aus dem Flugzeug werfen und, global gesehen, dem Flugzeug mit seinen Seu-



chenpassagieren grundsätzlich verbieten, irgendwo zu landen?

Erstaunlich auch, dass der Film vor der Pandemie entstand und einiges an Ängsten vorwegnahm, was sich real später ereignete, etwa an Bord der verseuchten Kreuzfahrtschiffe, die nirgendwo mehr anlanden konnten.

Letztlich kommt alles, wie es kommen muss. Aber die Bilder dafür sind absolut erlesen, jede Szene ist perfekt inszeniert, und das letzte Bild des Films dürfte eines der ungewöhnlichsten für diese Art von Kino.

Thomas Friedrich

Südkorea 2021 R & B: Han Jae-rim
K: Mo-gae Lee, Jong-chul Park D: Song Kang-ho, Lee Byung-hun, Jeon Do-yeon, Nam-gil Kim, 141 Min.

CRIMES OF THE FUTURE

Tief drinnen

Chirurgie ist der neue Sex: David Cronenberg will wieder schocken

In der Zukunft, die hier wie ein heruntergekommenes mediterranes Dorf aussieht, hat das beschleunigte Evolutionssyndrom die Menschheit verändert, indem es unterschiedliche körperliche und mentale Veränderungen hervorruft. Das Syndrom hat dazu geführt, dass die meisten Menschen keinen Schmerz mehr empfinden. Auch Infektionen sind nahezu von der Bildfläche verschwunden. Neue Organe müssen bei einer Behörde registriert werden, damit die den Überblick bei der Evolution der Menschheit behält und gegebenenfalls eingreifen zu kann, wenn etwas in die falsche Richtung läuft. Die Biotechnologie hat auch Fortschritte gemacht und Apparaturen hervorgebracht, die Körperfunktionen kontrollieren können. In dieser Welt erregen Saul Tenser und Caprice mit ihrer Performance-Kunst großes Aufsehen. Durch das Syndrom entstehen in Saul immer wieder neue Organe. Diese entfernt Caprice vor Publikum mit chirurgischen Eingriffen am offenen Körper.

Der Erfolg des Duos erregt die Aufmerksamkeit verschiedener Leute. Da ist die hibbelige Bürokratin Timlin, die Sauls Organe registriert und zu einem Fan seiner Kunst wird, die sie als sexy empfindet. Ein Polizist möchte von Saul, dass er eine Gruppe radikaler Evolutionisten infiltriert, die unkontrollierte Evolution propagieren und obendrein die Fähigkeit entwickelt haben, Plastik und toxische Abfälle zu verzehren. Wie



Léa Seydoux, Viggo Mortensen und Kristen Stewart in „Crimes of the Future“

der Zufall so spielt, bittet ein gewisser Lang, der der Anführer der Evolutionisten-Gruppe ist, Saul darum, die Leiche seines Sohnes vor Publikum zu obduzieren.

Mit Filmen wie *Videodrome*, *Crash*, *eXistenZ* oder dem Remake von *Die Fliege* hat sich der Kanadier David Cronenberg einen Ruf als Meister des (fetischisierten) Body-Horror erworben. Nachdem Cronenberg sich in den letzten zwanzig Jahren filmisch eher mit anderen Themen beschäftigt hat, kehrt er mit *Crimes of the Future* zu seiner Spezialität zurück, ohne jedoch die faszinierend provokante Wirkung seiner früheren Filme erreichen zu können. Das liegt zum einen an dem nach heutigen Maßstäben eher schmalen Budget. Wenn hier Körper aufgeschnitten werden und insektenartig wirkende Greifarme in Gedärmen wühlen, dann sieht das überraschend steril aus. Blut fließt, selbst bei größeren Verletzungen, kaum.

In Ridley Scotts *Prometheus* von 2012 gibt es eine ähnliche Szene, in der eine von Noomi Rapace gespielte Forscherin sich von einem Auto-Doc den Bauch aufschneiden und ein Alien entfernen lässt. Das ist deutlich unappetitlicher und verstörender als die Shows, die Saul und Caprice ihrem Publikum anbieten. Zwar behauptet Timlin an einer Stelle, dass Chirurgie der neue Sex sei, doch so richtig nachvollziehbar wird das sexuelle Moment bei den Operationen kaum. Von der Welt in der *Crimes of the Future* spielt bekommt man kaum etwas zu sehen, da sich vieles in Zimmern oder Kellerräumen abspielt.

Nicht nur der preisgünstige Look steht der Story im Weg, auch die schleppende und dialoglastige Inszenierung drosselt das Tempo. Zimmerlich war Cronenberg eigentlich nie. Hier lässt er seine Figuren im Zweifel lieber über etwas sprechen, als es zu zeigen. Dass die Handlung etwas wirr ist, tut der Sache auch nicht

wirklich gut. Dafür kann sich der Cast sehen lassen. Besonders Kristen Stewart dreht als biedere und lüsterne Beamtin auf. *Olaf Kieser*

CAN/GB/F/GR 2022 R & B: David Cronenberg K: Douglas Koch D: Viggo Mortensen, Léa Seydoux, Kristen Stewart, Scott Speedman, Lihi Kornowski 107 Min.

THE DROVER'S WIFE – DIE LEGENDE VON MOLLY JOHNSON

Unendliche Weiten

Ein Frauenrechts-Lehrstück aus dem Australien des 19. Jahrhunderts

Von viel Landschaft mit nix drin gibt es in Australien eine ganze Menge. Im 19. Jahrhundert gab's noch viel mehr davon (also von dem nix drin), weshalb Molly Johnson sehr einsam mit ihren vier Kindern in einer Hütte weitab von jeder Stadt lebt. Molly Johnson ist störrisch, unduldsam und schwer bewaffnet. Wer sich ihre Hütte nähert, sollte einen guten Grund dafür haben.

Die knorrige alleinerziehende Mutter ist ein Geschöpf von Leah Purcell, einer Autorin, Schauspielerin und Regisseurin mit Aborigine-Vorfahren. „Molly Johnson“ war eine Kreation für die Bühne, wo Purcell die Titelrolle spielte. „Molly Johnson“ war dann ein Buch (geschrieben von Leah Purcell), den Film dazu hat sie selbstverständlich selbst inszeniert, das Drehbuch dazu verfasst, und natürlich spielt sie wieder die Titelrolle. Eine



Lüstern: Kristen Stewart in „Crimes of the Future“

gewisse Obsession von Leah Purcell für Molly Johnson und das Thema lässt sich nicht leugnen.

Das Thema ist, und es dauert, bis das klar wird, Missbrauch, Gewalt in der Ehe und eine gleichgültige Gesellschaft, die Ruhe und Ordnung bevorzugt, weil sich nur so gute Geschäfte machen lassen.

Vor Molly Johnsons Tür liegt eines Tages ein entlaufener Sträfling, ein Aborigine, gesucht wegen Mordes, und bittet um Hilfe. Die knarzige Molly ist erst gar nicht begeistert, hat aber gerade eine Sturzgeburt und kann Hilfe gebrauchen. Der Sträfling bleibt, macht sich nützlich... die Geschichte ist nicht neu und schon gar nicht originell. Die spätere Konfrontation mit der männlichen Gewalt hat nichts mit dem Flüchtling zu tun, und nach gut 60 Minuten bedrohlichen Großaufnahmen von Gesichtern und Landschaft kommt es dann doch noch zu einem Gewaltausbruch.

Als Werk mit guten Absichten ist das löblich und korrekt. Als Film enthält es eine Menge handwerklicher Schwächen, das Drehbuch hat so wenig Rhythmus wie der Film Tempo hat, dafür sehen wir ganz viel australische Landschaft mit nix drin. Außer Molly Johnson, die meint, sich selbst beschützen zu können.

Klappt nicht. *Thomas Friedrich*

The Drover's Wife: The Legend of Molly Johnson Australien 2021 R & B: Leah Purcell K: Mark Wareham D: Leah Purcell, Rob Collins, Sam Reid, Jessica De Gouw, 109 Min.



Leah Purcell ist „The Drover's Wife“

Die hier beschriebenen einzelnen Szenen werden mit Schnitten zerteilt, so dass sich zu der Rätselhaftigkeit noch eine gewisse Hektik gesellt. Wie hängt das alles zusammen? Wird das die nächsten gut anderthalb Stunden so weitergehen?

Mascha bekommt einen Anruf, in dem eine Männerstimme sie auffordert, wieder nach Hause zu kommen. Zeitsprung um sechs Monate zurück: Mascha fährt Auto und hat es so eilig, dass sie am Lenkrad Zähne putzt und sich den Mund in Ermangelung von Wasser mit Kaffee ausspült. Mascha, so erfährt man kurz darauf, spricht fließend fünf Sprachen und arbeitet als Dolmetscherin. Sie will anscheinend zur UNO. Außerdem lebt Mascha mit Elias zusammen und hat einen homosexuellen besten Freund, der ihre Waschmaschine benutzen darf.

Ein Schatten liegt auf der Beziehung zwischen Mascha und Elias. Sie öffnet sich ihm nicht richtig. Viel mehr als dass Mascha aus Aserbaid-

schan stammt und Jüdin ist, weiß er nicht über ihre Biographie. Da Mascha Jüdin ist, spielt die Gegenwarts-handlung in Tel Aviv. Bruchstückhaft wird klar, warum Mascha aus Deutschland nach Israel geflohen ist. Elias erleidet beim Fußball einen Oberschenkelbruch. Die Routineverletzung nimmt einen dramatischen Verlauf. Elias stirbt und Mascha flieht nach Israel. Dort lernt sie die attraktive Tal kennen. Mascha verliebt sich in die Ex-Soldatin, die sich über ihre Einsätze aber ebenso beharrlich ausschweigt wie Mascha es zuvor bei Elias gemacht hat.

Der Russe ist einer, der Birken liebt basiert auf dem gleichnamigen, 2012 erschienenen Roman von Olga Grjasnowa. Feuilletons feierten Roman und Autorin als unverbrauchte Stimme einer jungen, multiethnischen, von der Globalisierung geprägten Generation.

Der Film wirkt collagenhaft, was durch die ständigen Zeitsprünge verstärkt wird. Gerade am Anfang ist

das verwirrend, und auch später weiß man nicht immer, wann man sich wo befindet. Mascha will mit Männern und Frauen schlafen, für die UN arbeiten, keine Kompromisse machen, pfeift auf Konventionen, schätzt aber den Rat ihrer Oma.

Es hier viel um Befindlichkeiten und das Ausleben von Bedürfnissen. Oft streift sie dabei die Grenze zur Egozentrik und übertritt sie immer wieder. Sex mit dem Ex während Elias Reha macht ist kein Problem für Mascha. Der Film beobachtet seine Protagonistin eher wohlwollend als kritisch.

Der Russe ist einer, der Birken liebt ist ein melancholischer Film. Es geht um Verlust, Trauer, Bewältigung, Traumata und Freiheitsdrang. Dafür werden einige starke, atmosphärische Bilder gefunden. Von Emotionen wird insgesamt dennoch öfter erzählt, als dass sie gezeigt würden. Das trifft auf die Beziehung zwischen Mascha und Elias zu, ebenso auf die zwischen Mascha und Tal.

Auch mit der Glaubwürdigkeit hapert es. Einige Momente und Figuren haben vor allem rein funktionale Funktion. Sie werden benötigt, um von A nach B zu kommen oder Infos zu vermitteln. Der Film macht das zu oft und etwas zu plump.

Das trifft auch auf den Titel zu. Der Satz fällt in der Mitte des Films und am Ende sieht man Mascha dann eine Birke in einem Park umarmen. Das sieht sehr bedeutsam aus, ist aber wohl nur zu sehen, weil der Satz gefallen ist. Aylin Tezel spielt Mascha beeindruckend. Yuval Scharf fasziniert als Tal. *Olaf Kieser*

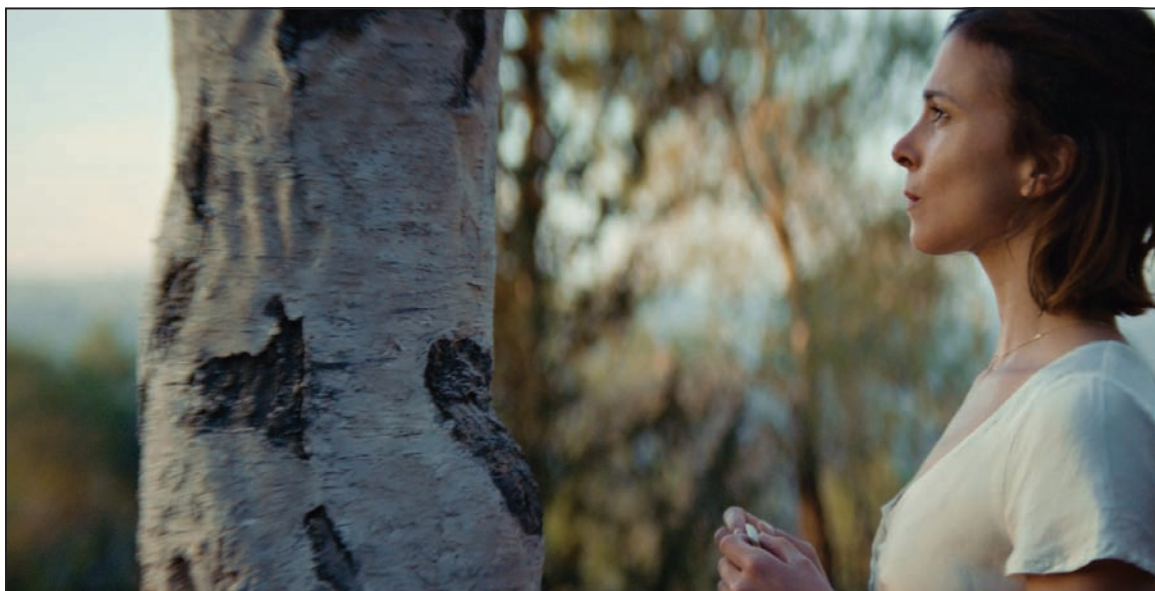
D 2022 R: Pola Beck B: Burkhardt Wunderlich K: Juan Sarmiento G. D: Aylin Tezel, Yuval Scharf, Slavko Popadic, Aleksander Jovanovic 105 Min.

DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT

Leben dazwischen

Eine Literaturverfilmung, die verwirrt

Es beginnt rätselhaft: Mascha liegt im Bett. Sie hat Sex mit einem Mann, der während des Aktes zu einem anderen wird. Hat Mascha gerade Sex mit dem einem und denkt dabei an den anderen? Ein Wecker ertönt. Nun liegt neben Mascha eine zweite Frau im Bett. Bilder einer Wohnung. Der Staub deutet darauf hin, dass hier seit einiger Zeit keiner mehr war. Dann steht Mascha an einem Strand, zieht sich aus, geht ins Wasser und lässt sich treiben. In der nächsten Szene steht sie in ihrer Küche und schaut zum Deckenfenster hinauf.



Der Titel als Sinnbild oder umgekehrt? – „Der Russe ist einer, der die Birken liebt“



Die Luftqualität ist verbesserbar: „Invisible Demons“

INVISIBLE DEMONS

Die letzten Tage der Menschheit

Rahul Jains Essay über die zerstörte Umwelt in Delhi

Das Wasser des Flusses ist einfach nur schwarz. Sehr schwarz. Wir sehen die Abwasserrohre, die dieses schwarze Wasser ungeklärt in den Fluss pumpen. In diesem Wasser lebt nichts mehr. An anderer Stelle treiben dicke Schaumflocken auf dem Wasser. Niemand weiß, was da eigentlich ins ehemalige Trinkwasser der Stadt Delhi eingelassen wird.

Stattdessen sehen wir Tankwagen, die Frischwasser in die Stadtviertel karren, wo die Bewohner mit Tanks, Fässern und Eimern warten, um sich morgens vor der Arbeit mit Trinkwasser zu versorgen.

Die Luftverschmutzung der Metropole ist ebenfalls unglaublich. Die Stadt mit ihren über 30 Millionen Einwohnern (Stand: 2021) versinkt in einer Art Dauernebel.

Rahul Jain hat mit *Invisible Demons* einen bildgewaltigen Essay über seine Heimatstadt gedreht, in dem Daten, Fakten und Personen eine untergeordnete Rolle spielen. Im Vordergrund stehen die Bilder, apokalyptische Impressionen aus einer Metropole, in der die Politik offen-

kundig aufgegeben hat. Es gibt keine Vorschriften, keine Aufsicht, nicht mal ein Konzept.

Aber es gibt hustende Menschen und traurige Interviewpartner, die sich daran erinnern, dass es mal anders gewesen ist und der verdreckte Fluss etwa im Mittelpunkt einer jährlichen religiösen Zeremonie stand. Am Ende sieht man ein paar mutige Unentwegte ins Dreckwasser steigen und die rituellen Gesten ausführen, während die schwarze Brühe um ihre Beine herumschwappet.

Die Reichen machen die Fenster zu und fahren ihre Klimaanlage hoch. Die Armen müssen sich bei über 40 Grad in der Stadt durchschlagen. Und alle wissen: Es wird nicht besser werden. Die Hitzewellen haben in den letzten Jahren enorm zugenommen, der Monsun bringt keine Erleichterung mehr, nur mehr überschwemmte Stadtviertel, die in ihrem Dreck ertrinken.

Die Bilder dieser Stadt im Untergang, die oft wirken wie Ausschnitte aus einem Endzeit-Science Fiction, bekommt man so leicht nicht mehr aus dem Kopf. Die Hoffnungslosigkeit, die der Film verbreitet, ebenfalls nicht. Kongenial deprimierend ist dazu der Soundtrack des finnischen Akkordeonisten Kimmo Pohjonen.

Victor Lachner

D/Fin 2021 R: Rahul Jain B: Rahul Jain, Yaël Bitton, Iikka Vehkalahti K: Saumyananda Sahi, 70 Min.



Monsunregen setzen die Stadt unter Wasser

BLACK SITE

Stirb schwer!

1 Terrorist gegen die CIA

CIA-Analystin Abigail leitet tief in der jordanischen Wüste eine Geheimdienstfestung. Sie setzt alles daran, den Terror-Söldner Hatchet aufzuspüren, der ihre Familie bei einem Anschlag tötete. Wenige Tage bevor Abigail in die USA zurückkehren soll, wird der Killer geschnappt und bei ihr zum Verhör eingeliefert. Schnell merken Abigail und ihr Team: Hatchet ist nicht mit ihnen eingesperrt, sondern sie mit ihm.

Etwa das erste Drittel dieses Actionthriller ist eher dröge. Oft streitet Abigail mit ihrem rabiaten Sicherheitschef. Nachdem der Killer in der Festung ist, entwickelt sich die Sache schnell zu einem überraschend harten Survival-Katz-und-Maus-Spiel, das an *Die Hard* erinnert. Dieses Mal ist der Einzelkämpfer der Böse. Dabei kommen ihm die unübersichtliche Architektur und das oft erstaunlich naive Personal der Basis entgegen. Mit der Logik hapert es regelmäßig. Konfrontationen werden meist im Nahkampf ausgetragen. Jason Clarke macht als Hatchet eine passable Figur.

Olaf Kieser

USA 2022 R: Sophia Banks B: Jinder Ho, John Collee K: Donal McAlpine D: Michelle Monaghan, Jai Courtney, Jason Clarke, Pallavi Sharda, Phoenix Raei E: Making of, The Cast, The Stunts, Directing with Sophia Banks 93 Min.

THOR – LOVE AND THUNDER

Die Zwei

Mit Dynamit und flotten Sprüchen: Chris Hemsworth und Natalie Portman als Super-Pärchen

Der neuseeländische Regisseur und Autor und Darsteller Taika Waititi gehört zu den aufregendsten Erscheinungen der gegenwärtigen Filmszene. Und zu den fleißigsten. Nach der von ihm geschaffenen wunderbar absonderlichen Piraten-Serie *Our Flag Means Death* (die hier noch kein Streamingdienst gezeigt hat) legte er die völlig anders geartete Comedy-Serie *Reservation Dogs* vor, deren ziemlich geniale erste Staffel immerhin bei Amazon zu sehen war, die erheblich bessere zweite Staffel wartet noch auf ihre Aufführung in Deutschland. Daneben drehte er Filme wie *Jojo Rabbit*, zur Zeit arbeitet er an einem Star Wars Film und der Serienversion von *Time Bandits*. Angekündigt ist eine *Akira*-Verfilmung



Natalie Portman, Chris Hemsworth

und eine neue Version von Flash Gordon. Der Mann ist fleißig.

Und er hat inzwischen eine ziemlich unverwechselbare Handschrift, die mal mehr und mal weniger passt. Für Marvel durfte er hier den zweiten *Thor*-Film übernehmen, und abgesehen von der ersten Szene, in der ein kleines Mädchen stirbt, nimmt er das Ganze nicht mal ansatzweise ernst. Seine Marvel-Helden sehen aus und reden so als kämen sie direkt aus Seth MacFarlanes *Orville* (aus einer der ersten beiden Staffeln jedenfalls, als die Serie noch lustig war). Das Dauer-Pathos der Marvel-Helden wird durch flapsige Sprüche im Minutentakt durch den Kakao gezogen. Handlung? Logik? – Phh! Hauptsache der nächste Gag passt.

All das ist in das übliche Effektgewitter gehüllt, so wie im Marvel-Universum üblich und zunehmend langweilend. Auf die alberne Epik der Marvel-Filme legt Waititi keinen Wert: Sein *Thor* ist mit 90 Minuten angenehm kurz.

Alex Coultts

USA 2022 R&B: Taika Waititi K: Barry Baz Idoine D: Chris Hemsworth, Natalie Portman, Christian Bale, Melissa McCarthy, Karen Gillan, Chris Pratt, Bradley Cooper, Sam Neil, Matt Damon, Tessa Thompson, 119 Min.

THE INNOCENTS

Sind doch nur Kinder!

Kleine Menschen mit großen Kräften – wehe, wenn sie losgelassen!

Die neunjährige Ida und ihre Schwester Anna, die eine regressive Form von Autismus entwickelt und das Sprechen verlernt hat, ziehen mit ihren Eltern in eine Hochhaussiedlung. Ida ist nicht begeistert davon. Sie fürchtet, hier keine Freunde zu finden.

Doch ihre Bedenken sind unbegründet, denn schon bald lernen die Schwestern die etwa gleichaltrigen Ben und Aisha kennen. Ben kann mit Gedanken Gegenstände durch die Gegend fliegen lassen, die emphatische Aisha unterhält sich problemlos mit Anna, die für alle anderen nur unver-

ständig stammelt. Und auch in Anna scheinen ungeahnte Kräfte zu schlummern. Die Sommerferien verbringen die vier damit, die Kräfte zu erforschen. Doch dann beginnt die Freundschaft zu bröckeln und der Wohnblock wird zum Austragungsort eines gefährlichen Kräftemessens.

In *The Innocents* spielen Erwachsene eher Nebenrollen und die Kinder sind unter sich. Beim Austesten ihrer Kräfte sind sie von Neugier angetrieben. Es ist Ben, bei dem immer deutlicher sadistische und grausame Züge ans Tageslicht treten. Das führt zu ein paar Szenen, die durch den geredeten, realitätsnahen Ansatz des Films umso brutaler wirken und erschreckender sind als die Gewaltexzesse in Serien wie *The Boys*. Die vier jungen Protagonisten sind keine klassischen Teufelskinder wie man sie aus Horrorfilmen kennt. Regisseur Vogt bleibt dicht an der Lebensrealität seiner noch immer im Sandkasten spielenden Figuren.

In Szene gesetzt wurde der Film von Sturla Brandth Grøvlen, der für den mit nur einer Kameraeinstellung gedrehten Film *Victoria* 2015 den Silbernen Bären erhielt. Ganz so spektakulär fallen die Bilder dieses Mal



Kleine Pause für die Kleinfamilie: „One of these Days“

nicht aus, obwohl sie recht atmosphärisch sind. *Olaf Kieser*

De uskyldige NOR 2021 R & B: Eskil Vogt K: Sturla Brandth Grøvlen D: Rakel Lenora Fløttum, Alva Brynsmo Ramstad, Sam Ashraf, Mina Yasmin Bremseth Asheim E: Audiokommentar von Regisseur Eskil Vogt und Kameramann Sturla Brandth Grøvlen, Booklet 117 Min.

ONE OF THESE DAYS

Steherqualitäten

Die Beobachtung einer absurden Veranstaltung

Wer nach 40 Stunden immer noch Wstehen kann, ist wirklich gut: Beim Wettbewerb „Leg die Hand aufs Auto“ geht es darum, wer am längsten ununterbrochen mindestens eine Hand auf einen nagelneu-

en Truck legen kann, den der örtliche Autohändler verschenkt. Die Nachfrage in dem texanischen Kaff ist so groß, dass die Teilnehmer ausgelost werden. Natürlich sind die meisten davon arme Schweine, die die Glamourshow als Gelegenheit wahrnehmen, endlich aus Elend aufsteigen zu können. Mit fast dokumentarischer Kamera und erstaunlich undramatisch beobachtet der Deutsch-Amerikaner Bastian Günther seine Heldinnen und Helden, wie sie gegen Schlafmangel, Harn-drang, Kreislaufprobleme und die Lästereien des fiesen Nebenmannes ankämpfen. Die ganze peinliche Veranstaltung (vor TV-Kameras, Jahrmarkt und viel Werbung fürs veranstaltende Autohaus) ist ebenso rührend wie ärgerlich. Letztlich ruinieren hier Menschen für einen PR-Gag ihre Gesundheit und ihr Leben.

One Of These Days versucht erst gar nicht, Spannung aufkommen zu lassen, wer denn nun gewinnen wird. Es geht mehr darum: Wer wird wann endlich aufgeben, um diesem Blödsinn zu entkommen?

Victor Lachner

D / USA 2020 R & B: Bastian Günther K: Michael Kotschi D: Carrie Preston, Joe Cole, Callie Hernandez, 119 Min.

EMILY THE CRIMINAL

Eine Frau geht ihren Weg

Aubrey Plaza als Kleinkriminelle mit Ambitionen

Emily ist sauer. Wegen einer Vorstrafe brach sie ihr Collegestudium ab und hat jetzt eine Menge Schulden. Wegen der Vorstrafe bekommt sie keinen ordentlichen Job und muss sich als Kurierfahrerin verdingen. Ein Kollege gibt ihr eine Telefonnummer: Wenn sie mal richtig Geld verdienen wolle, zum Beispiel 200 Dollar die Stunde, dann solle sie mal dort anrufen. Der Anruf führt Emily in die Welt der professionellen Kreditkartenbetrüger: Sie marschiert mit falscher Karte in einen La-

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



Gregor Meyle
04.11.22 Jovel, MS
23.11.22 Lokschuppen, BI



Die Happy
11.11.22 Forum, BI



Sarah Lesch
17.11.22 Forum, BI



Unter Puppen
Martin Reinl und Carsten Haffke
18.11.22 Lokschuppen, BI



Schmyt
20.04.23 Lokschuppen, BI



Steve Hackett
22.04.23 Lokschuppen, BI

Tickets unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE | RUNTER VOM SOFA!





Aubrey Plaza ist „Emily the Criminal“

den, kauf teure Sachen, die sie dem Hehler übergibt, und wird dafür stundenweise bezahlt. Nach kleinen Anfangsschwierigkeiten wird klar: Emily ist für diesen Job geboren!

Emily wird von der Gesellschaft quasi in die Kriminalität geschubst, weil es richtige Jobs für sie nicht gibt. Höhe- oder Tiefpunkt dieser Suche ist ein Gespräch mit einer Agenturcheffin (wunderbar abgehoben: Gina Gershon), die ihr ein Praktikum anbietet – unbezahlt natürlich.

Wahrscheinlich wäre der schnelle kleine Krimi mit jeder anderen Hauptdarstellerin in die Binsen gegangen. Die Komikerin Aubrey Plaza ist für diese Rolle wie geschaffen.

Emily wird verprügelt, attackiert, bedroht, beraubt. Und lässt sich dennoch nicht die Butter vom Brot nehmen. Der Erkenntniszuwachs der Figur (die Welt will betrogen sein und als Frau muss du eh höllisch aufpassen, nicht über den Tisch gezogen zu werden), spiegelt sich wunderbar in dem minimalistischen Spiel Plasas ab. Der Debutfilm von Autor und Regisseur John Patton Ford ist ein kleines B-Kunstwerk, das hierzulande leider nur auf DVD erschienen ist.

Alex Coutts

USA 2022 R & B: John Patton Ford K: Jeff Bierman D: Aubrey Plaza, Theo Rossi, Jonathan Avigdor, Kim Yarbrough, Gina Gershon, John Billingsley, 97 Min.

TROUBLE EVERY DAY Triebtäter

Ein frühes Werk von Claire Denis

Fitterwochen in Paris! Wie romantisch! Junes Freude verpufft, als ihr Mann Shane ständig durch die Stadt hetzt, um seinen ehemaligen Kollegen Léo zu finden. In Afrika hatte der Wissenschaftler einst mit Léo geforscht und sich in dessen Frau Coré verliebt. Seit ein Experiment mit seiner Frau schiefgelaufen ist, ist Hirnforscher Léo jedoch verschwunden. Aus gutem Grund, denn Coré hat eine kaum kontrollierbare Lust auf Sex und Menschenfleisch entwickelt.

Zimperlichkeit kann man Claire Denis (*High Life*) nicht vorwerfen. In ihrem verstörenden Arthouse-Psychohorror-Drama geht es um Sex, Begierde, Gewalt und Kannibalismus. Es gibt viele lange Einstellungen und Nahaufnahmen von Gesichtern oder Frauennackten, wenn Shane, dargestellt von US-Schock-Poet Vincent Gallo, wie ein Triebtäter hinter Frauen herläuft und ihnen dabei unangenehm dicht auf die Pelle rückt. Sexszenen enden immer in Geschrei und Gewalt und meist sehr blutig. Allzu viel Sinn ergibt das nicht. Überzeugender ist der Score von den Tindersticks.

Trotz deutscher Co-Produktion kam der Film bei uns nicht in die Kinos. Mit der frisch restaurierten Blu-ray oder DVD von Rapid Eye Movies kann man das jetzt am heimischen Bildschirm nachholen. Der Film liegt in OmU vor, eine Kapitelauswahl ist nicht vorhanden. Als Extra gibt es ein paar Postkarten. *Olaf Kieser*

F/D/J/Luxemburg 2001 R: Claire Denis B: Claire Denis, Jean Pol Fargeau K: Agnès Godard D: Vincent Gallo, Tricia Vessey, Béatrice Dalle, Alex Descas E: Fünf Postkarten 101 Min.

WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT

Leben im Wartestand

Drei Personen suchen die Liebe

Émilie sucht einen Untermieter, Louise sucht ein neues Leben und Camille einen neuen Job. Alle drei werden im Laufe des Films einander begegnen, miteinander Sex haben und versuchen, ihr Leben in Ordnung zu bringen. Die Chinesin Émilie möchte mit dem schönen schwarzen Lehrer Camille einfach nur herumvögeln, der will sich nicht binden und landet bei Louise, die so gar nicht weiss, was sie eigentlich will, nachdem sie voller Hoffnung ein Jura-Studium begann und es wegen andauernder Belästigung durch Kommilitonen abbrechen musste.

Dass die drei Geschichten eigentlich gar nicht zusammengehören

DVD

und von dem US-Comicautor Adrian Tomine stammen, merkt man dem zaubernden Film von Jacques Audiard nicht an (zuletzt waren wir von seinem Western *The Sister Brothers* begeistert). Die brillanten Schwarzweiss-Bilder lassen Erinnerungen an Woody Allens *Manhattan* aufkommen, die Story-Verwicklung erinnert an *Short Cuts*. Dabei hat der sehr erotische Film, bei aller Melancholie, eine erfrischende Leichtigkeit und mit seinen drei Hauptdarstellern wunderbar unbeschwert aufspielende Yuppies, die enorm ehrlich miteinander umgehen und gerade deshalb vor Wände laufen. Vor allem die gerade mal 22jährige Lucie Zhang ist eine Entdeckung. *Victor Lachner*

Les Olympiades, Paris 13e F 2021
R: Jacques Audiard B: Jacques Audiard, Léa Mysius, Céline Sciamma. K: Paul Guilhaume D: Lucie Zhang, Makita Samba, Noémie Merlant, Jehnny Beth, 105 Min.

MASSIVE TALENT

Crime & Comedy

Nicolas Cage ist wieder da. Er war nie weg

Nicolas Cage spielt Nicolas Cage, also einen Schauspieler mit Karriereproblemen. Um wenigstens seine finanziellen Probleme zu lösen, lässt er sich als VIP für eine Geburtstagsparty buchen und gerät dabei mitten in eine Mafia-Intrige.

The Unbearable Weight of Massive Talent (so der freche Originaltitel) ist ganz viel auf einmal, und jede Komponente davon ist gut. Es ist ein Thriller mit Macho-Momenten und Verfolgungsjagden, ein Film über Männerfreundschaft, eine Krimi-Komödie – und vor allem ein großartiger selbstreflektierender Autorenfilm, in dem die beiden Helden Cage und Pedro Pascal ständig darüber reden, welchen Film sie gerne gemeinsam drehen würden. Einer der Höhepunkte ist, wenn Pascal Cage seine „Höhle“



Nicolas Cage, Pedro Pascal

zeigt, eine nachgebaute Kinothek, vollgestopft mit Cage-Devotionalien, bis hin zu einer lebensgroßen Cage-Puppe mit zwei goldenen Revolvern in der Hand: „Wie viel hast du für diese scheußliche Figur bezahlt?“ – „So um die 6000 Dollar“ – „Ich geb dir 20.000 dafür.“

Irgendwo zwischen Blake Edwards und Spike Jonze bewegt sich diese überaus unterhaltende Hollywood-Selbstdarstellung, die tatsächlich einen tragenden Plot hat und sich sehr viel Zeit nimmt für die vielen persönlichen Szenen. Vor allem Cage und Pascal haben viele geradezu zaubernde Momente, die alle im Ton „echter Männer“ stattfinden: Was sich liebt, das schreit sich an und haut vor allem immer wieder unglaublich coole Sprüche raus.

Die BluRay ist vollgepackt mit den üblichen Extras zur Entstehungsgeschichte und der Produktion. Sehenswert sind vor allem die „Deleted Scenes“, die eine recht lange „Caligari“-Sequenz enthalten: Cage trifft sein alter ego in einer schwarzweiss-expressionistischen Spiegel-Landschaft, um dem lästigen Kerl den Gnadenschuss zu verpassen.

Thomas Friedrich

The Unbearable Weight of Massive Talent
USA 2022 R: Tom Gormican B: Tom Gormican, Kevin Etten K: Nigel Bluck D: Nicolas Cage, Pedro Pascal, Tiffany Haddish, Sharon Hogan, Neil Patrick Harris, 107 Min.
E: Features zu den Dreharbeiten, Q&A, Deleted Scenes mit Audiokommentar u.a.



(v.l.) Lucie Zhang, Noémie Merlant, Makita Samba: „Wo in Paris...“

SCREENSHOTS



Die Balkonszene spielte sich eigentlich ganz anders ab: „Rosalinde“

BELASCOÁRAN, PRIVATDETEKTIV

Der Neuling

Die Krimis von Paco Ignacio Taibo II als Mini-Serie

Mexiko-Stadt in den 70er-Jahren: Als seine Chefs von Héctor Belascoáran Shayne verlangen, ein paar unliebsame Mitarbeiter unter einem Vorwand zu entlassen, kündigt er den Job, der ihn ohnehin zu Tode gelangweilt hat. Da er schon mal dabei ist, sein Leben umzukrempeln, beendet er auch seine Ehe, aus der die Liebe längst verschwunden ist.

Schon seit seiner Kindheit liebt Héctor Detektiv-Geschichten und eröffnet deshalb eine Detektei. Da das Geld knapp ist, teilt Héctor sich das Büro mit einem Klempner. Als ein Frauenmörder in der Stadt sein Unwesen treibt, hat Héctor seinen ersten Fall. Kaum hat er mit seinen Ermittlungen begonnen, da grätscht ihm die Polizei grob dazwischen. Seine Hilfe sei unerwünscht und er solle sich am besten einen anderen Job suchen, sonst... Diese Drohung bestärkt Héctor nur darin, die Korruption in seiner Stadt zu bekämpfen. In der attraktiven und selbstbewussten

Rennfahrerin Irene findet der Detektiv eine Verbündete und Partnerin.

Belascoáran, Privatdetektiv basiert auf den Romanen des mexikanischen Autors Paco Ignacio Taibo II, der zu den Begründern des neuen lateinamerikanischen Kriminalromans zählt. Die Geschichten verbinden Elemente des Krimis, des Abenteuerromans und des Politthrillers mit überbordender Fantasie, Sozial- und Gesellschaftskritik und galligem Humor. All das findet sich auch in der Serienadaptation.

Die drei Episoden in Spielfilmlänge erzählen recht spannende Kriminalfälle mit leicht verschrobenerm Humor. Héctor ist ein Mann mit festem moralischem Kompass, der auf der Seite der einfachen Menschen steht. Er übernimmt Fälle ohne Honorar, wenn ihm die Sache wichtig ist. Héctor ist motiviert und hat das Talent, um ein guter Detektiv zu sein. Gerade am Anfang macht er nicht alles richtig und muss manchmal schmerzhaft dazulernen.

Luis Gerardo Méndez als Héctor trägt die Serie. Spannung, Humor und Krimihandlung sind bestens aufeinander abgestimmt und mit feinen Dialogen abgerundet. Mit viel Liebe zum Detail in der Ausstattung wird

das Mexiko-Stadt der 1970er-Jahre wieder zum Leben erweckt.

Olaf Kieser

Belascoáran, Pi Mexiko 2022 R: Gonzalo Amat, Ernesto Contreras, Hiromi Kamata B: Aura García-Junco, Augusto Mendoza, Rodrigo Santos K: Juan Martín Deza D: Luis Gerardo Méndez, Paulina Gaitan, Irene Azuela, Silverio Palacios, 3 Episoden à ca. 70 Minuten auf Netflix

ROSALINDE

Wenn die beste Freundin...

Die Wahrheit über Romeo & Julia

Eigentlich war Romeo in Rosaline verliebt (die deutsche Version macht aus ihr „Rosalinde“). Weil die aber bei einem Sturm auf See aufgehalten wird, quatscht Romeo auf der Event-Party die süße Julia an und verliebt sich augenblicklich. Rosaline ist nach ihrer Rückkehr entsetzt und freundet sich mit Julia an, um sie von der Beziehung mit Romeo abzuhalten.

Das Projekt hat mehr als 10 Jahre in den Schubladen Hollywoods verbracht und wurde jetzt von Karen Blaine (*Yes, God, Yes*) für Disney verfilmt. Ihr Glück: Hauptdarstellerin Kaitlyn Dever, die hier alle Register des Boulevard-Theaters zieht und hinreißen kratzbürstig und komisch ist. Rosaline ist eine ebenso verwöhnte wie emanzipierte junge Frau, die bereits eine Menge Heiratskandidaten versenkt hat, die ihr Vater (Bradley Whitford) unermüdlich anschleppt, um seine Tochter endlich unter die Haube zu bekommen. Jeden einzelnen davon hat sie bis aufs Mark gedemütigt.

Der Schwung, mit dem die Geschichte in die erste Hälfte startet,

lässt in der zweiten deutlich nach. Dennoch ist *Rosalinde* ein nettes Vergnügen, nicht nur für Shakespeare-Freunde, mit einer hohen Gag-Dichte und einem durchweg überzeugend respektlosen Tonfall.

Victor Lachner

USA 2022 R: Karen Blaine B: Scot Neustadter, Michael H. Weber; nach dem Buch von Rebecca Serle K: Laurie Rose (II) D: Kaitlyn Dever, Isabela Merced, Sean Teale, Kyle Allen, Bradley Whitford, Minnie Driver, Christopher McDonald, seit 14.10. bei Disney+

THE WATCHER

Die lieben Nachbarn

Wenn das eigene Haus zum Alptraum wird

Nora und Dean Brannock sind mit ihren beiden Kindern von New York in ein prächtiges Haus in dem idyllischen Vorort Westfield gezogen. In den Kauf und den Umbau des Hauses haben die Brannocks ihre gesamten Ersparnisse gesteckt.

Das Haus ist ein Traum, die Nachbarn sind hingegen seltsam. Mitch und Mo kennen keine Grundstücksgrenzen und die schrullige Pearl und ihr Bruder Jasper, der gerne ungefragt den Speisenaufzug im Haus der Brannocks als Fahrstuhl benutzt, laufen Sturm gegen jede Veränderung, die Dean und Nora vornehmen wollen. Die Immobilienmaklerin Karen, eine ehemalige Mitschülerin von Nora, drängt die Familie, das Haus wieder zu verkaufen. Das ist alles nicht erfreulich und recht anstrengend, aber kein Grund sich Sorgen zu machen.

Auf die Briefe, die die Brannocks kurz nach ihrem Einzug von jemandem erhalten, der sich „Watcher“ nennt, trifft das jedoch zu. Jemand



Stokzer Detektiv vor eigenem Büro: „Belascoáran, Privatdetektiv“

SCREENSHOTS



Mia Farrow (re.) ist immer gruselig: „The Watcher“

scheint das Haus und seine Bewohner zu beobachten. Von Brief zu Brief wird der Ton bedrohlicher. Da die Polizei keine große Hilfe ist, wenden sich Nora und Dean an die Privatdetektivin Theodora. Allmählich kommen immer mehr unerfreuliche Details über das Haus und dessen Vorbesitzer ans Licht.

The Watcher basiert auf wahren Begebenheiten. Auch ohne dieses Hintergrundwissen entwickelt die Serie von Ryan Murphy (*Nip Tuck*, *American Horror Story*) von der ersten Minute an eine enorme Spannung. Ohne genretypische Klischees und ohne Blut versteht es die Inszenierung, eine bedrohliche Atmosphäre zu erzeugen. Das Gefühl, im eigenen Haus nicht sicher zu sein, wird glaubhaft vermittelt. Schlimmer noch, der Watcher scheint sich im Haus der Brannocks besser auszukennen, als sie selbst. Dabei nimmt die Serie sich immer wieder Zeit für ein paar humorvolle und satirische Zwischentöne. Nora und Dean sind nicht bereit, einfach aufzugeben, schließlich steckt alles was sie haben in dem Haus. Je länger der zermürbende Psychoterror anhält, desto mehr schwindet jedoch der Kampfgeist der beiden. Im Laufe der wendungsreichen Story gibt es viele Verdächtige. Nora und Dean machen nicht immer alles richtig, weshalb sie bald ziemlich isoliert sind in Westfield.

Die Ausstattung ist stilsicher und die Schauplätze machen einiges her. Neben Naomi Watts und Bobby Cannavale als Nora und Dean gefällt besonders Mia Farrow als Pearl.

Olaf Kieser

USA 2022 geschaffen von Ryan Murphy, Ian Brennan R: Jennifer Lynch, Ryan Lynch B: Ryan Lynch, Ian Brennan, Reilly Smith, Todd Kubrak K: Maceo Bishop D: Naomi Watts, Bobby Cannavale, Mia Farrow, Noma Dumezweni, Joe Mantello, Isabel Gravitt 7 Folgen à ca. 50 Minuten auf Netflix

DIE SCHWARZEN SCHMETTERLINGE

Kill, Baby, Kill

Die französische Serie über ein Mörderpärchen hat Stil und Witz und ein völlig verkürztes Ende

Ein alter Mann diktiert seine Memoiren. Er hat dafür einen Schriftsteller angeheuert, der schon länger nicht mehr schriftstellt, obwohl sein Roman ein großer Erfolg war. Die Freundin des Schriftstellers versucht immer wieder, ihn zu ermutigen. Aber seit er aus dem Knast kam (wir wissen lange Zeit nicht, warum er saß), hat er eine Schreibblockade. Die Memoiren einer anderen Person aufzuschreiben, mag da eine Übung für Finger und Geist sein. So hat er sich bei Albert beworben, der ihn genommen hat, weil er, der Schriftsteller Adrien, einer der besten sei. Gleich in der ersten Sitzung (im wunderbaren heruntergekommenen Landhaus des alten Mannes) erzählt Albert, wie er seine große Liebe Solange kennengelernt hat. Und wie sie gemeinsam einen Mord begehen.

Das Manuskript liest Adriens Freundin heimlich, und weil sie es für Fiktion hält, schickt sie es ebenso

heimlich an Adriens Verleger. Adrien ist entsetzt, zumal Albert inzwischen eine ganze Reihe von Morden gestanden hat, die Solange und er begangen haben in den freizügigen 70ern, als ein Hippie-Mädchen wie Solange beinahe wie Freiwild wirkte, was die belästigenden Kerle dann meistens mit dem Leben bezahlt haben.

Obwohl es im Moment sehr hip ist, von den 70ern zu erzählen und Geschichten in diverse Rückblenden aufzubrechen, ist *Die schwarzen Schmetterlinge* nicht effekthascherisch, eher eine liebevoll und brillant ausgeleuchtet und inszenierte tragische Liebesgeschichte mit wunderbaren Darstellern. Alysée Costes als Solange und Axel Granberger als junger Albert sind ein leidenschaftliches Paar, das am liebsten und besten Sex neben den Leichen ihrer Opfer hat. Niels Arestrup als alter Mann hat den traurigen Charme eines Rutger Hauer, und Nicolas Duvauchelle gibt den Schriftsteller, der sich innerlich verzehrt und gegen seinen Willen immer tiefer in die Geschichte hineingezogen wird.

Drehbuch und Regie stammen von Olivier Abbou, der sie viel Zeit ließ für Details und Stimmungen und Dekors, was die Serie immer wieder schwanken lässt zwischen erotischem Thriller, Säuferdrama und Zeitportrait. Denn *Die schwarzen Schmetterlinge* handelt vor allem von den freien 70ern, als die Freiheit vor allem darin bestand, dass Männer sich nehmen konnten, was sie wollten und sich verweigernde Frauen schnell als prüde Zicken bezeichnet wurden.

Man muss dazu sagen: Die Geschichte kippt im Verlauf der vierten Folge ganz enorm, und in Folge fünf und sechs erfahren wir, dass eigentlich alles ganz anders war. Das wirkt zwar erfrischend überraschend, hinterlässt allerdings einige Logik-Löcher, die auch zum Ende hin nicht mehr gestopft werden können, was

einen unbefriedigenden Eindruck hinterlässt.

Victor Lachner

Les Papillons Noirs F 2022 R & B: Olivier Abbou K: Antoine Sanier D: Nicolas Duvauchelle, Niels Arestrup, Alysée Costes, Alice Belaïdi, Sami Bouajila, 6 Folgen à 55 Min, im September auf arte, jetzt komplett als Stream auf Netflix

THE PERIPHERAL

Getunnelt

Ein vielversprechendes SF-Abenteuer mit Chloë Grace Moretz

Das hat man nicht oft: Cyberspace und Zeitreise in einem Paket. Nach der Vorlage des SF-Meisters William Gibson entstand diese Serie, deren Handlung ein bisschen in der Zukunft spielt, dort, wo Simulationen beängstigend echt wirken und wo Flynne Fisher (Chloë Grace Moretz) zusammen mit ihrem Bruder Geld verdient, indem sie Sims testen. Die Landschaft ist eher ländlich, wir sind in den Südstaaten. Eines Tages taucht eine ultracool Simulation auf, mit der Flynne einige schmerzhaft Erfahrungen macht. Sie will da nie wieder hin. Allerdings taucht kurze Zeit später ein technisch hoch ausgerüstetes Killerkommando auf, um sie, ihre Familie und alle Freunde zu erledigen. Gut, dass Flynne einen Bruder hat, gut, dass der in der Army war, gut, dass seine Freunde alles Kriegskameraden sind.

Der Roman von Gibson (erschienen 2014) gilt vor allem als verwirrend. Zumindest in den ersten beiden Episoden halten die Serienmacher um Scott B. Smith die Story schön im Gleichgewicht. Denn was wie eine gute Sim aussieht, ist in Wahrheit die Zukunft, sozusagen simuliert als Quantentunnel, worüber man besser nicht nachdenkt, wie immer, wenn es um Zeitreise oder Quantenmechanik oder gar beides geht. Wichtiger als die Storylogik ist sowie die grandiose Optik (mal wieder ein Grund für einen 4k-TV), die bisweilen an die besten Momente von *Westworld* erinnert; Lisa Joy und Jonathan Nolan haben beide Serien entwickelt.

Vor allem aber Chloë Grace Moretz als Flynne bringt eine faszinierende Mischung aus Härte und Verletzlichkeit ins Spiel. Nach einer längeren Pause hat sie für diese Serie ihre Karriere wieder aufgenommen. Gut für uns.

Alex Coultz

USA 2022 R: Vincenzo Natali, Atrick Riley B: Scott B. Smith, Jamie Chan, William Gibson, Greg Plageman K: Stuart Howell, Roberto Schaefer D: Chloë Grace Moretz, Gary Carr, Jack Reynor, Julian Moore-Cook, Louis Herthum, Chris Coy, seit 21.10. auf Amazon prime



Alysée Costes in „Die schwarzen Schmetterlinge“

CARLA DAL FORNO
COME AROUND

KALLISTA RECORDS / CARGO

Was darf Pop? Die Australierin Carla dal Forno beantwortet diese Frage mit einem entschiedenen „Alles!“ und gönnt uns auf ihrem dritten Album „Come Around“ ruhige Lo-Fi-Momente, die die Melodien strahlen lassen, während sich windschiefe, minimalistische oder leicht vernebelte Klänge in die Gehörgänge fräsen. Ein Song etwa wie „Mind You're On“ mit seinen leichtfüßigen Schnipsern, subtilen Bass-Einsatz und der betörenden Stimme dal Fornos klingt wie das schönste Liebeslied, das die *Young Marble Giants* nie schreiben wollten. Unter all dem Getöse, den bunten Lichtern und dem nicht enden wollenden Wettbewerb um Aufmerksamkeit, der in der Welt der Musik oft nur durch Lautstärke gewonnen wird, ist ein solches DIY-Kleinod eine wahre Wohltat und eines der Alben des Jahres.

Christopher Hunold

THE CULT
UNDER THE MIDNIGHT SUN

BLACK HILL RECORDS

„Wir sind wie U2, nur besser!“ Markige und wenig bescheidene Worte aus dem Mund von Sänger Ian Astbury, der seit Beginn der 80er mit *The Cult* vom genreprägenden Album „Love“ über den Gitarrenkrieger „Electric“ bis zum Stadionrock von „Sonic Temple“ einige Klassiker veröffentlichte. Pünktlich zum 40-jährigen Bandjubiläum meldet sich die Gothicrock-Institution aus dem englischen Bradford zurück. Zwar ist das 11. Studioalbum mit gerade mal acht Songs bei einer Laufzeit von 35 Minuten überschaubar geraten, doch dem hypnotischen Pathos von Astburys Stimme in stimmiger Kombination mit der Riffarbeit von Gitarrist Billy Duffy tut dies keinerlei Abbruch. So geraten Songs wie der Opener „Mirror“ oder das starke „A Cut Inside“ zum stimmungsvollen Wechselspiel, fast ein Zwiegespräch von Gesang und Gitarre mit viel wavigem, sinnlich-düsteren 80er-Spirit. Das von Klavier und Streichern getragene „Knife Through Butterfly Heart“ wird von Duffys atmosphärischer Gitarre virtuos konterkariert und erreicht beim an Filmmusik erinnernden „Under The Midnight Sun“ den finalen Höhepunkt. Ein überzeugendes Lebenszeichen und stärkstes Werk der letzten 20 Jahre Bandkarriere!

Frank Möller

SOFIE ROYER
HARLEQUIN

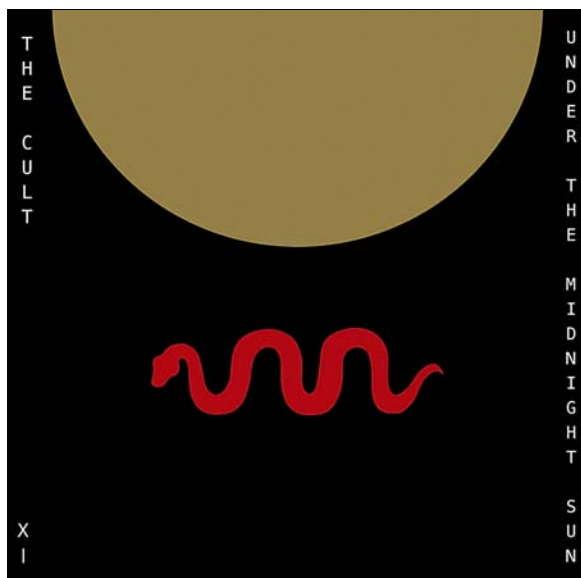
STONES THROW RECORDS / PIAS

Die Geschichte des traurigen Clowns: Frohsinn verbreiten, obwohl man selbst keinen verspürt. Die gute Miene zum bösen Spiel ist



TONTRÄGER

Blutende Herzen, traurige Clowns & das Großmaul des Gothrock



DAGOBERT
BONN PARK

DAGOBERT / EDEL

Da ist er wieder, der große Romantiker unter den deutschen Songwritern! Schon die beiden Eröffnungsballaden „Ich verlasse dich“ und „Alle Träume müssen sterben“ präsentieren das schlagende, blutende Herz des DagoBERT. „Ich will eine Frau, die mich will“ ist dann fast schon – man denke sich ein nur leicht anderes Arrangement – Hit-Material und schunkelt mit fröhlichem Jugendgemeinde-Chor in den Sonnenuntergang. Manchmal würde man sich eine noch fettere Produktion wünschen, so *Münchener Freiheit*-Niveau, um den Balladen einen größeren Wumms zu verleihen. Doch dann kommt der Album-Closer „Kometenlied“! Über einem gruseligen 70er-Synthie-Soundtrack schwingt sich DagoBERT in unendliche Weiten und verschmilzt mit dem Sternbild des Herzens im All. Da sitzt man beim letzten Ton mit offenem Mund einfach nur noch schockstarr da...

Karl Koch

HALLO 22
DDR FUNK & SOUL 1971-1981

AMIGA / SONY MUSIC

Vor 20 Jahren gab's die schön gemachte Serie *Amiga A Go Go*, die dem staunenden Wessi die Beat, Soul & Funk-Kultur der DDR nahe brachte. Lange her, und mit mehr Fokus auf den 60ern, deshalb um so schöner, diese neue Compilation mit funky Stuff von Max Herre und Dexter serviert zu bekommen. Natürlich sind auch bekannte Klassiker wie Manfred Krugs irrer Breakbeat-Funk „Wenn's Draußen Grün Wird“ oder Uschi Brünings Orchester-Soul „Hochzeitsnacht“ dabei. Aber bei 18 Tracks gibt's genug zu entdecken. Wenn es eine Gemeinsamkeit gibt bei den ganzen Acts, dann, dass man versucht, so viel musikalische Ideen wie möglich unterzubringen, was im schönsten Groove für barocke Schlenker sorgt. Und was für eine Vielfalt!



Psychedelic-Prog-Funk vom *Eckehard Sander Septett*, das wunderbare Easy-Listening-Meisterwerk „Die Allee“ vom *Horst Krüger Septett*, Volker Biege mit dem grandiosen „Septemberliebe“, Neil-Young-Vibes von der *Hans Biebl Band*, Riffgerocke im Tina-Turner-Style von Christiane Ufholz und *Lift* sowie psychedelische Schlager von Frank Schöbel. Ein Kessel Buntes mit vielen bunten Plaste-Blumen, herrlich... *Karl Koch*

THUS LOVE MEMORIAL

CAPTURED TRACKS

Die letzten 40 Jahre Post-Punk strahlen durch das erste Album des Trios *Thus Love* aus Vermont. Die Trans-Musiker durften während Corona keine Konzerte spielen, konnten ihrem 10.000-Seelen-Dorf nicht entfliehen, und trotzdem ent-

fachten ihre Singles einen veritablen Hype. Punk, der unter eine Discokugel gehört! „Repetitioner“ mit seinen Jangle- und Wave-Gitarren, das treibende „Memorial“ oder der verzerrte Glam-Funk auf „Family Man“ gewinnen zwar sicher keine Originalitäts-Preise, aber: Diese Platte ist unheimlich catchy! Hit unter den Hits ist „In Tandem“, welches in den Strophen, der Bridge und im Chorus gleich drei unverschämte Ohrwürmer versteckt! *Christopher Hunold*



DRY CLEANING STUMPWORK

4AD RECORDS / INDIGO

Sarkasmus kann schon anstrengend sein. Über den Dingen zu stehen, sollte nicht heißen, über seinem Publikum zu stehen. Florence Shaw aber weiß, wie es richtig funktioniert. Die Texterin und Sän-

gerin – Pardon – Sprecherin des britischen Gitarren-Quartetts *Dry Cleaning* verpackt ihre Beobachtungen, Stimmungen und Meinungen in absurde bis zynische kleine Geschichten, stellt sich dabei aber mit in die erste Reihe ihrer Zuhörer. Da geht es mal um eine kleine Schildkröte, die während der Pandemie angeschafft wurde und nun ein Eigenleben pflegt („Gary Ashby“) oder um eine virtuelle Freundschaft, die immer nur um gleiche Themen kreist („Anna Calls From The Arctic“). Allerdings: So zwingend wie auf der ersten EP und dem Debütalbum aus dem vergangenen Jahr ist das hier musikalisch nicht mehr, denn nur selten können auf „Stumpwork“ die Gitarren dem bewusst kühlen und monotonen Sprechgesang die passenden Melodien verpassen. Schade! *Christopher Hunold*

MOUNT KIMBIE

MK 3.5: DIE CUTS • CITY PLANNING

WARP RECORDS / RPUEN TRADE

Man muss sich ja nicht immer gleich trennen... Als das amerikanische Rap-Duo *The Outkast* vor fast 20 Jahren keine Lust mehr auf ihr Projekt hatte und sich auf keine künstlerische Linie einigen konnte, nahmen einfach beide jeweils eine Soloplatte auf – und veröffentlichten sie als Doppelalbum. Eine Kompromiss-Form, die man selten er-

lebt, etwa beim britischen Bass- und Elektro-Duo *Mount Kimbie*, das nach drei gemeinsamen Album vorerst getrennte Wege geht, aber eben doch gemeinsam. Die Unterschiede werden hier mehr als deutlich: Dom Maker interessiert sich für die Vermählung seiner Produktionen mit Pop und Rap, geht eine gelungene song- und melodieorientierte Form an, während Kai Campos auf spröde, instrumentale House-Tracks setzt, die zu oft spannungsarm vor sich hin dümpeln. Klarer Gewinner ist also die Maker-Platte, und insgesamt bleibt die Hoffnung, dass sich beiden noch einmal annähern. *Christopher Hunold*

simply 4 you.

There is something about Georgia

Finden Sie heraus was das ist! Probieren Sie Wäsche von Passionata und 50 weiteren Marken bequem im Geschäft an. Online reservieren & im Laden abholen? Ja! simply4you.de

Mo bis Fr 9–18.30 • Sa 9–14 Uhr
Sebastianstr. 10
48161 MS-Nienberge



Allein gegen zehn Faschos: Kraftklub

BESSER SCHNELL RENNEN . . .

FLUCHT VOR DEM WELTUNTERGANG: »KRAFTKLUB«

Diese Band ist eine laute Stimme ihrer Generation, mit Texten voller Ironie. In ihrem vierten Album „Kargo“ (Vertigo/Universal) beziehen sie einmal mehr politisch unkorrekte Stellung. Die fünf Chemnitzer nehmen die Faschos, die Angstmacher und die Wohlstandsgesellschaft aufs Korn und sind so die Band der Stunde. Mit Sänger Felix Brummer und Gitarrist Steffen Israel sprach *Ultimo* über ihre Zusammenarbeit mit *Tokio Hotel*, Heimatverbundenheit und „professionelles“ Wegrennen...

Ultimo: In „Teil dieser Band“ heißt es selbstironisch: „Ich kann nicht singen / Ich spiel' kein Instrument / Aber alle am Springen / Und ich schrei den Refrain“. Wundert ihr euch manchmal, dass ihr jetzt schon so lange von der Musik leben könnt?

Felix: Im Sommer hatten wir das Vergnügen, mit einer studierten Musikerin zusammenarbeiten zu dürfen, die Max zeitweise am Schlagzeug ersetzt hat. Da hat man gemerkt, wie es ist, mit Profis zu

spielen! Die konnte an zwei Tagen erlernen, was wir uns in zehn Jahren im Proberaum mühsam draufgeschafft hatten, haha... Man neigt immer dazu, die eigene Leistung und den eigenen Fleiß höher zu hängen, als sie eigentlich sind. Zufälle und glückliche Verbindungen spielen auch eine sehr große Rolle! Dieses Jahrzehnt scheint zu einer Ära der Krisen zu werden: Klimakrise, Krieg, Rechtsruck, Pandemie – was sind die Folgen für euch als Künstler?

Steffen: Manchmal ist die Musik für uns eine Flucht vor dem Weltuntergang, wenn es einen emotional heruntermischt. Sie ist ein Weg, sich abzulenken und diese Dinge zu verarbeiten. Beim Song „4. September“ habe ich gemerkt, wie viel Zeit es brauchte, bis ich das in einem Musikstück artikulieren konnte! Man kann also nicht sagen, dass die Kunst in Krisen erst recht gedeiht. Hat sich die Situation der Musikbranche halbwegs normalisiert?

Felix: Viele Acts und Veranstalter haben ganz schön zu knabbern. Alle dachten, die Pandemie ist

irgendwann vorbei und dann wird es die neuen ausschweifenden Zwanziger Jahre geben. Klar gehen 130.000 Leute zu Helene Fischer, aber es gibt auch junge Künstler, die jetzt an der Existenzgrenze stehen. Das gilt auch für Clubs. Diese Ungewissheit ist grässlich.

In „Wittenberg ist nicht Paris“ heißt es, in Ostdeutschland sei viel mehr schlecht, als woanders. Liegt das daran, dass dem Osten nach der Wiedervereinigung vieles übergestülpt wurde?

Felix: Es mag ja sein, dass da auch Unrecht geschehen ist. Das mit der Treuhand war sicher traumatisierend für viele Menschen im Osten, und bestimmt ist hier viel Lebensleistung nicht gewürdigt worden. Das ist für mich aber immer noch kein Grund, die AfD zu wählen. Diesen Song hätten wir wahrscheinlich nicht geschrieben, wenn wir nicht in Ostdeutschland leben würden.

Bei dem Ohrwurm „Fahr mit mir (4x4)“ gastieren die Jungs von Tokio Hotel. Die gelten in Indie-Kreisen eher als uncool. Fühlt ihr euch

verbunden aufgrund der gemeinsamen ostdeutschen Herkunft?

Felix: Die Zusammenarbeit war sehr unkompliziert! *Tokio Hotel* wurden Weltstars, als ich jung war. Mir war damals nicht bewusst, dass wir im selben Alter sind. Wir haben auch gemeinsame Biografiepunkte, weil wir in ähnlichen Oststädten aufgewachsen sind. Wenn man sich überlegt, was der Skateboarder Steffen und der Hip-Hopper Felix so in Chemnitz erlebt haben, kann man sich ausmalen, was jemand mit Dreadlocks und Kajalstift in Magdeburg erlebt haben muss...

lernt man auf diese Weise, sich durchzusetzen?

Felix: Ganz im Gegenteil! Man wird vorsichtiger! Man lernt Vermeidungsstrategien. Man lernt, dass man nicht auf die Polizei vertrauen kann, wenn man sie ruft. Gerade im Nachleben gilt das Gesetz des Stärkeren.

Steffen: Als 14-jähriger Skater hastest du schlichtweg keine Chance gegen zehn Faschos. Da bleibt dir nichts anderes übrig, als zu rennen. Brauchte man für die Straße eine gewisse Angstfreiheit?

Steffen: Man wurde von klein auf mit den Rechten konfrontiert und hatte mit der Zeit einen Umgang mit ihnen gefunden, um trotzdem sein Ding zu machen. Irgendwann konnten wir echt schnell rennen...

Die Kaulitz-Zwillinge sind vor Jahren nach L.A. geflüchtet, wo „keine Fahnen in den Kleingartenanlagen wehen“.

Felix: Die Utopie, die im Song „Fahr mit mir (4x4)“ beschrieben wird, sind mitnichten die USA! Ich glaube, die eine oder andere Fahne kann man auch dort im Vorgarten wehen sehen. Diesen Ort eines Tages zu finden, ist eher ein Wunschtraum...

Warum seid bis heute im heimatischen Chemnitz geblieben?

Felix: Man redet in Interviews immer über die negativen und wenig über die positiven Aspekte, weil die eher langweilig sind, für uns persönlich aber Gewicht haben. Ein Platz für Sachen, die man in anderen Städten schwerer umsetzen kann. Wir haben zuhause ein tolles Umfeld von ganz verschiedenen Künstlern. Und Chemnitz wird 2025 Kulturhauptstadt Europas! **Werdet ihr mit einem eigenen Beitrag beim Projekt „Kulturhauptstadt“ vertreten sein?**

Felix: „Kargo“ ist unser Beitrag, haha! Wir sind freundschaftlich verbunden mit Leuten, die an dieser Bewerbung beteiligt waren und werden da auch Sachen machen im Rahmen unserer Möglichkeiten...

Interview: Olaf Neumann



Verbeugung vor Rio Reiser: Wanda

KONZERTE

DAS LEBEN IST VERDAMMT KURZ

GEGEN DEN REST DER WELT: »WANDA«

Und auf einmal ist alles ganz anders. Eigentlich wollte die 2014 mit dem Album „Amore“ und der Single „Bologna“ berühmte Rockband *Wanda* aus Wien die Veröffentlichung des fünften Albums „Wanda“ feiern. Dann schockte am Abend des 26. September die Nachricht, dass ihr Keyboarder Christian Hummer im Alter von 32 Jahre nach „langer, schwerer Krankheit“ verstorben ist. Die Band hat entschieden, trotz der tragischen Situation das Album, auf dem Christian noch mitgespielt hat, wie geplant zu veröffentlichen. Es fängt, im Stück „Rocking in Wien“, mit einer wundervollen Key-

boardmelodie Hummers an...

Es ist sehr traurig, aber auch ein bisschen tröstlich, das jetzt zu hören. Im Wissen um Hummers Tod lassen sich viele Stellen auf „Wanda“ nun anders lesen, wie ein Abschied. Etwa „Was bleibt von uns, wenn wir gehen“, die erste Zeile aus dem Stück „Orte an denen wir waren“, oder der Refrain aus „Va Bene“, der da lautet: „Und es muss trotzdem alles weitergehen/ Es muss weitergehen“. *Ultimo* traf Sänger Marco Michael Wanda in München zum Interview.

Ultimo: Marco, in „Rocking in Wien“ singst du: Einer nach dem

andern hört zu Rauchen und zu Saufen auf/ Und alle gehen sie joggen im Park/ Tragischerweise bin ich anders drauf/ Mein Glaube ist der Wodka und der Wodka mein Grab.“ Zumindest dem Alkscheinst du also treu bleiben zu wollen?

Wanda: Nee, in diesem Text spreche nicht ich, sondern die von mir geschaffene Figur. Allerdings muss ich zugeben: Ein Songtext ist für mich auch immer ein Dialog mit mir selbst. Hat was Therapeutisches. Jahrelang waren wir ein drogenfressender und alkoholaufender Haufen, der sich in diesem Wahnsinn ein bisschen verloren hat...

Wanda gibt es seit zehn Jahren. Im melancholischen „Va Bene“ heißt es: „Man wird ängstlicher, man wird einsamer, man wird grausamer, man wird kindischer und vergesslicher. Man wird lächerlicher und verletzlicher.“ Hast du dich in den vergangenen Jahren verändert?

Ja, schon. In dem Labyrinth unseres Erfolgs haben wir uns selbst lange gesucht. Die Pandemie hat mir und uns zum ersten Mal Zeit gegeben, um zu reflektieren. Es gab nicht mehr so viel Dialog und Kommunikation zwischen uns, weil wir immer unterwegs, immer im Stress waren. Das Stoppschild Corona hat uns gutgetan.

Wanda stand immer auch für den Exzess. Ist es damit nun vorbei?

Ja, aber es ist egal, was ich dir jetzt sage. Denn wir werden auf alle Zeiten als ein Zirkus sich kaputtmachender Typen gesehen. Dass, was man unter dem Rock'n'Roll in seiner vulgärsten und schrecklichsten Erscheinungsform versteht, nämlich diesen Hang zur Selbstvernichtung, das kriegen wir eh nicht mehr getilgt, dieser Ruf klebt an uns. Ich könnte jetzt nur noch Tee trinken und Yoga machen, es würde nichts daran ändern.

Ist „Wanda“ ein Wanda-typisches Album?

Mir kommt das Album vor wie eine Mischung aus unseren vorherigen vier Platten. Wie eine Best-Of, aber mit neuen Liedern, haha.

„Halt dich an deiner Liebe fest/ Auch wenn sie falsch ist/ Bleibt sie echt“ singst du im Stück „Wir sind verloren“.

Das ist eine große Verbeugung vor Rio Reiser! So jemand wie er fehlt als Person. Er hatte so etwas Anteilnehmendes, Interessiertes, fast Jesus-artiges. Wir hatten in Österreich mit dem in diesem Jahr verstorbenen Willi Resetarits eine ähnliche Figur. Der Willi hat am Tag vor seinem Tod noch den Wiener Flüchtlingsball eröffnet...

Ist „Rocking in Wien“ eine Verbeugung vor Falco?

Eigentlich ist es eine Verbeugung vor der Stadt! Wien war lange satt und etwas erstarrt, aber jetzt ist es seit ein paar Jahren wieder hungrig. In Wien geht wieder was. Was Falco angeht: Den kann man gar nicht aus unserer musikalischen Identität streichen. Aber er muss auch mal in Frieden ruhen dürfen jetzt.

Dass der Wiener viel über den Tod nachdenkt, ist bekannt...

Das Leben ist verdammt kurz. Ich möchte es auskosten, auch mal scheitern, mich auch mal verrennen. Hauptsache, es geht weiter.

Oder wie du in „Eine Gang“ singst: „Nix was wir tun wird je zur Legende werden/ Wir san scho froh, wenn wir erst am Ende sterben“.

Exakt! Bei dem Song hatte ich so ein Broadwaymusical im Kopf. Eine Geschichte wie „West Side Story“. Unsere Band gegen den Rest der Welt!

Ihr habt dieses Jahr viele Konzerte gespielt. Ist das wieder so wie früher?

Von dieser Pandemieangst haben wir nichts mehr gemerkt. Den ganzen Sommer lang ist das Publikum explodiert, hat geschwitzt und sich berührt, die Menschen waren ausgehungert nach Musik! Aber wir spüren jetzt, dass es den Menschen wirtschaftlich nicht gut geht. Alle überlegen sich drei oder vier Mal, welche Konzerttickets sie kaufen.

Welche Konzertstimmung wegen des Krieges?

Wir erleben ein Tauziehen um die Seele Europas. Ich möchte mich davon nicht lähmen lassen. Wir dürfen unsere Welt nicht einfach so hergeben. Es ist wichtiger denn je, sich klarzumachen, in was für einer Welt wir leben wollen.

Wanda wird nachgesagt, die Band sei unpolitisch. Siehst du das anders?

Das ist eine Projektion. Man hat mir nichts anderes zugestanden, als ein sich selbst vernichtender Affe zu sein, der nur rauchen und saufen kann. Die Wahrheit ist: Wir beziehen seit Jahren deutlich Stellung gegen Sexismus, Homophobie und Rassismus. Ich verstehe einfach nicht, warum man uns nicht für politisch hält. Wir versuchen seit langem auch immer wieder darauf hinzuweisen, dass die Spaltung der Gesellschaft überwindbar ist. Indem man sich begegnet, sich respektiert, einen gemeinsamen Nenner sucht, anstatt das Trennende zu betonen. Ich finde, politischer geht es nicht...

Steffen Rüth

■ OSNABRÜCK, ROSENHOF 26.11.

Landstreicher Booking präsentiert

AnnenMayKantereit

LIVE 2023

ZUSATZSHOW

17/03 — Lingen

Emslandarena

18/03 — Lingen

Emslandarena

SOLD OUT



TICKETS FÜR DIE ZUSATZSHOW bei allen bekannten Vorverkaufsstellen
und auf www.eventim.de und www.krasserstoff.com

Die Fremde

In Katie Kitamuras »Intimitäten« geht die Hauptfigur der Welt aus dem Weg

Die Erzählerin ist gerade von New York nach Den Haag gezogen. Sie hat eine befristete Stelle als Dolmetscherin am Internationalen Gerichtshof für Menschenrechte erhalten. Sie fremdelt in ihrer Wohnung, sie findet die Kontaktversuche ihrer Freundin Jana etwas zu aufdringlich und die Reserviertheit ihres Freundes Adriaan irritierend.

Bei den Gerichtsverhandlungen, bei denen es immer wieder um schwere Menschenrechtsverletzungen geht, muss sie die abscheulichsten Dinge übersetzen. Darüber wird ab nur in Stichworten Auskunft gegeben: Mord, Vergewaltigung, Folter. Am Leser ziehen diese Worte vorbei wie wohl die Inhalte an der Erzählerin.

Als ihr Freund für längere Zeit verschwindet, um in Lissabon die Reste seiner Ehe einzusammeln, zieht sie in dessen Wohnung. Und ist irgendwie stolz darauf, sich in diese Wohnung einfügen zu können, ohne Spuren zu hinterlassen.

Die phlegmatische Unentschlossenheit von Katie Kitamuras Heldin lässt jede der durchaus amüsanten und bisweilen anregenden Szenen im Nichts versanden. Alle Handlungen sind halbherzig, die Distanz zum Rest der Welt liegt wie Nebel über der Erzählung. Jede dramatische Szene – einmal wird sie in der Nacht ins Gefängnis gerufen, um für einen ISIS-Häftling zu übersetzen – verläuft sich in der Gleichgültigkeit der Hauptfigur. *Intimitäten* (versehen mit einem scheußlichen Cover) ist das Gegenteil seines Titels: Die Heldin möchte mit der Welt leiden, findet aber letztlich keinen Zugang. Weil das höchst präziser und immer wieder gut beobachtet beschrieben wird, liest sich das gut weg. Das Ende und die Existenz der Hauptfigur ohne Eigenschaften wirken aber letztlich etwas ermüdend.



Thomas Friedrich

Katie Kitamura: *Intimitäten*. Aus dem Englischen von Kathrin Razum. Hanser, München 2022, 222 S., 24,-



Foto: Rene Bernal

KINDER

Der Mythos der Unschuld

»Die leuchtende Republik« von Andrés Barba erzählt von verschwundenen Kindern

Irgendwo am Rande des argentinischen Regenwaldes, im Städtchen San Christobál, tauchen plötzlich viele Kinder auf. Sie ähneln ein bisschen den Kindern der verarmten Ureinwohner, die sich sonst im Ort aufhalten, aber ihre Sprache und Herkunft sind fremd, unverständlich. Sie benehmen sich anders. Nach einiger Zeit fangen auch sie an zu betteln und zu stehlen, sie begehen regelrecht Überfälle auf Personen oder einen Supermarkt. Die Einwohner von San Christobál beginnen sich vor den seltsamen Kindern zu fürchten.

„Liebe und Angst haben etwas gemein, beide sind Zustände, in denen wir es zulassen, dass man uns täuscht und uns führt, wir überlassen es jemandem, unseren Glauben und vor allem unser Schicksal zu lenken.“, schreibt der Erzähler dieser Geschichte, die sich vor über 20 Jahren zutrug. Der Erzähler selbst war damals Mitarbeiter der Stadtverwaltung und neben dem Polizeichef und dem Bürgermeister (die er beide verachtet) für das Problem zuständig.

Trotz des sachlichen und ruhigen Tonfalls wird schnell klar, dass die Situation damals eskalierte. Das Auftauchen der Kinder verstört die Gemeinschaft nachhaltig, die Fiktion der unschuldigen Kindheit erfüllt nicht mehr ihren Zweck: „Für Kinder ist die Welt ein Museum, in dem

die erwachsenen Aufseher die meiste Zeit über liebevoll sind, aber doch immer die Regeln diktieren: Alles ist ehern, alles existiert von jeher, schon vor ihrer Zeit. Im Tausch gegen Liebe müssen sie den Mythos, ihrer Unschuld aufrechterhalten. Sie müssen nicht nur unschuldig sein, sondern es auch darstellen.“

Die Kinder handeln so autonom wie unverständlich. Es scheint keine Anführer zu geben, keinen Plan. Die Zusammensetzung der Gruppen, meist fünf bis sechs Kinder, wechselt beliebig. Und vor allem: Sie sind nicht zu fassen. Greift man eines heraus, tobt und kratzt und beißt es, die anderen Kinder kommen immer zur Hilfe und befreien ihre KameradInnen. Großangelegte Expeditionen in den naheliegenden Dschungel laufen ins Leere. Niemand weiß, wo sich die Kinder wirklich aufhalten.

Allerdings wirkt sich ihre Anwesenheit auch auf das Verhalten der Mittelstandskinder aus. Immer mehr einheimische Kinder verschwinden und scheinen sich den Wildlingen anzuschließen. Der Bürgermeister ergreift drastische Maßnahmen, um all dem ein Ende zu setzen.

Die leuchtende Republik ist ebenso sehr Fabel wie Bericht. Dem möglichen Doppelsinn der Begebenheit versucht der Erzähler immer wieder auf die Spur zu kommen, ahnend, dass er damit die Geschichte verändert – und nicht erklärend, warum er sie erst jetzt, in großem Abstand erzählt. „Wenn es eine Sinnlücke gibt, projizieren wir unsere Eigenschaften hinein und glauben am Ende, dass Tiger sich verlieben, Gott ein eifersüchtiger Rächer ist und Bäume Heimweh haben. Der Mensch hat systematisch

vermenschlicht, was er nicht begreifen kann, von den Planeten bis zu den Atomen.“

So ist das Drama ganz konkret (es gibt Tote) und tragisch. Auch die Seele des Erzählers ist beschädigt durch das, was er damals getan hat. Er kann es nicht entschuldigen und nicht erklären: „Ich wünschte, meine Frau wäre am Leben, damit ich sie fragen könnte, warum mich so etwas Einfaches erstaunt.“

Andrés Barba hat eine flirrende Mischung aus Phantastik und Drama erschaffen, zwischen Legende und Historie. Seine Geschichte flüchtet nicht in die Beliebigkeit der Fiktion, sein Ort und dessen Figuren sind sehr in der Wirklichkeit verankert. Wenn am Ende der Bürgermeister ein Eingreifen fordert, um „die Sicherheit“ der Bürger aufrechtzuerhalten, heißt es: „Die Sicherheit, dieses Zauberwort, diese Beschwörungsformel, die selbst die grundlegendste Logik aushebeln kann.“

Das Buch macht weite Umwege in den Bereich des Mystischen, um am Ende die Geschichte kraftvoll auf den Boden zurückzuholen. An den Kindern von San Christobál war nichts Geheimnisvolles, Unerklärliches. Hätte man ruhig und sachlich und fern alles Mystifizierung das Geschehen beobachtet und aus diesem Geist heraus gehandelt, wäre eine Tragödie vermeidbar gewesen. Das ist der einfache Kern dieser großartigen und spannenden Erzählung, die als erste deutsche Veröffentlichung Barbas erschienen ist.

Thomas Friedrich

Andrés Barba: *Die leuchtende Republik*. Aus dem Spanischen von Susanne Lange. Luchterhand, München 2022, 22,-

SPIELPLATZ



Zur schönen Aussicht: Alltag eines Lokomotivführers

TRAIN SIM WORLD 3

Immer unterwegs

Die neue Zug-Simulation fährt sich sehr entspannt

Seit es Lokomotiven und Züge gibt, sind Menschen fasziniert von ihnen. Zwar kann praktisch jeder mit dem Zug fahren, Lokführer werden allerdings nur wenige. Zumindest in Simulationen kann man das ändern.

Gerade ist *Train Sim World 3* erschienen. In der Standard Edition gibt es neben diversen Lokomotiven drei Hauptstrecken: Den Southeastern Highspeed in Großbritannien, den Cajon Pass in Kalifornien und die Schnellfahrstrecke Kassel – Würzburg in Deutschland. Bei allen kommen unterschiedliche Lokomotiven zum Einsatz und es stehen allerlei Aufgaben und Szenarien zur Auswahl. Da wären reine Passagierfahrten, bei denen es darauf ankommt, Fahrpläne einzuhalten, passend am Bahnsteig zu halten und Passagieren genug Zeit zum Ein- und Ausstieg zu geben. Natürlich gibt es auch Frachttransporte, die schon recht herausfordernd sein können.

Je nach Gelände und Wetter, stellen sich unter-



Aussenansicht mit Anweisungsfenster

schiedliche Anforderungen an das Fahrverhalten. Die Fahrphysik ist überzeugend umgesetzt. Um sich mit den einzelnen Loks und Mechaniken wie dem Stellen von Weichen und Signalen, dem Ran-

gieren und natürlich dem Beschleunigen und Bremsen vertraut zu machen, gibt es für jede Lok ein eigenes Tutorial. Alle Führerstände besitzen zwar gewisse Gemeinsamkeiten, in einigen Punkten unterscheiden sie sich jedoch deutlich. Hier hat *Dovetail* erkennbar viel an Detailarbeit investiert. Zudem gibt es in den Tutorials Infos zu den einzelnen Modellen, etwa über die Konstruktion, wie viele es gibt und wo sie im Einsatz sind. Die Lokomotiven sehen durchweg auch recht gut aus, so dass Lok-Fans auf ihre Kosten kommen. Die Deluxe-Edition bietet zusätzlich noch Dampfloks und historische Strecken.

Die Tutorials erklären recht anschaulich, wie und warum die verschiedenen Bremsen genutzt werden. Allerdings wäre etwas mehr Feedback im späteren Verlauf des Spiels wünschenswert, zum Beispiel wenn ein Zug zum Stehen gekommen ist und sich aus irgendeinem Grund nicht wieder in Bewegung setzen will.

Die Routen sind abwechslungsreich gestaltet und die Landschaften hübsch anzuschauen, ebenso die Wettereffekte. Etwas mehr Details hätten die Passagiere am Bahnsteig allerdings schon haben dürfen. Insgesamt trägt die Optik ihren Teil dazu bei, dass sich ein entspanntes, fast schon meditatives Gefühl beim Fahren einstellt. Die Soundkulisse im Führerhaus ist gelungen. Das Aufspulen der Maschinen, das Kreischen der Bremsen, Warnsignale beim Schließen der Türen, all das erzeugt eine stimmige Atmosphäre.

Fahrten dauern in der Regel zwischen 15 Minuten und einer Stunde. Manuell speichern kann man leider nicht. Gerade bei längeren Touren vermisst man diese Option. Insgesamt kann man hier seiner Leidenschaft, Lokführer sein zu wollen, ausgiebig nachgehen. Überhaupt steigt der Respekt vor diesem Beruf nach einigen Fahrten im virtuellen Führerstand. Wem die Loks im Spiel

nicht reichen, der kann sich seine Favoriten per DLC kaufen, zu recht stolzen Preisen. *Olaf Kieser*

Train Sim World 3 Entwickler und Publisher: *Dovetail Games*. PC, PS4 & 5, Steam, Xbox One, Xbox Series X.

Am Bahnhof 6 movie Café

Samstag 05.11. **Twentys** UNGESCHMINKT ABEFEIERN
DEIN SAMSTAG DEINE PARTY

Freitag 11.11. **Always** Always

Samstag 12.11. **SCHWARZSEIFEN**

Samstag 19.11. **Twentys** UNGESCHMINKT ABEFEIERN
DEIN SAMSTAG DEINE PARTY

Freitag 25.11. **Always** Always

Samstag 26.11. **DANCE this mess Around**
opening 22h
inspired by the UK and from
POGO-Mitglied macht HELLEPARK
Ein Special des Mittelbach
DPA, Michael & Thomas

immer Donnerstag's **ist class**
SALSA

auf der Suche nach der passenden location?

WEIHNACHTSFEIER im EventCafé
mit und ohne Catering
jetzt reservieren unter:
0521 49007 oder unter:
anfrage@movie-bielefeld.de

Deine Party im EventCafé

anfrage@movie-bielefeld.de

www.movie-bielefeld.de

heute könnte es Deine Party sein!



Wenn **Garth Ennis**, der Großmeister des Gore, sich einen Western ausdenkt, geht das nicht ohne Verstümmelung und heftige Schlitzereien ab. **Streets of Glory** spielt 1899 und handelt von den letzten Tagen des (fiktiven) Western- und Kriegshelden Joseph Dunn, der in einem Kaff in Montana für Ordnung sorgen muss, weil ein durchgeknallter Apache gerne Leute massakriert. Trotz ausführlicher Dialoge und einem hervorragenden Apparat am Ende des Bandes kommt dabei nicht so rechte Stimmung auf. Einmal, weil die Geschichte unglaublich absehbar verläuft und Ennis' historische Anspielungen zwar erkennen lassen, dass er ver-

In nicht allzu ferner Zukunft ist die Raumfahrt fest in privater Hand. Die NASA wurde vom Atlas Capital-Fond gekauft. Das Unternehmen will den Mars kolonisieren. Dafür wurden sechs Mädchen und sechs Jungen rekrutiert: Atlas Capital möchte den monatelangen Flug als Dating-Reality-Show inszenieren. Mädchen und Jungs werden in zwei voneinander getrennten Bereichen des Raumschiffs untergebracht und dürfen sich jede Woche für ein paar Minuten treffen, um einen Partner für das Leben auf dem Mars zu finden. Selbstverständlich übertragen Kameras alles, was an Bord vor sich geht. **Phobos – Der Flug der Entbehrlichen** basiert auf Victor Dixens *Phobos*-Romanen. **Dixen** hat die Comic-Adaption selbst verfasst, was Nähe zur Vorlage verspricht. Im ersten Band stehen die jungen Damen im Mittelpunkt.



Hauptfigur ist die 18-jährige Waise Leonor, die nichts auf der Erde hält. Die Aussicht auf Ruhm und einen Neuanfang hat sie zu dieser One-Way-Mission geführt. Etwas arg früh wird offenbart, dass Atlas von einem Scheitern der Mission ausgeht. Beim Lesen fragt man sich, wo die ganzen schicken Klamotten untergebracht sind, die die ahnungslosen Jungs und Mädels tragen. Die Zeichnungen von **Eduardo Francisco** bewegen sich besonders bei den Speed-Dates manchmal an der Grenze zum Kitsch, was aber ganz gut zur Kunstwelt einer Reality-Show passt. Die Bilder sind ausdrucksstark und detailreich und Dank der Kolorierung von **Natalia Lima** und **Chiara Di Franca** sehr farbenfroh. Das ist insgesamt ganz unterhaltsam und wirft den einen oder anderen kritischen Blick auf moderne Medientrends. (Aus dem Französischen von **Marcel Le Comte**, Splitter-Verlag, Bielefeld 2022, 82 S., HC, 18,-) /// -ok-



sucht hat, sich in die Materie einzuarbeiten, dabei aber selbst keine interessante Geschichte generieren konnte. Zum zweiten sind die Zeichnungen von **Mike Wolfer** erstaunlich blass. Weder Dunn noch andere Figuren erhalten markante Gesichtszüge, man erkennt sie vorwiegend an der Kleidung. Die Gesichtsausdrücke sind bisweilen recht eindrucksvoll geraten, dafür stimmt ab und zu die Perspektive nicht. Dass der Comic 2008 erschien (und jetzt erstmals auf Deutsch vorliegt) ist keine Entschuldigung, zu der Zeit war Ennis auf der Höhe seiner Kunst. (Aus dem Amerikanischen von **Jens R. Nielsen**, Dantes Verlag, Mannheim 2022, 164 S., SC, 20,-) /// -aco-

Obwohl der Planet Verfebros gute Bedingungen für menschliche Besiedlung hat, wurde er bisher weitgehend ignoriert. Zu aggressiv sind die meisten dort lebenden Tierarten. Als Gerüchte auftauchen, dass das Blut der Dracs, der gefährlichsten Spezies des Planeten, praktisch unsterblich machen soll, wird der Planet interessant. Ein Pharma-Konzern wittert das große Geld und schickt eine bunt zusammengewürfelte Expedition nach Verfebros, um eins der Viecher zu fangen und zu untersuchen. Doch bereits die Landung endet dank eines Saboteurs in einem Absturz. Unter Leitung der tollkühnen Jägerin Nem und der Biologin Teafor machen die wenigen Überlebenden sich daran, ihren Auftrag zu erfüllen, bis Hilfe eintrifft. **Das Blut der Unsterblichen** basiert auf dem Roman von **Laurent Genefort**. **Françoise Ruscak** hat das als klassisches Science-Fiction-Abenteuer mit philosophischen Tönen als Comic adaptiert. Was bedeutet es für eine Gesellschaft oder Zivilisation, wenn die Leute nicht mehr an Altersschwäche sterben? Solche und ähnliche Fragen verhandeln die Figuren, wenn sie mal etwas Ruhe haben. Ansonsten sind sie meist damit beschäftigt, nicht gefressen zu werden oder Spuren einer alten, untergegangenen Zivilisation zu erforschen. Mit Nem hat die Story eine toughe, selbstbewusste Hauptfigur, die weiß, was sie will. Weniger kämpferisch doch genauso entschlossen ist die Biologin, die vor allem ein Heilmittel für ihre todkranke Tochter zu finden hofft. Die Zeichnungen von **Francesco Trifogli** sind solide. Die Mimik der Figuren gelingt ihm recht gut, vielleicht zeigen viele Panels deshalb Köpfe und Oberkörper. (Aus dem Französischen von **Harald Sachse**, Splitter-Verlag, Bielefeld 2022, 122 S., HC, 24,-) /// -ok-

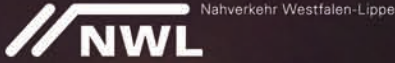


03/2022

EXTRAZEIT

Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

Kostenlos
zum Mitnehmen



/ Freizeittipp

Auf Schusters Rappen
die Welt entdecken

/ Außergewöhnliche Museen

Technikmuseum
Freudenberg – alles bewegt sich

Ingolf Lück

Interview mit dem

Das Magazin EXTRAZEIT
wünscht Ultimo alles Gute zum
50-jährigen Bestehen!

www.extrazeit-magazin.de

Google Play Store



App Store



Jetzt die
BuBiM-App
runterladen!



PROVINZIAL IRVM

Die Nacht ist keine Zeit. Die Nacht ist ein Ort.
Dein NachtBus bringt Dich hin.

Programm vom 12.9. bis 6.10.

Fr., 4.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Black Space Riders** (Sputnikhalle)

20.00 **Gregor Meyle & Band** (Jovel)

20.00 **Pirhate and the Brositos** (Brüssel), presented by Shoeshine Swing Salon. 20 h DJ-Musik, 22 h Konzert, 23.30 h Open Session (Yolk Kulturcafé, Bennostr. 5)

20.30 **Maulgruppe** Elektropunk (Gleis 22)

21.00 **Unojah** Reggae, Latin, Pop & World (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **A Pony Named Olga (B) + Suck** (KS) (Studio Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Vizediktator** (Forum)

20.30 **Ami** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Little Roger & The Houserockers** (Jazz-Club)

■ GELSENKIRCHEN:

20.00 **Rob Summerfield +**

Lars Duppler Konzert im Rahmen der Reihe „Fine-ArtJazz“ (Nordsternurm, Nordsternplatz 1)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Eyolf Dale Trio** Jazz (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Conny & Bobby Lies + Big Shrimp Acer + Liser** (Bastard Club)

■ TELGTE:

19.00 **Orangepeeler** Fusion-Rock aus Münster (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** Mainfloor: 2000er & 90er Lieblingshits und jede Menge HSM Songs mit DJ Kampmann. Tropical Island Floor: Reggae-ton, Moombahton, Dembow mit DJ Costa Rica (Gazelle, Wolbecker Str. 1)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Funky Friday** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Heißkalt erwischt!** mit dem Kabarett Schulte-Brömmelkamp (Kreativ-Haus)

20.00 **Schönheit braucht Platz!** Comedy mit Chris Tall (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Realität für Quereinsteiger** Kabarett mit Philipp Scharrenberg (Neue Schmiede)

■ HAMM:

19.30 **Ich sag's jetzt nur zu Ihnen** Kabarett mit Stefan Waghübinger (Kurhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mit Abstand das Beste** Comedy mit Thomas Reis (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **33 Bogen und ein Teehaus** von Mehrnouch Zaeri-Esfahani (Theater, kleines Haus)

18.00+21.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-

Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

19.30 **FME ohne Maske – Reloaded** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule)

20.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Spielfilm von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Tage im März / Tod der Mutter. Erster Lockdown** von Christian Fries (Pumpenhaus)

20.00 **Die Steilwand (Fitz-Roy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

20.00 **Irgendwas kommt immer** mit dem RatzFatz Improtheater (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Wenn einer eine Reise tut** mit dem Seniorentheater Jetzt oder Nie (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Undressed** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Stehfleisch & Sitzvermögen** Jonglage-Performance von und mit Spot The Drop (Theater)

■ PADERBORN:

20.00 **Glanz auf dem Vulkan** Eine Reise in das Berlin der wilden 20er Jahre, präsentiert von Evi Niessner (Paderhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **AZZURRO – Mit 100 Songs durch Italien** Musikalische Lesung mit Eric Pfeil (Volksbank Lobby)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Lesestadt Gütersloh** mit Richard Brox (19 h Diakonie), Angélique Munst (19 h Ringhotel Appelbaum), Stefanie Schröder (19.30 h Stadtbücherei) – www.lesestadt-guetersloh.de

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **zeitgeisty** be part of... Die Goldenen Zwanzig-



A Pony Named Olga (4.11. Bielefeld, Studio Kanal 21, 19.00 h)

ger 1919-1929 – Lesung und Konzert (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **LiteraTour Nord** Autorenlesung mit Helene Bukowski aus „Die Kriegerin“ (Universität, Neuer Graben 29)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Diagnose Krebs – Es gibt immer Hoffnung!** Vortragsabend – Eintritt frei (Parkhotel Wienburgpark, Kanalstr. 237)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Queerstreifen** Lesbisch-schulwul-queere Filmtage – www.queerstreifen.de (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **32. Film+MusikFest „Phantom“** (Deutschland 1922) von Friedrich Wilhelm Murnau. Musik: Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

16.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

19.00 **IKAR – zu Wasser, zu Lande, in der Luft** mit dem echtzeit-theater für Kinder ab 8 Jahren (Theater in der Meerwiese)

■ BIELEFELD:

16.30 **Feuerwehrmann Sam** „Der verlorene Piratenschatz“ (Stadthalle)

20.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Queen – Heaven** Show mit Musik von Queen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

19.00 **Wieviel Kontrolle verträgt der Mensch – Wollen wir dauerhaft mit QR-Code leben?** 2. Bielefelder Dialog-Werkstatt. Anmeldung: info@demokratiemanufaktur.de – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Alarmtheater)

■ HAVIXBECK:

11.00-21.00 **Messe Winterträume** (Park der Burg Hülshoff)

Sa., 5.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Alterna Sounds Festival** mit The Devil And The Almighty Blues, Slomosa, Shaman Elephant, Baron Crane, Acid Rooster, Arcane Allies und Psychogarden (Sputnikhalle)

18.30 **Reidar Jensen** Infos & Reservierungen: www.16-48.de (1648 im Stadthaus 1)

19.30 **Samsas Traum** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Ilona Koenig & Malena** (Engelsaal des Atlantic Hotels, Engelstr. 39)

20.00 **Frozen Acid** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **A-cappella-Jam** mit

Black Space Riders

Ein Abend unter Freunden mit Sound, Licht, Riffs, Groove, Druck und ganz viel Atmosphäre: Zur Releaseshow ihres mittlerweile siebten Longplayers „We Have Been Here Before“ lädt das Münsteraner Quintett **Black Space Riders** heute in ihre Homebase, die Spütte. Vier Jahre nach dem Doppelschlag „Amortum Vol. 1 & 2“ haben die fünf höchst produktiven Musiker als klangliche Verwalter des selbsterdachten Genres „New Wave of Heavy Psychedelic Space Rock“ eine weitere Reise durch Sound, Raum & Zeit am Start. Mit großer Liebe zu Melodien und durchdachten Arrangements loten die Jungs Genre-grenzen neu aus und verbinden atmosphärische Sounds mit Eingängigkeit und Groove. Stilistisch irgendwo zwischen Heavy Rock, psychedelischem Trip Hop, Spacerock und Dub-Versatzstücken ist auf ihrem Spielplan fast nichts unmöglich. Der perfekte Soundtrack für den geeigneten Kopfcineasten!

■ 4.11. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h



den Chören Never Complete Again, Thursday Night Music Club und PopArt (Clubschiene, Hafenstr. 64)

20.00 **moonbooter:** „From Past to Future“ Elektronische Livemusik unterm Sternenhimmel (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruiper Str. 285)

21.00 **Annie Chops R'n'B**, Hip Hop & Pop (Hot Jazz Club)

21.00 **Black Market III** (USA) Blues, Rock (Extra Blues Bar)

■ **BIELEFELD:** 19.00 **dogma chamber orchestra** (Oetker-Halle)

19.30 **VocoMotion** Lieblingspopsongs aus den letzten 40 Jahren (Neue Schmiede)

20.00 **Christian Steiffen** (Lokschuppen)

20.30 **Joe McPhee – Andria Nicodemou** Gäste: Hanna Schörken & Sebastian Büscher. Im Rahmen der Reihe „soundtrips nrw“ (Bunker Ulmenwall)

■ **GÜTERSLOH:** 19.30 **Wurst im Wasserkocher** Konzert mit dem Zirkusrock-Kombinat (Die Weberei)

■ **LANGENBERG:** 20.00 **Soeckers** Garagenpop (KGB)

■ **LÖHNE:** 20.30 **dIRE sTRATS** Dire Straits-Tribute-Band (Werretalhalle)

■ **OSNABRÜCK:** 20.00 **102 Boyz** (Hyde Park)
20.00 **Maam Said** Lenny Kravitz Tribute Show (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:** 22.00 **25 Jahre Depeche Mode-Party** 80s, Wave, Electro & viel Depeche! (Triptychon)

Orangepeeler

Schräge Songtitel wie „Punkyfluff“ oder „Aliendisco“ deuten schon an, wohin der Klangtrip des Trios aus Münster uns entführt, nämlich in einen kreativen Meltdown aus Bossa Nova, Mathrock, Grunge, Freestyle-Metal, Avantgarde, Soul, Drum'n'Bass und Wavegedöns. Ungewohnte Songstrukturen, frickelige Rhythmuswechsel und epische Melodielinien: **Orangepeeler** lassen sich ungern in irgendeine Schublade wegsortieren. Als Grenzgänger zwischen den Stilen versuchen sie, die Grenzen des Spielbaren zu verschieben. Klingt experimentell, ist aber eingängig und extrem groovig!

■ **4.11. Telgte,** Die Box, 19.00 h

Maulgruppe

Ein subversiver Scherzbold ist er schon, der nicht nur von der Kombo Dackelblut bekannte Jens Rachut. Songtitel der Hamburger Punk-Koryphäe lauten „Studentenserum“, „Kakteen verblühen nie“, „Kommando Sonnenmilch“ oder „Prim die Zahl“ und erscheinen auf dem, haha, „Major Label“. Die beiden **Maulgruppe**-Alben „Tiere In Tschernobyl“ und „Hitsignale“ ballern einen düsteren, vielschichtigen, auf Loop- und Riff-Fragmenten basierenden, energiegeladenen Sound aus Wavepunk und Electro raus. Abgehackte Stakkato-Gitarren und irre fiep-sende Synthesizer, darüber der enthemmt krakeelende Rachut: Wer sich mal wieder seine verklebten Synapsen durchpusten lassen will, ist hier genau richtig...

■ **4.11. Münster,** Gleis 22, 20.30 h



23.00 **Acid Wars** mit Kerstin Eden, Dirty Basscore, Sutura, Crotekk, Wanja & Babbax, Man at Arms, Sorgenkint u.a. (Fusion)

23.00 **Rock Club 1964-2021** (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:** 23.00 **Wanna Dance With Some-Party** (Forum)

■ **GÜTERSLOH:** 22.00 **Schlagersause** (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:** 20.00 **Neu!!!** Comedy mit Dieter Nuhr (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:** 21.00 **Pfauenquote** Comedy mit Simon Stäblein (Zweischlingen)

■ **OSNABRÜCK:** 20.00 **Verklärungsbedarf** Comedy mit Lennart Schilgen (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Orestie** Aischylos in der Prosäübersetzung von Peter Stein (Theater, großes Haus)

19.30 **33 Bogen und ein Teehaus** von Mehrmoussch Zaeri-Esfahani (Theater, kleines Haus)

19.30 **FME ohne Maske – Reloaded** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule)

20.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Spielfilm von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Tage im März / Tod der Mutter. Erster Lock-**

down von Christian Fries (Pumpenhaus)

20.00 **Die Steilwand (Fitz Roy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

20.00 **7 Brücken** Musik-Theater-Abend mit Conjak (Kreativhaus)

■ **BIELEFELD:** 19.00 **Wenn einer eine Reise tut** mit dem Seniorentheater Jetzt oder Nie (Theaterlabor)

19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

19.30 **Ein Sommernachtstraum** Theaterabend bei Wein & Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:** 19.30 **Cum-Ex Papers** Eine Recherche zum entfesselten Finanzwesen von Helge Schmidt (Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:** 15.00 **Internationaler Rezitationswettbewerb „Annette von Droste-Hülshoff“** Der Wettbewerb beginnt um 15 Uhr, der Rezitationsabend findet um 19.30 Uhr statt (Studiobühne der WWU)

■ **GÜTERSLOH:** 19.00 **Lesestadt Gütersloh** mit u.a. Rüdiger Maas (19 h Ringhotel Appelbaum), Oliver Köhler & Thorsten Knappe (19 h Auto-

ALLWETTERZOO MÜNSTER

EVENT MIT WOW-EFFEKT

Jetzt TOP BUSINESS-EVENT BUCHEN

ALLWETTERZOO.DE

haus Hentze), Jens Baummeister (20 h Wolpertinger) – www.lesestadt-guetersloh.de

■ **PADERBORN:**
19.30 **zeitgeisty** be part of... Die Goldenen Zwanziger 1919-1929 – Lesung und Konzert (Deelenhaus)

Filme

■ **MÜNSTER:**
12.00 **Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Film-tage – www.queerstreifen.de (Cinema)
19.45 **Familienbande/Rodnye** Film in Anwesenheit des Regisseurs Vitali Manski (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)
15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)
■ **BIELEFELD:**
16.00 **Der Grüffelo** Kindertheater (Astoria Theater)
■ **GÜTERSLOH:**
16.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Die Weberei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-15.00 **Fietsenbörse** Großer Secondhand-Fahrradmarkt (Am Alten Güterbahnhof, Hafenstr. 62)
10.00-18.00 **Veggieinale & Fairgoods** Nachhaltigkeitsmesse (Halle Münsterland)
12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (Cuba-Foyer und Innenhof)
14.00-17.30 **Kreativmarkt** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)
■ **BIELEFELD:**
10.00-16.00 **Jobmesse** (Stadthalle)
14.00 **Konzerthaus-Führung** (Oetker-Halle)
■ **BAD OEYNHAUSEN:**
13.00-17.00 **Martinsmarkt** (Museumshof)
■ **HAVIXBECK:**
11.00-20.00 **Messe Winterträume** (Park der Burg Hülshoff)



»Aspects of Love« (9.11. Münster, Theater, 19.30 h, auch am 13.11. & 24.11.)

So., 6.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Hörer im Einsatz** Konzertgeschichten für Kinder von 4-7 Jahren (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)
15.00 **Juan Carlos Sabater Band** Rock, Pop – Eintritt frei (Hot Jazz Club)
18.00 **Joe McPhee – Andria Nicodemou** Gäste: Tobias Brügge, Stefan Schneider – Im Rahmen der Reihe „soundtrips nrw“ (Black Box im Cuba)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 25.11. ist am

Di., 8.11.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

18.00 **Lost Sanctuary + Eight Lives Down + Nuking Moose** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)
18.00 **Sinfoniekonzert** mit Musik von Hensel, Lao und Schumann (Theater, großes Haus)
■ **BIELEFELD:**
11.00-14.00 **Irish Session** (FZZ Stieghorst)
18.00 **Trio Risonanze** (Capella hospitalis)
■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00 **Sinfoniekonzert** der Nordwestdeutschen Philharmonie mit Musik von Respighi, Chaminade und Elgar (Theater im Park)
■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **Monsters of Liedermaking** (Rosenhof)
Komik
■ **IBBENBÜREN:**
19.00 **Frau Jahnke hat eingeladen...** den Damen-

LikörChor aus Hamburg (Bürgerhaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Kostprobe:** „Eingeschlossene Gesellschaft“ von Jan Weiler (Borchert-Theater)
14.00+18.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)
15.00 **Was jede Köchin summt** Operettenrevue (Theater, Studio)
18.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Spielfilm von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)
18.30 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)
19.00 **Blaue Frau** von Antje Rávik Strubel (Theater, kleines Haus)
19.30 **FME ohne Maske – Reloaded** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule)
20.00 **Tage im März / Tod der Mutter. Erster Lockdown** von Christian Fries (Pumpenhaus)
20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

17.00 **Late Night** Von Stück zu Stück im November – Eintritt frei (TAM)
19.30 **Dear World** von Jerry Herman / Jerome Lawrence / Robert E. Lee (Stadttheater)
■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
16.00 **Mystische Herbstgeschichten** Eine Hommage an die neblige Jahreszeit (Märchenmuseum)
■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Autorenlesung** mit Pinar Atalay aus „Schwimmen muss man selbst – Wie ich als Arbeiterkind den Weg ins deutsche Fernsehen fand“ – Im Rahmen der Reihe „Lesestadt Gütersloh“ (Theater)
■ **LANGENBERG:**
18.00 **Alles geben** Autorenlesung mit Neven Subotic (KGB)

Filme

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Film-tage – www.queerstreifen.de (Cinema)
■ **BIELEFELD:**
17.00 **32. Film+MusikFest** „The Navigator“ (USA 1924) + Vorfilm „The Blacksmith“ (USA 1922) von Donald Crisp, Buster Keaton. Musik: Cinematografisches Orchester (Oetker-Halle)

Plewka & Schmedtje

Nach den ausverkauften Clubshows ihrer „Between the Bars“-Tour folgt jetzt „Between the 80s!“: Selig-Mastermind **Jan Plewka** und sein alter Kumpel **Marco Schmedtje** an der Gitarre halten Rückschau auf den Soundtrack ihrer Jugend in den 80ern. Songs wie „Material Girl“ von Madonna, „Forever Young“ von Alphaville oder Bowies „Let’s Dance“ werden dabei auf ihren nackten Kern reduziert und durch Plewkas markige Stimme zu melancholischer Gitarrenuntermalung zurück in die Zukunft transportiert. Das Publikum bestimmt die Reihenfolge der Songs, indem das Duo nach jedem Lied durch die Reihen geht und aus einem Jutebeutel den nächsten Titel ziehen lässt. Persönliche Geschichten und Anekdoten zu jedem einzelnen Song runden die intime Performance ab, kein Abend ist wie der vorherige!
■ **17.11. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.30+12.00 **Man sieht auch mit den Ohren gut** Musik nach dem Hörspiel von Kerstin Unsel'd für Kinder ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)
15.30 **IKAR – zu Wasser, zu Lande, in der Luft** mit dem echtzeit-theater für Kinder ab 8 Jahren (Theater in der Meerwiese)
15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)
■ **BIELEFELD:**
15.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Neue Schmiede)
16.00 **Der Grüffelo** Kindertheater (Astoria Theater)
■ **GÜTERSLOH:**
11.00 **Kommissar Gordon: Der erste Fall** mit dem Trotz-Alledem-Theater (Die Weberei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Veggieinale & Fairgoods** Nachhaltigkeitsmesse (Halle Münsterland)
11.00-17.30 **Kreativmarkt** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)
18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Tüfel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **Jobmesse** (Stadthalle)
■ **BAD OEYNHAUSEN:**
11.00-17.00 **Martinsmarkt** (Museumshof)
12.00 **Kulturflorhmarkt** mit Live-Musik von Tom

Ash (Rund um die Druckerei)

■ BÜNDE:

11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Stadthalle)
■ **GÜTERSLOH:**
11.00 **Lesestadt Gütersloh** mit DIY-Markt (11 h-18 h Kolbeplatz), Ausstellung zum Thema „Lesen“ mit Rahmenprogramm (13 h-18 h Berliner Platz – www.lesestadt-guetersloh.de)
■ **HAMM:**
11.00-18.00 **Künstlermarkt** (Kurhaus)
■ **HAVIXBECK:**
11.00-18.00 **Messe Winterträume** (Park der Burg Hülshoff)

Mo., 7.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Tanz auf dem Vulkan** Songs der Weimarer Republik mit dem CONJAK Trio (Vinothek am Theater, Neubrückenstr. 16)
21.00 **Phil Wood** Groove – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ **PADERBORN:**
20.00 **Comedy im Hörsaal** Das WDR5-Kabarettfest mit Abdelkarim, Jean-Philippe Kindler, Eva Karl Faltermeier, Philipp Weber und Liedermacher Falk (Audimax der Uni))

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.45 **Bohnenstange/Dylda** Film von Kante-mir Balagow (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00+11.00 **IKAR – zu Wasser, zu Lande, in der Luft** mit dem echtzeit-theater für Kinder ab 8 Jahren (Theater in der Meerwiese)
9.30 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)
Sonstiges
■ **MÜNSTER:**
18.00-20.15 **Alternative Kreativwerkstatt** für Frauen – martina-pott.com/crap (Atelier am Hawerkamp)
20.00 **Pubquiz** (Boheme Boulette)

Di., 8.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Ally Venable** Rock & Blues (Hot Jazz Club)
20.00 **Jezebel Ladouce** Chansons (Boulevard)
■ **BIELEFELD:**
20.00 **Sasha** „This Is My Time“ (Stadthalle)
20.30 **Satoko Fujii Trio** (Bunker Ulmenwall)
■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Musik von Bach, Poulenc, Elgar u.a. (Stadthalle)
■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Fortuna Ehrenfeld** (Lagerhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Endlich!** Comedy mit Dr. Eckart von Hirsch-

hausen (Halle Münsterland)

20.00 **Kay Ray Show** (GOP Variété-Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Orestie** Aischylos in der Prosaübersetzung von Peter Stein (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Winterreise** von Gregor Zöllig (Stadththeater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Lesung** des feministischen Kollektivs „Naturrüb“, musikalische Begleitung: FUK (Studio Kanal 21, Meisenstr. 65)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Meister des Schauens – Edgar Allen Poe** Lesung mit Orchester-Soundtrack. Mit Marlies Obalski und dem Staatsbadorchester (Wandelhalle)

■ KAMEN:

19.30 **Krimifestival „Mord am Hellweg“** mit Charlotte Link: „Einsame Nacht“ (Stadthalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Hochauflösende Astrofotografie von Sonne, Mond und Planeten mit Amateurmitgliedern** Sternfreunde-Vortrag (LWL-Naturkundemuseum)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **European Outdoor Film Tour** (Cineplex)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

17.00 **Robin Hood** Kindertheater (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15-20.30 **Alternative Kreativwerkstatt** für Frauen – martina.pott.com/crap (Atelier am Hawerkamp)

Mi., 9.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Cari Cari** (Skaters Palace Café)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lebanon Hanover + Grundeis** (Forum)

20.00 **Lucy Kruger and the Lost Boys** (Nr.z.P.)

20.00 **Damir Out Loud** Jazz (Foyer der Oetker-Halle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **The Cavern Beatles** Beatles-Tribute-Band (Theater im Park)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Jamie Cullum** Ausverkauft! (Theater)

■ HAMM:

19.30 **Faszination Schlagwerk – Crossroads on fire** (Schloss Heessen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **DER W** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Endlich!** Comedy mit Dr. Eckart von Hirschhausen (Stadthalle)

■ DATTELN:

20.00 **Best-of-NachtSchnittchen** mit Moderator Helmut Sanftenschneider, Johann König, Thomas Schreckenberger, Özgür Cebe und The Royal Squizzle Box (Lutherkirche)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Aspects of Love** Musiktheater von Andrew Lloyd Webber, David Garnett, Michael Kunze (Theater, großes Haus)

■ HAMM:

19.30 **Othello** mit der Shakespeare Company Berlin (Kurhaus)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Has-

nain Kazim aus „Mein Kalifat“ (Bunker Ulmenwall)

20.15 **Autorenlesung** mit Peter Prange aus seinem Buch „Der Traumpalast – Bilder von Liebe und Macht“ (Thalia, Oberntorwall 23)

■ SOEST:

19.30 **Krimifestival „Mord am Hellweg“** mit Takis Würger: „Unschuld“ (Alter Schlachthof)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Dieter G. Baumewerd (1932-2015). Raum-Gedanken zwischen Himmel und Erde: Bauen als Botschaft** Architekturvortrag von Prof. Frank R. Werner, anschl. Gespräch mit Ulla und Lukas Baumewerd – bda-muenster@hehnppohl.de, Eintritt frei (Oberverwaltungsgericht, Aegidiikirchplatz 5)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Siebtelbauern** Film (A/D 1998) von Stefan Ruzowitzky mit einer Einführung von Prof. Dr. Wolfgang Grünstädt (Theologe, Münster). Im Rahmen der FilmGalerie „Made in Austria. Neuer österreichischer Film“ (Auditorium des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Allerkleinsten (Theater, Ballettsaal)

BUNKER ULMENWALL

e.V.

| fr 04. nov |
Ami

| di 08. nov |
Satoko Fujii Trio

| sa 05. nov
Soundtrips #61:
Joe McPhee – Andria
Nicodemou

| mi 09. nov
Lesung: Hasnain Kazim

| do 10. nov |
JazzSession

| sa 12. nov |
Art/Science-Festivals
„Schlechter Geschmack“

| mo 14. nov |
create music: Off. Treff

| do 17. nov |
Plewka & Schmedtje

| sa 19. nov |
Götz Widmann

| do 24. nov |
GrooveSession

Konzertbeginn 20:30 Uhr
teilweise U20 frei

Karten: bunker-ulmenwall.org
Einlass ab 19:30 Uhr

○○○○ Kreuzstr. 0 / Bielefeld

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust. www.bunker-ulmenwall.org

METRO

ON TOUR

SAMSTAG 12.11.22 AB 22 UHR

METRO
ON TOUR

SPUTNIKHALLE

AM HAWERKAMP 31, MS – 2 FLOORS!

SPUTNIKHALLE:
DJ WOLFMAN

CAFE SPUTNIK:
DJ ROCKMÖLLER

Osnabrück • 0541 323 7575

Westwerk

141

1997
25 Jahre
2022



11.11.2022

ROCK IN DER REGION

VORAUSSCHIEDUNG OSNABRÜCK



12.11.2022

25 JAHRE „TAFKAT“

+ SPLITTERFASER + SAINT NUDES
+ BAND OHNE ANSPRUCH



18.11.2022

WATCH OUT STAMPEDE

ANCHORS & HEARTS

25.11. WEST2022FEST 26.11

ACHT EIMER HÜHNERHERZEN

THE DETECTORS - KOPFECHO - ALIEN FIGHT CLUB
BLAUFUCHS - GREGOR McEWAN - THE HAWAIIANS

COLD - ABOUT MONSTERS - MARIUS FREESE - PEJMEN TYLER



10.12.2022

MALEDUCAZIONE ALCOLICA

King π & The Skayards (D) (IT)

TICKETS: SHOCK RECORDS - EVENTIM.DE - WESTWERK

Ma-Ke

Manchmal muss man neugierig nur einen Schritt zurücktreten, um mit neuer Perspektive die Dinge besser zu sehen und zu verstehen. Manchmal reicht ein Schritt aber nicht – es sei denn, es ist der Schritt auf den Mond: Die Bilder der Erde aus dem All haben unsere Perspektive für immer verschoben. Versuchen Sie nun, die Erde im Sandkorn zu erkennen, oder ist Ihnen das zu mystisch? Der britische Poet, Maler und Naturmystiker William Blake (1757-1827) musste zeitlebens mit Ignoranz hinsichtlich seines Werkes leben, doch er erkannte früh die schädlichen Seiten des Materialismus für unseren Planeten. **Ma-Ke** aka Manfred Kerklau hat seine poetische Performance **Blake and me and the Universe** nach der Premiere kurz vor dem ersten Lock-down noch einmal überarbeitet und fasziniert mit Schauspiel, Tanz, Video-, Licht- und Audio-Kunst, die unseren Planeten und uns selbst in unerwartet neuen Perspektiven offenbart.

■ **18.11. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (19.11. um 20.00 h, 20.11. um 18.00 h)**



16.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwilli für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-21.00 **Klima, Mond und Sterne** Kulturabend im Rahmen der Klima-Ausstellung (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung,

anschl. Kneipenquiz (Extra Blues Bar)

20.00 **Der geschmacklose Witz als Kunstforum oder: Wie weit darf Satire gehen?** Talk mit dem Kabarettisten Ingo Börchers im Rahmen des Art/Science-Festivals „Schlechter Geschmack“ (Unibibliothek)

Do., 10.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Chuck Ragan feat. Jon Gaunt** (Sputnikhalle)

20.00 **Singer/Songwriter Open Stage** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **DYSE + Speedhippie** (Forum)

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dekker** (Kleine Freiheit)

Komik

■ HERFORD:

19.30 **Komische Nacht Herford** der Comedy-Marathon mit Thomas Nicolai, Jakob Schwerdtfeger, Laura Brümmer, Johann Theisen und Alex Stoldt (Café Extrablatt, Cxielo, Markthalle, Piccoli, Wohnzimmer Restaurant & Bar)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Dear World** von Jerry Herman / Jerome Lawrence / Robert E. Lee (Stadttheater)

20.00 **Keimzellen** von Rébecca Déraspe (TAM)

20.00 **Biennale Passages** African Contemporary Dance (DansArt, Am Bach 11)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ ERWITTE:

19.30 **Krimifestival „Mord am Hellweg“** mit

Arne Dahl: „Null gleich eins“ (Städt. Gymnasium)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **zeitgeisty** be part of... Die Goldenen Zwanziger 1919-1929 – Lesung und Konzert (Die Weberei)

■ HAMM:

19.30 **Krimifestival „Mord am Hellweg“** mit Sebastian Fitzek: „Mimik“ (Festsaal im Maximilianpark)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Eine Einführung in die Geschichte der russisch-ukrainischen Beziehungen** Vortrag von Prof. Dr. Ricarda Vulpius (Villa ten Hoppel)

■ BIELEFELD:

20.30 **Die Kirsche auf der Sahne. Der Beitrag Bielefelds** Vortrag von Prof. Dr. Rembert Hüser im Rahmen des Art/Science-Festivals „Schlechter Geschmack“ (Offkino, August-Bebel-Str. 94)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Mein Herz – Niemandem** Ein jüdisch-muslimischer Dialog mit Elise Lasker-Schüler und Safeta Obhodjias – Eintritt frei, Spende erbeten (Renaissance-saal des Ledenhofs, Am Ledenhof 3-5)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **DokSneak** Aktuelle Dokumentarfilme (Cinema)

■ BIELEFELD:

19.30 **European Outdoor Film Tour** (Stadthalle)

Kinder

■ BIELEFELD:

9.30+11.00 **Robin Hood** Kindertheater (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-16.00 **Hochschultag Münster** www.hstag-muenster.de (WWU, FH, KatHO & Kunstakademie)

20.30 Wissenstropfen

Pubquiz mit Viva con Agua – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Pension Schmidt)

Fr., 11.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Muff Potter + Messer** Münsteraner Indie/Post/Punk (Skaters Palace)

20.00 **Hiss** Polka'n'Roll (Hot Jazz Club)

20.00 **6-Zylinder** „The Last Waltz“ (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

20.00 **Tobias Thiele** Liedermacher aus Berlin – Im Rahmen des Woodie-Guthrie-Festivals (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Get Back** (Jovel Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Happy** (Forum)

20.00 **Celtic Folk Festival** Das „Dingle FolkFest“ on Tour (Neue Schmiede)

20.30 **Tobi & The Snake Charmers** + Mademoiselle Trishette (Burlesque-Show) (Jazz-Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bernd Begemann** (Rund um die Druckerei)

■ DORTMUND:

19.00 **Alice Merton** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **ANIM Ensemble** Sufi Musik und klassische Stücke aus der Blütezeit afghanischer Musikkultur – Eintritt frei (Theater)

■ LÖHNE:

19.30 **Hamburg Stage Ensemble** Vivaldi meets Piazzolla (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Rock in der Region** Vorausscheidung Osnabrück mit RDR22, John Trasher, Karavan, So In Stereo und Unmodded (JZ WestWerk)

19.30 **Emil Bulls** + Special Guest (Rosenhof)

20.00 **Tom Gaebel & His Orchestra** (Osnabrück-Halle)

20.00 **Cark + Get Jealous** (Bastard Club)

20.00 **Jever Songnight** mit Elisabeth Cutler with Leander Reininghaus, Mimose und Clare Sands (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ RIETBERG:

20.00 **Frau Höpker** bittet zum Gesang (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 **Never stop the fucking Rave** mit Vanessa Sukowski, Daniela Hensel, Deguzman, Ropemaker, Felix Wehden, DerWagner u.a. (Sputnikhalle & -café)

■ BIELEFELD:

22.00 **Bad Taste-Parts** im Rahmen des Art/Science-Festivals „Schlechter Geschmack“ (Movie)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance** Halloween Spezial (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nummern schieben** Kabarett mit „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ im Rahmen des Art/Science-Festivals „Schlechter Geschmack“ – Eintritt frei, Spenden erbeten (Theaterlabor)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rumeiern** Comedy mit Nessie Tausendschön (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Furien** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

19.30 **FME ohne Maske – Reloaded** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule)

20.00 **TRIO (for the beauty of it)** Tanztheater mit der Gruppe La Fleur von Monika Gintersdorfer (Pumpenhaus)

20.00 **Miriam, ganz in Schwarz** Ein Monolog-Stück von Jörg Menke-Peitzmeyer (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **7 Brücken** Musik-Theater-Abend mit Conjak (Kreativ-Haus)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

18.00 **VolxFest: The Transformers 2** Eintritt frei (Theaterwerkstatt Bethel)

19.30 **Robin Hood** Theater-nacht bei Wein & Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Biennale Passages** African Contemporary Dance (DansArt, Am Bach 11)



Hiss (11.11. Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h)



Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie (11.11. Bielefeld, Theaterlabor, 20.30 h)

BAD OEYNHAUSEN:
18.00+21.00 **Wilderness** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

BIELEFELD:
19.30 **Autorenlesung** mit Heike Rommel aus ihrem neuen Bielefeld-Krimi „Schatten Leben“ mit Musikbegleitung von Thomas Schweitzer (sax) – Anmeldung: 0521-1443383 oder buecherei@bethel.de (Assaphueum, Bethelplatz 1)

OSNABRÜCK:
20.00 **5 Jahre Krimilesung** Jubiläumsslesung mit den Krimiautoren Melanie Jungk und Harald Keller – Eintritt frei (Unikeller, Neuer Graben 29)

WITTEN:
19.30 **Krimifestival „Mord am Hellweg“** mit Simon Beckett: „Die Verlorenen“ (Saalbau)

Vorträge

BIELEFELD:
17.00 **Gute Bausünden – Schlechte Bausünden** Vortrag von Dr. Turit Fröbe im Rahmen des Art/Science-Festivals „Schlechter Geschmack“ – Eintritt frei, Spenden erbeten (Theaterlabor)

Kinder
MÜNSTER:
16.30 **Der Froschkönig** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

MÜNSTER:
19.30 **Space Tour** Show mit Musik von Ed Sheeran, Adele, Rihanna u.a. (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

BIELEFELD:
18.00 **Kaufrausch** Der Mädelsflohmarkt (Lokschuppen)

Sa., 12.11.

Konzerte

MÜNSTER:
19.30 **Brute Force And Ignorance** Rory Gallagher Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Madness** (Skaters Palace)

20.00 **Der dritte Stand** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **6-Zylinder** „The Last

Waltz“ (Friedenskapelle, Willy Brandt-Weg 37 b)

20.00 **Die Grenzgänger** Lieder der Pariser Commune & neue Lieder – Im Rahmen des Woodie-Guthrie-Festivals (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Hildegard Knef – ihr Leben, ihre Lieder** mit der Sängerin Gabi Sutter und Kabarettist Markus von Hagen (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.30 **Petrol Girls** (AUT/UK) (Gleis 22)

21.00 **Pop Super Klub feat. Shiela Tan** Pop, Funk & Soul (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:
18.00 **Klanggeflüster** Klang-Kunst-Improvisation – Eintritt frei, Spenden willkommen (Cappella hospitalis)

20.00 **Ensemble für nicht gekannte Musik + Uni-Ensemble sans sense** Im Rahmen des Art/Science-Festivals „Schlechter Geschmack“ – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

AHLEN:
20.00 **Basement Musicians + 062Gravity + 7 Miles** Eintritt frei (Schuhfabrik)

BAD OEYNHAUSEN:
20.00 **The Youngmen** Neil Young Tribute – Hutkonzert (Druckerei)

GREVEN:
20.00 **Hootin' the Blues** (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

OSNABRÜCK:
18.00 **25 Jahre Tafkat + Splitterfaser + Saint Nudes + Band ohne Anspruch** (JZ WestWerk)
20.00 **DYSE + Vogelmann** (Bastard Club)

Parties

MÜNSTER:
22.00 **Metro on Tour** auf zwei Floors mit DJ Wolfman & DJ Rockmöller (Sputnikhalle)

23.00 **Old but Gold** Ü30 Hip Hop Party mit dem Afro Sound-system (Skaters Palace)

23.00 **Fusion & 18 Years Monopark** mit Gerd Janson, Deer Jade & Steve Stix (Fusion)

23.00 **Don't stop me now – 70s & early 80s music** Rock, Disco, Funk, New Wave mit DJ Raffa (Hot Jazz Club)

GÜTERSLOH:
22.00 **Webereiparty Ü30** (Die Weberei)

Komik

BIELEFELD:
20.00 **Das pralle Leben** Comedy mit Daphne de Luxe (Stadthalle)

21.00 **Unerhört** Musik-Comedy mit Falk (Zweischlingen)

GÜTERSLOH:
19.00 **Kaff und Kosmos** Der Kiez-Komedy-Club, präsentiert von Martin Quilitz (Die Weberei)

OSNABRÜCK:
20.00 **Aber bitte mit ohne** Comedy mit Martin Zingsheim (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

MÜNSTER:
17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Der Froschkönig** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

19.30 **FME ohne Maske – Reloaded** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule)

20.00 **Götz Schubert & Manuel Munzlinger** spielen „Die Modernisierung meiner Mutter“ nach Bov Bjerg (Theater, kleines Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **TRIO (for the beauty of it)** Tanztheater mit der Gruppe La Fleur von Monika Gintersdorfer (Pumpenhaus)

20.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Wittgenstein** von Walter Brunhuber mit dem theater/querschnitt (Theater in der Meerwiese)

20.00 **Feel the Fool** mit dem Schrägstrichtheater (Kreativhaus)

BIELEFELD:
19.30 **Judith / Holofernes** mit dem spielkollektiv:b (Falkendom)

19.30 **Keimzellen** von Rébecca Déraspe (TAM)

20.00 **Biennale Passages** African Contemporary Dance (DansArt, Am Bach 11)

BAD OEYNHAUSEN:
18.00+21.00 **Wilderness** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

HAVIXBECK:
19.30 **zeitgeisty** be part of... Die Goldenen Zwanziger 1919-1929 – Lesung und Konzert (Forum der AFG)

Kinder

MÜNSTER:
14.00-18.00 **Familientag** Klima-Ausstellung erkunden mit zahlreichen Mitmach-Aktionen

(LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

15.00 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Allerkleinsten (Theater, Ballettsaal)

15.00 **Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne** von Jakob Martin Strid (Theater, großes Haus)

15.30 **Der Froschkönig** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

BIELEFELD:
16.00 **Robin Hood** Kindertheaternacht (Astoria Theater)

17.00 **Pinocchio** von Thilo Riefert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

Sonstiges

MÜNSTER:
19.30 **Flow – Visions of Time** Show mit Musik von Johannes Kraas (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

BIELEFELD:
12.00-19.00 **26. Spielewelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

BILLERBECK:
10.30-18.00 **Adventsmarkt** Verkaufsausstellung (Kolvenburg)

So., 13.11.

Konzerte

MÜNSTER:
15.00 **Das Quartett** Soul & Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Meet You Again** Jahreskonzert des epiFUNias Gospelchors (Epiphaniaskirche, Kämtner Str. 23-25)

18.00 **Cuppatea** Mitsingkonzert – Im Rahmen des Woodie-Guthrie-Festivals (Trafostation, Schlaunstr. 15)

BIELEFELD:
17.00 **Peter Orloff und der Schwarzmeer Kosaken-Chor** (Altstädter Nicolaikirche)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

GÜTERSLOH:
18.00 **Cembaless** Italienische und spanische Musik des 17. Jahrhunderts (Theater)

Komik

MÜNSTER:
19.00 **NightWash live** Ausverkauft! (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

BIELEFELD:
20.00 **Midlife Crisis... willkommen auf der dunklen Seite** Comedy mit Paul Panzer (Stadthalle)

Theater

MÜNSTER:
11.30 **Matinée:** „Das Vermächtnis – 1. Teil“ von Matthew Lopez (Theaterfoyer, kl. Haus)

11.30 **Matinée:** „Geizige“ nach Molière (Theaterfoyer, gr. Haus)

14.00+18.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP Variété-Theater)
16.00 **Aspects of Love** Musik-

Zweischlingen
Team Energie | Bürger*in Kultur | Musik | Fröhlichkeit | Zusammen

Veranstaltungen

Samstag • 29.10.22 Comedy

ROBERTO CAPITONI
»40 Jahre Jubiläumsshow« 20/22 €

Samstag • 5.11.22 Comedy

SIMON STÄBLEIN
»Pfauenquote« 24/26 €

Samstag • 12.11.22 Liedermacher

FALK
»Unerhört« 19/21 €

Samstag • 19.11.22 Poetry Slam

JOHANNES FLOHR
»Ich bin genau mein Humor« 19/21 €

Mittwoch • 23.11.22 Kabarettfest

WDR 5

WDR5 KABARETTFFEST
Radio-Aufzeichnung 21/23 €

DTHG
DEUTSCHE THEATERKUNSTLICHE GESELLSCHAFT

NEU START
KULTUR
Standortfonds des Bundes
für Kultur

www.zweischlingen-gastro.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. ab 17 Uhr geöffnet
ab 17:30 Uhr warme Küche
Dienstag ist Ruhetag
Sonntags ab 15 Uhr Kaffee & Kuchen
Tel.: 0521 / 40 420 59

Zweischlingen
Team Energie | Bürger*in Kultur | Musik | Fröhlichkeit | Zusammen

KING STAR MUSIC

**THE
MENZINGERS**
12.10.2022
SPUTNIKHALLE

KAFFKIEZ
24.10.2022
SKATERS PALACE

SILVERSTEIN
24.11.2022
SKATERS PALACE

**BURY
TOMORROW**
**AUGUST
BURNS RED**
26.11.2022
SKATERS PALACE

CASPER
10.12.2022
MCC HALLE
MÜNSTERLAND

MARTERIA
18.12.2022
MCC HALLE
MÜNSTERLAND

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

 KINGSTAR-MUSIC.COM

heater von Andrew Lloyd Webber, David Garnett, Michael Kunze (Theater, großes Haus)

18.00 **Blaue Frau** von Antje Rávik Strubel (Theater, kleines Haus)

18.00 **Wittgenstein** von Walter Brunhuber mit dem theater/querschnitt (Theater in der Meerwiese)

18.00 **Das Interview** nach dem Filmdrama von Theo van Gogh mit Maria Goldmann & Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

19.30 **FME ohne Maske – Reloaded** mit dem Freien Musical Ensemble Münster (Freie Waldorfschule)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Dear World** von Jerry Herman / Jerome Lawrence / Robert E. Lee (Stadttheater)

15.00 **Biennale Passages** African Contemporary Dance (DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Keimzellen** von Rébecca Déraspe (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Literatur für Liebhaber** Wilhelm Hauff – Lesung mit Marion und Markus von Hagen (Theatertreff)

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber, Musik: DJ At (Sputnikhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Froschkönig** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab 3** Kinderkonzert (Oetker-Halle)

17.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwilli für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Dieser Hase gehört Kathi Braun** Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren (Druckerei)

Zauberhaft

Für alle, die sich im Varieté gerne magisch verführen lassen, ist die neue Show **Zauberhaft** besonders geeignet. Zaubertricks sind in GOP-Shows zwar immer mal wieder beliebte Pausenfüller, aber eine komplette Show der Illusionen, Tricks und Täuschungen, die das Publikum wieder und wieder hinters Licht führt, hat es hier schon länger nicht mehr gegeben. Anderen Zuschauern, die nicht wirklich Fans von Houdini, Copperfield und Co. sind, sei versichert, dass das Motto „Magic & more“ den Abend auf den Punkt bringt: Nicht nur die hohe Kunst des Verzaubers, auch das lustige Scheitern daran und zusätzlich viele akrobatische Sensationen an Dancepole, Vertikaltuch und sogar mit Rollschuhen in der Luft versprechen allerhand Abwechslung. Und der Moderator ist nicht nur Zauberer, sondern auch Bauchredner – das kann ja ein schönes Stimmengewirr werden...



■ ab 17.11. Münster, GOP Varieté-Theater (bis 8.1.2023)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Hörner im Einsatz** Konzertgeschichten für Kinder von 4-7 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **26. Spielewelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00 **Repair Café** (Druckerei)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** Verkaufsausstellung (Kolvenburg)

■ EMSDETTEN:

11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Autohaus Opel Elmer, Elbersstr.)

■ LANGENBERG:

18.00 **Kwizabend** Ausverkauft! (KGB)



Tingvall Trio (17.11. Gütersloh, Theater, 20.00 h)

Mo., 14.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Provinz + Nina Chuba** Ausverkauft! (Skaters Palace)

21.00 **Manfred Wex Jazz** – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Music of James Bond & more** (Oetker-Halle)

Komik

■ LÖHNE:

20.00 **Sisters of Comedy** „Nachgelacht Vol. III“ (Werretalhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dem Ingo wird das Musical erklärt** „Dear World“ (Theater, Loft)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Axel Hacke** liest und erzählt (Engelsaal im Atlantic Hotel, Engelstr. 39)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Burning** (Südkorea 2018) von Lee Chang-Dong (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-20.15 **Alternative Kreativwerkstatt** für Frauen – martina.pott.com/crap (Atelier am Hawerkamp)

■ BIELEFELD:

20.00 **create music** Offener Treff für junge Musiker:innen – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 15.11.

Konzerte

■ BIELEFELD:

10.00-22.00 **cooperativa ensemble in process** Eintritt frei (Theaterlabor)

20.00 **Alice Merton** (Forum)

■ DORTMUND:

20.00 **Tom Gaebel & his Orchestra** (Konzerthaus)

■ HAMM:

18.00 **ANIM Ensemble** Sufi Musik und klassische Stücke aus der Blütezeit afghanischer Musikkultur (Kulturbahnhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Im Regenbogen der guten Laune bin ich das Beige** Comedy & Slam Poetry mit Patrick Salmen (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Max Goldt liest** (Die Weberei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Arztrollen in der Oper** Im Rahmen der Vortragsreihe „Medizin und Musik“ (Hörsaal der Psychiatrie – UKM, Gebäude A9 & digital auf Zoom)

19.30 **Immersion – die Kulturgeschichte des Planetariums** 360-Grad-Vortrag (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Schwarze Adler** Im Rahmen der Filmreihe „Klappe auf für Menschenrechte!“ von Vamos e.V. mit anschl. Gespräch zum Thema „Mögliche Interventionen gegen Diskriminierung im Fußball“ (Cinema)

Kinder

■ BIELEFELD:

17.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15-20.30 **Alternative Kreativwerkstatt** für Frauen – martina-pott.com/crap (Atelier am Hawerkamp)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Schauriger Gang** Nachtwanderung mit dem Kleinen Theater Rehme (Stelpark)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** Verkaufsausstellung (Kolvenburg)

Mi., 16.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **draußen! Solikonzert** mit BPM, C4 Service, Der Tag des dümmsten Geichts und MACSAT, außerdem Tombola, Hansa-Special und Infostände – Eintritt gegen Spende (Spendenempfehlung 10-12 Euro) (Triptychon)

■ BIELEFELD:

19.30 **Ensemble Horizonte Detmold** Konzert im Rahmen des Art/Science-Festivals „Schlechter Geschmack“ – Eintritt frei, Spenden erbeten (Kunsthalle)

20.00 **Masaa** (Oetker-Halle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sham 69 + Vicio** (Bastard Club)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Nightwash** Stand-Up Comedy mit Sandra Sprünken, Jonas Greiner, Sertac Mutlu und Aylin Lefkeli (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Kindler & Floehr** Kabarett und Satire mit Johannes Floehr und Jean-Philippe Kindler (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Woyceck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM:

19.30 **Avanti! Avanti!** Komödie mit Gordon Sumner und Stefanie Hertel (Kurahaus)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Iran – Zwei Freunde. Zwei Kulturen. Eine gemeinsame Reise** Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

19.00 **Von den Morden der NSU bis zum Synagogen-Anschlag in Halle** Vortrag des Kieler Anwalts Alexander Hoffmann (Villa ten Hompel)

■ BIELEFELD:

18.00 **Kitsch – das schlechte Gewissen der Kunst?** Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Braungart im Rahmen des Art/Science-Festivals „Schlechter Geschmack“ (Kunsthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Man sieht auch mit den Ohren gut** Musik nach dem Hörspiel von Kerstin Unsel für Kinder ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** Verkaufsausstellung (Kolvenburg)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Theaterführung** (Theater)

Do., 17.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Norbert Fimpel & Tolo Servera** Infos & Reservierungen: www.16-48.de (1648 im Stadthaus 1)

19.00 **Konzert** zum Edvard Grieg-Festival – Eintritt frei (Rathausfestsaal)

20.00 **Simin Tander** Jazz & World (Hot Jazz Club)

20.00 **CATT** (Sputnikcafé)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sarah Lesch** (Forum)

20.00 **Knorkator** (Lokschuppen)

20.30 **Plewka & Schmedtje** (Bunker Ulmenwall)

Kraan

Was wäre die Geschichte des deutschen Prog- und Krautrock ohne **Kraan**? Ihre Fusion aus Rock, Jazz, Ethno-Einflüssen und etwas Soul nannte die Band um Ausnahme-Bassist Hellmut Hattler und Gitarrist Peter Wolbrandt kurz und ergreifend „Wintrup Musik“, benannt nach dem hippiesken Domizil der Musik-Kommune in den 70ern im Teutoburger Wald. Zappaeske Kollektiv-Improvisationen zwischen Jazz, Rock und Blues werden mit vertrackter Leichtigkeit für ein paar Takte von arrangierten Teilen unterbrochen. Ihr drittes Album „Andy Nogger“ chartete sogar in den Airplay-Top 10 der US-Billboardcharts! Spätere Kraan-Alben wurden immer grooviger und poppiger, nach dem Bandsplit war Hellmut Hattler mit seiner neuen Formation Tab Two von deutschen Clubbühnen nicht wegzudenken, bis sich dann Anfang der 2000er Jahre Kraan als Trio reformierten. Virtuosen, funky und mit extrem viel Drive modernisieren sie auf dem aktuellen Album „Sandglass“ (2020) ihren Sound – und bleiben doch unverwechselbar Kraan.

■ **18.11.** Detmold, Stadthalle, 20.00 h





Fehlzeiten (18.11. Oelde, Haus Nottbeck, 20.00 h)

Tolo Servera (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Drumbob** „Trommeln bis der Arzt kommt“ (Rosenhof)

20.00 **Slime + Tafkat** (Bastard Club)

■ **RIETBERG:**

19.00 **Cultura Rock Festival** mit Velvet Two Stripes, Mr. Rod und Westernhagen reloaded (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

■ **WALTROP:**

20.00 **Hello, we're the Cashbags** The Johnny Cash Show (Stadthalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Millennium Rock** mit DJ Chris & DJ Psychocrat (Sputnikhalle)

23.00 **Dub Stories** mit Sightiva Hi-Fi und Kunterbunt (Triptychon)

23.00 **Social Smoke** (Fusion)

23.00 **Modern Love** New Wave, Synth & Pop mit eavo (Hot Jazz Club)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **Adults Only** Christmas Edition (Die Weberi)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Lars' Christmas Show** Musik-Comedy mit Lars Redlich (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Ich bin genau mein Humor** Comedy mit Johannes Floehr (Zweischlingen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Mutter ist die Beste** Comedy mit Barbara Ruscher (Lagerhalle)

■ **SOEST:**

20.00 **Jung? Attraktiv? Und übrig 2.0** Comedy mit Rena Schwarz (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der Froschkönig** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

19.30 **Orestie** Aischylos in der Prosaübersetzung von Peter Stein (Theater, großes Haus)

19.30 **Furien** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Blake and me and**

the universe Poetische Performance mit MA-KE (Pumpenhaus)

20.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Spielfilm von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Sissi 2.0 – lustig, schräg und virenfrei** Dinershow (Bielefelder Puppenspiele)

19.30 **Dear World** von Jerry Herman / Jerome Lawrence / Robert E. Lee (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Me and Mr Cash** Ein Theaterabend mit Songs von Johnny Cash und June Carter Cash (Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Im Spiegel** Lesung & Musik mit Sky du Mont & Mirror Strings (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Der Froschkönig** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Löwenherzen** von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

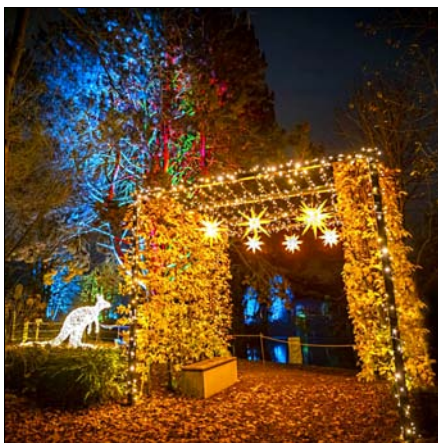
11.00-17.00 **Comic- & Manga-Convention** (Stadthalle Hiltrup)

17.00-22.00 **Christmas**

Christmas Garden

In London feierte dieser Winterspaziergang 2014 erste Erfolge und auch schon der Botanische Garten Berlin, die Wilhelma in Stuttgart sowie in Dresden wurden in ein vorweihnachtliches Glanzmeer getaucht. Seit 2016 lässt der **Christmas Garden Münster** den Allwetterzoo zur harmonisch glitzernden Winteridylle werden. Bis zum 15. Januar kommenden Jahres werden nach Einbruch der Dunkelheit auf einem etwa zwei Kilometer langen Rundweg Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen den Zoo erhellen. Licht- und Musikinstallationen verwandeln das Gelände und seine schönsten Motive in leuchtende Märchenlandschaften mit Lichtspielen, beeindruckend inszenierter Flora und Fauna und fantasievollen Leuchtfiguren. Ein geschmack- und stimmungsvoller Start in die besinnliche Zeit!

■ **ab 17.11. Münster, Allwetterzoo, 17.00 h-22.00 h (bis 15.1.2023)**



MAYBEBOP

VIER TYPEN. VIER MIKROFONE. WEIHNACHTEN. SONST NICHTS.



MAYBEBOP „Für Euch“

Do., 08.12.2022

Halle Münsterland - Münster

20 Uhr (Einlass 19 Uhr)



Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Tickets bei allen bekannten VVK

www.maybebop.de

EXTRABREIT.

11.12.22 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

B-TIGHT

09.03.23 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

LONG DISTANCE CALLING

16.03.23 / BIELEFELD, FORUM

die PRINZEN

04.11.23 / BIELEFELD, SEIDENSTICKERHALLE

CONCERTTEAM NRW

INFOS & TICKETS UNTER WWW.CONCERTTEAM.DE

Silverstein

Das zur Jahrtausendwende von Sänger Shane Told und Gitarrist Josh Bradford gegründete kanadische Quintett **Silverstein** sieht sich als „von vielen Musikstilen beeinflusste Band“ – nun ja, man könnte auch Post-Hardcore, Emo oder Screamo dazu sagen. Mit mittlerweile elf Alben, im Vorprogramm ihrer Landsleute Billy Talent oder auch auf Münsters Vainstream Rockfest konnte die Band insbesondere hierzulande ordentlich punkten und nimmt die Veröffentlichung des neuen Albums „Misery Made Me“ zum Anlaß, abermals in Deutschland auf Konzertreise zu gehen. Im Vorprogramm tummeln sich mit **Comeback Kid**, **Senses Fail** und **Koyo** stilistisch artverwandte Kombos des Krachgitarren-Genres.

■ **24.11. Münster, Skaters Palace, 19.00 h**



scher Film“ (Auditorium des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

■ LÖHNE:

20.00 **Helden der Wahrscheinlichkeit** Film (DK 2020) (Bahnhof, Alter Wartesaal)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Pinocchio** von Thilo Reffert nach Carlo Collodi (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Kein leichter Fall** Jugendtheater von David S. Craig (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Rudelgucken: Deutschland / Japan** Infos & Reservierungen: www.16-48.de (1648 im Stadthaus 1)

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** Verkaufsausstellung (Kolvenburg)

Do., 24.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Silverstein** (Skaters Palace)

19.30 **Kammerkonzert** (Erbdrostenhof)

20.00 **Mael & Jonas** (Sputnikcafé)

20.00 **Jerusalem Duo** Werke von Vivaldi, Zehavi, Hadar u.a. (NRW.Bank, Friedrichstr. 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Monsters of Liedermaking** (Forum)

20.00 **David Lübke** Songwriter-Konzert im Rahmen der Reihe „21 Grad“ (Theaterlabor)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ BECKUM:

20.00 **Marais Consort** (Altes Pfarrhaus Vellern, An der Kirche 4)

■ DORTMUND:

20.00 **Bodo Wartke & WDR Funkhausorchester** (Konzerthaus)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tovte** Klezmer-, Balkan-, Tango-Groove (Theater, Skylobby)

20.00 **The CeruMen** (Die Weberei)

■ LÖHNE:

20.00 **ONAIR** „So This Is Christmas!“ (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Duo Afra & Jeroen** mit Mohannad Nasser (Lagerhalle)

20.00 **Hanna Meyerholz** (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Nicht weniger als ein Spektakel** Stand Up, Slam Poetry mit Quichotte (Hot Jazz Club)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Am Ende der Ahnenstange** Kabarett mit Fritz Eckenga (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Aspects of Love** Musiktheater von Webber, Garnett, Kunze (Theater, großes Haus)

20.00 **Corpus Delicti** Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von Edward Albee (Stadttheater)

20.00 **Kunst** Komödie von Yasmina Reza (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté)

Lesungen

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Kriminaltango. Wie Frauen morden** Lesung & Musik: Bye-Bye-Bruno-Geschichten von Sabine Deitmer mit Carolin Wirth und Burkhard Jasper (Kulturgut Haus Nottbeck)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Verantwortung für die Lieferkette** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung „Nachhaltig erfolgreich Wirtschaften“ – Eintritt frei (JUR4, Universitätsstr. 14-16)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandl (Theater, Studio)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden Münster** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** Verkaufsausstellung (Kolvenburg)

the final bid

Michael Pinsky

DRAIFLIESSEN COLLECTION

www.draiflessen.com
30.10.2022 – 26.02.2023

HIGHLIGHTS

Highlights Nov. 22 - April 23

Götz Alsmann "L.I.E.B.E." - Fr., 25. Nov. 22, 20 Uhr

Moving Shadows - Sa., 25. Feb. 23, 20 Uhr

Goldmeister - Sa., 18. März 23, 20 Uhr

Les Brunettes "4" - Sa., 25. März 23, 20 Uhr

Bluesanovas - Fr., 28. April 23, 20 Uhr

Ticketverkauf u.a.

• Greven Marketing e.V., Alte Münsterstr. 23
• www.ki-greven.de

Veranstaltungsort:

Kulturzentrum GBS, Ballenlager
Friedrich-Ebert-Str. 3-5, 48268 Greven

Greven
hier geht was!
beständig lebendig



Kulturinitiative Greven www.ki-greven.de



26.2.2023 **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

Emsdetten

ZEITENWENDE Malerei von Peer Christian Stuwe, bis 22.1.2023 **Galerie Münsterland** Friedrichstr. 3

Essen

IMAGE CAPITAL Fotografie-Ausstellung von Estelle Blaschke & Armin Linke, bis 11.12. **ENTDECKT – VERFEMT – GEFEIERT. EXPRESSIONISTEN AM FOLKWANG** bis 8.1.2023 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gronau

GRENZENLOSES TANZVERGNÜGEN Musikgeschichte(n) zwischen Gronau und Enschede von 1920 bis 1960, bis März 2023 **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

DIE FREIHEIT NICHTS ZU SCHILDERN Abstrakte Malerei von Andrea Köhn, bis Mitte Januar 2023 **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

WEIL ES WIRKLICH WICHTIG IST Druckgrafik / Objekte von Manfred Makowski, bis 1.12. **Kreishaus** Herzebrocker Str. 140

CLASH Skulpturen von Ulrike Buhl & Frank Gillich, bis 18.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

HANS KAISER: SAMMLUNGSDIALOGUE Kabinetausstellung, bis 13.11. **FASZINATION PAPIER – FASCINATION PAPER** bis 15.1.2023 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

SIEGFRIED LANGANKE & BERNDT MACHMÜLLER – FOTOGRAFIE MIT BEWEGTER KAMERA Open Air-Ausstellung, bis 1.3.2023 **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Hannover

NACH ITALIEN. EINE REISE IN DEN SÜDEN bis 19.2.2023 **Landesmuseum** Willy-Brandt-Allee 5

VON HAAPSALU BIS BULLERBÜ Die Bilderwelt von Ilon Wikland 12.11.-19.2.2023 **BILDERBÜCHER** von Pei-Yu Chang 12.11.-19.2.2023 **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

MAGISCHE BILDER DURCH LICHT Lithophanien aus der Sammlung „S“ in Wuppertal, bis 13.11. **PAULA REGO – THERE AND BACK AGAIN** bis 29.1.2023 **Museum August Kestner** Trammplatz 3

DIRK DIETRICH HENNING. DIE SAMMLUNG RUDOLF bis 8.1.2023 **PHYLLIDA BARLOW** bis 5.2.2023 **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Havixbeck

VON STEIN UND RAUM Arbeiten des Bildhauers Kristian Niemann, bis 20.11. **Baumberger Sandsteinmuseum** Genne- rich 9

DROSTE DIGITAL. HANDSCHRIFTEN – RÄUME – INSTALLATIONEN bis 30.9.2023 **DROSTE-LANDSCHAFT: LYRIKWEG** Outdoor-Museum **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

PERSPEKTIVEN EINER SAMMLUNG – INVENTUR UND VISION bis 15.1.2023 **TOBIAS ZIELONY – DARK DATA** 12.11.-16.4.2023 **LENA HENKE** Marta-Preis der Wemhöner Stiftung in der Lippold-Galerie 13.11.-12.2.2023 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Hörstel

KUNST IN DER REGION 35. Ausstellung zeitgenössischer Kunst, bis 20.11. **Kunsthaus Kloster Gravenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

Victor Tuxhorn bis 19.2.2023 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Laer

WALLS 1992-2006 Fotografie von Tomasz Samek, bis 18.12. **Galerie Lengershaus** Hohe Str. 20

Lage

KUNST TRIFFT TECHNIK Keramik aus dem 3D-Drucker, bis 29.5.2023 **Ziegeleimuseum** Sprikerneheide 77

Lichtenau

LATEIN. TOT ODER LEBENDIG!? bis 8.1.2023 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lingen

ANGELA FETTE bis 13.11. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

NORBERT TADEUSZ – ICH MALE FÜR DIE EWIGKEIT bis 11.12. **Städt. Galerie im Rathaus** Lange Str. 14

Löhne

EINBLICKE – 10 JAHRE BÜNDER KUNST KARREE Gruppenausstellung, bis 20.11. **Werretalhalle** Alte Bänder Str. 14

Lüdinghausen

BURGART 2022 Kunst- & Verkaufsausstellung 13.11.-18.12. jew. sonntags **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14
ART VISCHERING Kunst- & Verkaufsausstellung 6.11.-22.1.2023 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Lünen

GILBERT PINK bis 20.11. **Museum Schwansbeller Weg** 32

Mettingen

AUF SPURENSUCHE Kabinetausstellung, bis 15.1.2023 **THE ARCHIVE COLLECTION** bis 15.1.2023 **THE FINAL BID. MICHAEL PINSKY** bis

26.2.2023 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

RÄUBER HOTZENPLOTZ, KRABAT UND DIE KLEINE HEXE. OTFRIED PREUSSLER – FIGURENSCHÖPFER UND GESCHICHTENERZÄHLER bis 15.1.2023 **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

OUTSIDE – INSIDE – OUTSIDE. LITERATUR UND PSYCHIATRIE bis 15.1.2023 **DEN ENGEL IM HAUSE TÖTEN. 39 WESTFÄLISCHE AUTOREN** bis 29.1.2023 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

AMSTERDAM, ZUFLUCHTSORT – FRIEDRICH VORDEMBERGE-GILDEWART UND ILSE LEDA, IHR LEBEN IM EXIL 1938-1950 bis 8.1.2023 **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

SAMMLUNG ALBRECHT DÜRER Dauerausstellung **Kulturgeschichtliches Museum** Hege-Tor-Wall 27

JAHRESTHEMA 2022: ROMANTIK bis 19.2.2023 **Kunsthalle** Hasemauer 1

MOUNIRA AL SOLH: 13 APRIL, 13 APRIL, 13 APRIL. SELF-PORTRAITS bis 13.11. **BLACK FACES IN WHITE? SPACE** Künstlerische Intervention von thabo thindi, bis 4.12. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

PAPIERFLIEGER UND GUMMITWIST – INFORMATIK ZUM MITMACHEN bis 8.1.2023 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

INTERMEZZO#4: KÖPFE bis 15.1.2023 **Kunstmuseum im Marstall** Im Schloßpark 9

ERWEITERUNG DER MÖGLICHKEITEN Keramische

Skulptur von Beate Höing und Malerei von Franziska Reinbothe, bis 29.1.2023 **Städt. Galerie in der Reithalle** Im Schloßpark 12

Rheine

SENSE AND ABSENCE Skulpturen von Sylvia Evers, bis 30.12. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Selm

BARBAROSSA. DAS VERMÄCHTNIS VON CAPPENBERG bis 5.2.2023 **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Soest

GÜNTER DREBUSCH Retrospektive, bis 11.12. **Museum Wilhelm Morgner** Thomastr. 1

Steinfurt-Borghorst

KLANG DER FARBEN Wilhelm Imkamp, bis 12.2.2023 **HeinrichNeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

„DIE NATUR IST STETS KOSTBAR“. MIT MODERSOHN DURCH DIE JAHRESZEITEN bis 28.2.2023 **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Telgte

MITTENDRIN 82. Telgter Krippenausstellung 5.11.-22.1.2023 **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

GLANZLICHTER Polnische Kunst aus dem Kunstmuseum Bochum, bis 19.2.2023 **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL – NEUE ANFÄNGE 1919/1945 bis 18.12. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111



ALLWETTERZOO
MÜNSTER

GREIF
DIR
DEINE
JAHRES-
KARTE



Jetzt
BEFLÜGELTE
RABATTE
sichern



ALLWETTERZOO.DE
/JAHRESKARTEN

schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen / Biete

Neubau Erdgeschoss Wohnung mit Terrasse und ebenerdigen Fenstern, Terrasse. KfW 40 2 Zimmer, Küche mit neuer hochwertiger L-Küche, HWR, Keller, Parkplatz, Fahrradkeller. Keine Tierhaltung, Kaution. Bis 2 Personen, adäquate Mieter gesucht in Nordhorn, Stadtnähe, Lingener 47. Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe! Telefonnummer 0172 2032228

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche Untermieter für 1 Jahr in Münster-Coerde, geräumige helle Wohnung 68m2. Whatsapp 0157-52101338

Wohnen / Suche

WG-geeignete 2-Zimmer-Wohnung gesucht. Wir sind Fynn und Hanna und auf der Suche nach einer Wohnung, in der wir gemeinsam unsere WG fortführen können. Leider haben wir nur was zur Zwischenmiete bis 30.11. gefunden und sind deshalb nun wieder auf der Suche. Kurz zu uns: Wir haben beide dieses Semester unseren Master angefangen. Wir sind beide sehr ruhig und aufgeschlossene Personen. Sauberkeit ist für uns beide sehr wichtig! Über Nachrichten und Angebote freuen wir uns sehr! Tel.: 0176-3169 9746. Mail: spillerh@t-online.de

Ich (him self) de Krueper, nicht mehr berufstätig, m. Lebensfreude-/ Erfahrung, im guten Glauben u. Helfersyndrom, Mitt.-50 ziger, sucht zur Unterbringung (my self) „HausundHof“ und/o. gerne im/mit Garten. Auch mal für Gegenleistung da nur 1/4 vom bürgerlichem „Durchschnittseinkommen“. Ortslage: Münster. Tel. bitte anfragen-email: dekrupeper@web.de

Ruhige 1-2 Zimmerwohnung im Raum Lengerich, Lotte von Frau mittleren Alters gesucht. Ca. 30 – 40 qm. Email: loma2000@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Aktion „Rotes Sofa“ Wohnraum für Studierende dringend gesucht! Ob es das leerstehende Kinderzimmer ist oder ob ein Zimmer in der Wohnung gegen Hilfe im Alltag angeboten wird – alles ist willkommen. Angebote und Gesuche stehen in der Wohnbörse des ASTA unter www.asta.ms/de/wohnboerse

Reisebörse

Neuaufgabe der Wanderkarte beim Münsterland e.V. erschienen. Die Karte enthält Tipps und Wissenswertes sowie Kurzbeschreibungen zu den neun aufgeführten Wanderrouten. Eine Münsterlandkarte mit den entsprechend eingezeichneten Strecken bietet zudem einen direkten Überblick. Neben bekannten Wegen wie dem Hermannsweg oder dem Westfälischer-Friede-Weg sind auch beliebte Wanderrouten wie die Teutoschleifen dabei. Sie umfassen acht Premiumwege zwischen sechs und 13 Kilometern, die sich im Teutoburger Wald am Hermannsweg entlangziehen. Auf dem noch recht jungen Max-Clemens-Kanal-Wanderweg wechseln sich ausgedehnte Abschnitte durch Wald und Feld mit Teilen des Max-Clemens-Kanals ab. Die Übersichtskarte kann beim

Tourismus-Center des Münsterland e.V. unter der Nummer 02571 949392 bzw. online unter www.muensterland-tourismus.de kostenlos bestellt oder als PDF heruntergeladen werden.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Tipps für Naturtrips in NRW Tourismus NRW gibt auf seiner Webseite unter www.dein-nrw.de/gluecksmomente Anregungen für Kurztrips in die Natur, darunter Tipps für spontane Mikro-Abenteurer, aber auch für geplante Touren durch verschiedene Regionen. Auf einer neuen Internetseite finden Reiselustige ab sofort Inspiration und Information für einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände. Die Sammlung enthält neben einem Überblick über Zoos und Tierparks, Schlösser und Parks auch Tipps zu Museen und besonderen Ausstellungen.

Flohmarkt / Biete

Küchen-, Esszimmer-Lampe mit Messing und mit Pünt höhenverstellbar nur 39 Euro Abh. 01702469910

Verkaufe von privat Kleidung. Winter: Jacken, Pullover, Sommer: T-Shirts, Hosen, ausserdem viele Buecher: Romane, Sachbuch Bildband etc., Taschen, etwas Deko, Geschirr, 1 Matratze, Inline-Skates u.v.m. contact: inger21@web.de

Hochwertiges deutsches Markenklavier Sauter, 120cm, r2 Mechanik, bj 1987, Nussbaum, technisch wie neu, für 3600 abzugeben, 0176 96991477 Daniel

Wir haben einige Sachen die wir verkaufen wollen: Kleidung, Bücher, Deko etc. Einfach eine Mail senden, evtl. haben wir das was du suchst. inger21@web.de

Musikunterricht Grundschule, verschiedene Unterrichtsmaterialien, mit CDs, zu den Bereichen Musikmachen, Musikhören, Liederbücher usw. günstig abzugeben, knemag@web.de oder tel. 0251-274542

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Anspruchsvolle Literatur, z.Bsp. Kunst, preiswert zu verkaufen Tel. 02501-809 690

Flohmarkt / Suche

Suche Dias zum Thema Eisenbahn, Bus/O-Bus, hist. Kraftfahrzeuge, Feuerwehr und Straßenbahn. Einfach unter ostbahn68@web.de melden. Gerne auch Reste oder ganze Sammlungen!

Wer tauscht seine Musikkassetten gegen einen Karton Süßigkeiten? Melden bei pitbirkhoff@web.de

Suche Finnisch-Tandem und Finnisch-Deutsch Lexikon. email: loma2000@gmail.com

Tapedecks von Sony, Pioneer, Akai usw. gesucht. Die Cassettendecks (**Das Wort habe ich zuletzt vor 30 Jahren gelesen. d.S.**) können auch defekt sein. Bitte alles anbieten! glueck142@gmail.com

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung 0541 44020204 Ankauf@fundament.worts

Bastler sucht alte Wählscheibentelefone.

Tel.: 0177 3392945

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche Langspielplatten von Enrico Mainardi, Ludwig Hoelscher, Anja Thauer, Edith Peinemann, Ellen Ney... und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/ etc... in sehr gutem Zustand! Auch ausgefallene, wie Janigro, Nyffenegger..., Cello-Aufnahmen! Bitte unter dgolze@gmx.net melden

Tierwelt

Neues Zuhause gesucht Für meine liebe, schöne 8-jährige **Hundesitting**, weiblich, 24 Jahre, zuverlässig, pünktlich, sehr tierlieb, flexibel einsetzbar. Suchen Sie jemanden, der regelmäßig in Münster auf Ihren Hund aufpasst, mit ihm spazieren geht etc.? Ich bin eine sehr tierliebende Person, die schon einige Erfahrung mit Hunden hat. Über Anfragen würde ich mich sehr freuen! Sie können mich unter der folgenden Nummer erreichen 0173-2637317

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

PC-Hilfe! Ich biete Ihnen meine Hilfe in technischen Sachen an im Umkreis von 35 km. Ich bin 50 Jahre alt und bin im IT-Bereich tätig und schon seit Kindertagen an der Materie interessiert. Ich kann Ihnen bei vielen Problemen behilflich sein im Bereich Computer, Internet, Router, Fritzbox, Powerline, Telefon, PC-Reparatur, WLAN Probleme, Netzwerkprobleme über Smartphone-Einrichtung bis hin zum Einrichten ihres Internet Anschlusses. Also nicht scheu sein einfach bei mir melden, gerne auch per WhatsApp. Tel. 0176 21615993. Sollte ich nicht direkt antworten liegt es daran, dass ich am arbeiten bin melde mich täglich spätestens ab 18:00 Uhr. EMail: peterschuhmacherms@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe bei Website erstellen, Wordpress usw. sarahmccarthy123@yahoo.com

Motorwelt

Suche Firmen für die ich mit meinem Roller Werbung fahren kann. 1.200 Euro. Im Jahr. 0176-36380522 (**Du gibst wohl nie auf, wie? d.S.**)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Wartungsbücher und Betriebsanleitungen: „So wird's gemacht“ – Wartung und Instandhaltung für alle VW Käfer-Modelle, deutliche Gebrauchsspuren, aber intakt; Betriebsanleitung für BMW 316/318/320 und 323i, leichte Gebrauchsspuren sowie Betriebsanleitung für Audi 100. Preis VS.

Tel. 0251 531498 oder mail an hane.hg@posteo.de

Bands & Equipment

Popchor Münster sucht Bässe und Tenöre. Repertoire: von Ed Sheeran bis Maroon5 – alles a cappella. Proben: montags um 19.45 im Stein-Gymnasium. Weitere Infos: chorarbeiter@web.de

technoelectro \ableton\reason \50+Raver \ MS-South \ Want2DropSomeTracks – contact: maybetechno@web.de

Akustikgitarre zu verkaufen. LARSON J-13 mit Koffer. Fichte/Ahorn, vollmassiv, Topzustand, VB 990, -jkleine@gmx.net

Bass-/Baritonsänger mit Vorkenntnissen, Auftritts- und Solobereitschaft für a-cappella-Doppelquartett gesucht. Stilrichtung: Pop, Musical + Xmas. Proben 14-tägig montag abends im Kreuzviertel. Mailkontakt: acappella-ms@web.de

Gitarist, erfahren und bänderprobt, sucht Band/Musiker für ROCK Musik, Westcoast, Bluesrock, Britrock... Cover oder Selbstgemacht. 01778693727

Schlagzeug zu verkaufen! Pearl Classic X, blau, bdr 22", Doppel Fussmaschine, fünf Tom's 8" 10" 12" 14" 16", zwei Snarres 14", Hi-Hat 14", sechs Becken 210" 13" 16" China, 18" 20", Pearl Stand Reck, Hocker und diverses Zubehör. Guter Zustand. Steht in Münster und kann angesetzt werden. VB 1800,- Kontakt : Tel. 0251/2302974, Marco.Hasselmann@gmx.de

Welche Kneipe/Gaststätte hat den Mut, die Rock'n'Roll- und Rockabilly-Szene wieder aufleben zu lassen? Eventuell einmal im Monat zu einem bestimmten festen Termin. Ich komme aus der Szene und habe jahrelang eine Oldiethke in Bielefeld geleitet, durch Umzug nach Münster suche ich ein neues Betätigungsfeld. Gestalte gerne einen Probeabend zum kennen lernen. Über eine Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen. Mobil 0171 7379982

Liedermacher aus MS sucht versierten Mitmusiker/in am Cajon. Hörprobe: <https://bernardprzygoda.bandcamp.com/releases>, Kontakt: przygoda-musik@web.de

Gitarrenunterricht gibt Doc Heyne (**Oh, der Meister! d.S.**) – von Anfänger (auch akustische Gitarre) bis Fortgeschrittene: 0151-70180471

Moin! Gitarrist und Drummer suchen versierte/n Bassist/in und Shouter/in für Hardcore Band. Proberaum in MS und Equipment sind vorhanden. Tel.0176/526 15799

Schlagzeuger (40) sucht Leute zu Gründung einer Band. Habe nach längerer Pause wieder Lust Krach zu machen und suche Gleichgesinnte oder vielleicht eine schon bestehende Band. Musikrichtung Rock / Punkrock wäre sehr cool, bin aber auch sehr offen. Hauptsache es rockt gut und das zwischenmenschliche passt. Meldet euch Danny170282@gmail.com

Hanika 58 AF Klassikgitarre (2 Jahre alt) + Flamenco-Gitarre (1 Jahr alt). Beide vollmassiv Fichte/Ahorn, mit Koffer, Topzustand wg. Hobbyaufgabe (bin jetzt Ü70) Melden unter: jkleine@gmx.net

Liebe-/r Drummer/-in, Wir, (Sarah Sax, Basti Git, Michael Bass) versuchen nun

schon seit einiger Zeit zu nervigen maschinellen Klicks unsere Ideen in Richtung ProgRock/ExperimentalRock zu entwickeln, aber irgendwie wills nicht grooven und es fehlt Dynamik. Wir sind keine Profis, aber mit einiger Banderfahrung. Kannst du uns Montag Abends am Hawerkamp helfen? bastian-m@posteo.de

Saxophonunterricht von Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung. Momentan vorzugsweise online. Tel. 02506 3059 988

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Bassunterricht in Münster. Gebe gerne Kontrabassunterricht. 30 Jahre Berufserfahrung. 0171 1186016

Hallo, mein Name ist Slamurage, ein Hip Hop Instrumental Produzent aus Münster! Hörst doch einfach mal rein! <https://www.facebook.com/Slamurage>

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Ihr braucht Band-Merch? Wir bedrucken euch Shirts, Pullis & Taschen im Siebdruckverfahren in Bio-Fairtrade-Qualität! Auch beim Design können wir behilflich sein! Mehr unter nordenickapparel.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone - 0173/5260092 - Mail - mr.roomman@web.de

Marshall JVM 205 H Röhrentop zu verkaufen. 50 Watt und flexibel ohne Ende. Nur MEINE Highlights: 2 Kanäle und jeweils 3 Grundsounds, clean bis Highgain, 2 x Mastervolumen, 2 Effektweg, 2x Reverb..

Das Ganze über den programmierbaren Fußschalter oder über MIDI Fußleiste (habe ich auch noch) zusammenstellen. Die hintere Peripherie kann ich hier nicht alles aufzählen, nachfragen oder Google. Das Teil ist Top gepflegt, anspielbereit (Zimmerlautstärke)???. 600 Euro. Ulli 0177 8693727

Versierter Gitarrist sucht JAZZ-CONNECT-ON (swing - modern - fusion) guitar ronny128@gmail.com

Folkverliebte Sängerin (Anf.) aus Münster sucht andere Folkbegeisterte für gemeinsame Projekte. undsonstnoch@posteo.de

Flexible/r Sänger/in längerfristig für Hochzeitsmusik oder ähnliches gesucht. Begeitung mit Gitarre und Halbplayback. th.goronzi@gmail.com

Bassunterricht in Münster. Gebe gerne Kontrabassunterricht. 30 Jahre Berufserfahrung. 0171 1186016

Joe Bonamassa, Eric Gales - Nee!!! Ihr braucht mich! Erfahrener Solo-Gitarrist, oldscool, Rock, Blues-Rock, braucht ne Band! 0176-22811035

Aufnahme, Mix u/o Produktion aller Musikstyles und Klänge von Sprache, Klassik, Folk bis Elektro und Rock - Schulung/Beratung in Mix u. Produktion. www.free-d-records.de

Gruß & Kuss

Liebste Denise mit dem marmorierten Federfächer-Mäppchen: Sehe dich jeden Dienstag in dieser öden ÖR-AG. Kann dir leider nix als Freundschaft anbieten, würde aber trotzdem gerne mal nen Cappuccino mit dir trinken. Oder auch zwei. Gruß vom Schläffi vom Nebentisch! **(Wenn Du am Nebentisch sitzt, könntest Du's doch einfach sagen. d.S.)**

Tempora mutantur, nos et mutamur in illis. The same old story to be told again. Listen to the word of wisdom from the lord above...

EGAL OB...
PLAKATE / STICKER / DISSERTATIONEN / EXAMENS- ODER DIPLOMARBEITEN
FÜR EUCH KÖNNEN WIR... DRUCKEN BINDEN FALZEN HEFTEN / LAMINIEREN / AUF CDS BRENNEN.
ASTA- DRUCKEREI
 astams
 SCHLOSSPLATZ 1
 TEL: 0251-83-23058
 ASTA.DRUCK@UNI-MUENSTER.DE

Gelegenheitsquizzler an die Jungs vom Frühstücksraum, immer gut für'n 10-Uhr-Aufwach-Automatenkaffee (brrr, würg, saueraufstoß!): Ihr seid die zuverlässigsten Loser, aber echt! Hehe, nun steht's Platz 3 gegen Platz 11 - never give up :)

Moin Mützchen aus Gievenbeck! Greetz & Hugs aus der Leipziger Platte von Steffen! Es hat einfach mächtig Bock gemacht, mit euch in Münster abzuhängen. Naja, ein Ossi-Semester ist auch irgendwann vorbei. Brav bleiben, und überhaupt: Falkenheim first!

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Donnerstag, 27. November, (Du meinst Oktober, oder? d.S.) 16 Uhr, am Wasserturm: Du, blonde, nach hinten gebundene Haare, puscheliges dunkelrotes Hoodie, standest gelangweilt am Bürgersteig, als ob du auf jemand wartest. Wahrscheinlich eher nicht auf mich, traute mich daher auch nicht, dich einfach so anzusprechen.

Möchte dich trotzdem kennenlernen, wohnst du auch in der Ecke? Vll auf Kaffee to go von mir? Gianni, livorno89@gmx.net

Dear Florentine :) Die allerallerliebsten Drücker und ein fetter Schmatz für alles, bist einfach die Beste. Dein Schätzken Benny

12.10. neben dir im Netto hinterm Bahnhof! Du hattest auch keinen Bock auf den aggressiven Drängler mit der Bierfahne und hast dir lieber noch ne Packung Röststazien gekauft. Aber ohne Salz! Schmeckt das denn - melde dich doch mal. Dann trinken wir Bierchen zusammen und spielen Münster-Monopoly! Nächster Netto-Treff am Freitag um Acht!

Lonely Hearts

Ich, studiert, sozialer Bereich, 58 J., schlank, 178 cm, einfühls., klug, gehbeh., sucht mutige, warmh., gebild. Partnerin, Chiffre WA 2104549 Z

Ich, m 40 Jahre, schlank, dunkelhaarig,

★ ★ ★ ★ ★
Spooky's
 die rock- und blueskneipe

 ★ ★ ★ ★ ★
back to the roots!
 ms - hammer str. 66
 tel. 4 3085
 www.spookys.de

NÄCHSTER KURS IST IM NOVEMBER IN MÜNSTER !!!

 mehr Info's 
Werd' doch FAHRLEHRER* IN
 mit einer Weiterbildung!
STEIG EIN!
 0151 193 418 05

 SBH FAHRSCULE
 0800 22 000 40



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.11. an ultimo@muenster.de.
Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:
DVD/BDs von

„The Survivor“ & „1-Up“

Ein packender Boxfilm vor dem Hintergrund der Shoah: Oscar-Gewinner Barry Levinson (*Rain Man*) erzählt in **The Survivor** nach wahren Begebenheiten die tragische Geschichte eines jüdischen Boxers im New York der 1940er. Schnörkellos und in Schwarz-Weiss: Ein Film wie ein Knock-out! Jede Menge Girlpower für die männlichen Nerds der E-Sports-Szene: **1-Up** karikiert kenntnisreich die Gamer-Subkultur, die die aufstrebende Wettkampfspielerin Vivian mit ihrem frechen All-Girl-Team aufmischt!



DVD/BDs von

„Risen“ & „Indemnity“

Eine faszinierend mysteriöse Indie-Science-Fiction-Saga auf den Spuren von *Arrival* und *The Andromeda Strain*: Das intelligente Gedankenexperiment **Risen - End of Days** lebt von düsterer Atmosphäre, superhem Soundtrack & toxischen Visionen. *Netflix*-Thrillerspezis Travis Taute (*Blood & Water*) dreht bei seinem Oldschool-Actionkracher **Indemnity** ordentlich auf: Ausgefällte Kampfkunst-Choreografien, ein viril-charismatischer Hauptdarsteller & ein gnadenloser Showdown in Kapstadt...



DVD/BDs von „Zwerg Nase“ & „Weihnachten im Zaubereulwald“
Die beliebte ZDF-Reihe opulenter Märchenperlen-Verfilmungen wird mit **Zwerg Nase** nach Wilhelm Hauff fortgesetzt: In den Fängen der Fee Kräuterweis hat Jakob, der ihr für sieben Jahre als kochender Zwerg dienen muss, wahrlich nichts zu lachen...

Oh je, Xmas mit den Eltern fällt für die 10-jährige Eia dieses Jahr flach. Doch es gibt stattdessen **Weihnachten im Zaubereulwald**, und dort warten magische Abenteuer und Geheimnisse sowie viele neue Freunde auf das neugierige Mädchen...

attraktiv und gepflegt, suche ebensolche Männer zwischen 20 und 30 Jahren für schöne Treffen. Bitte SMS an 0151-28116043

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Paar sucht interessante Frau zum Aufbau einer Dauerfreundschaft. Freunde-ms@gmx.de

Frau, 65, hat Lust auf Reisen, etwas Kunst und Kultur und Spaziergänge durch Wald und Flur. Welcher symp., intelligente und unterhaltsame Mann möchte mich begleiten? freie-zeit21@web.de

Lust & Laster

Ich wünsche mir eine lust- und niveauvolle erotische Freundschaft mit einer charmannten und klugen Frau. Kein ONS, aber auch keine Ehe. Es geht mir nicht um's Fremdgehen! Ich bin Single – und möchte es auch bleiben. Wenn Du neugierig bist, schreib' doch an kommen-und-gehen@web.de

Suche dich, weiblich, bis 58 Jahre, für gemeinsame, entspannte, aber zärtliche Stunden. Bin 1,88m und 54 Jahre. Als weitere gerne per Mail: Event67@gmx.de

Als Freigeist, suche ich (m, Künstler und passionierter Musiker) ein lesbisches, bisexuelles, tolerantes Paar. freigeist.247@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Männl., 40, attraktiv & gepflegt, sucht ebensolche Männer. 20-30 Jahre, für Treffen. SMS an 0151-28116043

Freundschaft

Ich bin Jens, 28 Jahre alt und komme aus Münster St.Mauritz. Bin ein sehr fröhlicher Mensch und suche Leute in meinem Alter von 18-30 J., die Lust hätten mit mir raus zu gehen, unternehmungslustig sind und kein Blatt vor den Mund nehmen (Aktivitäten werden geteilt). Ich bin Rollstuhlfahrer und bräuchte eventuell mal hier und da bei Dingen Hilfe. Bin aber sonst für alles offen! Bei Interesse und / oder Fragen, gerne anschreiben. Bei weiteren Fragen gerne melden oder per Nachricht anschreiben unter Jens.kroeger9483@gmail.com

Freundschaft plus. Ich, m, ein fast hand-zahmer Musiker, kreativ, lieber in der Natur als in der Stadt, kein Netflix oder Smartphone Junkie, humorvoll und gelassen, braune Augen, 187, schulterlanges Haar, nicht dick, eher schlank und trainiert, möchte nicht alle Zeit alleine verbringen. Wenn du dich angesprochen fühlst, zwischen 25 u 50 und nicht unsporthlich bist, schreib doch einfach an: aufgefalten@gmx.de

Hola, ich (w) zugezogen nach Münster, suche auf diesem Wege queere M und W, die auch „neu in der Stadt“ sind und Lust haben gemeinsam Stadt und Umland zu erkunden. Ich kenne immerhin schon drei von den hundert Schlössern und verfüge selbstverständlich über ein Fahrrad. Beste Voraussetzungen also für weiteres Ausschwärmen. Mailt gerne an: muensterzeit@gmx.de

Oxytozin-Mangel? Ich auch! Ich (m44, klug, freundlich, aufmerksam, entspannt) suche eine Kuschelfreundin (kein Sex) in Münster. Tiefgreifende, herzliche Gespräche und gemeinsames Lachen sind auch willkommen. Offene Kommunikation und gemeinsames Wohlfühlen sind Voraussetzung. Patrick (exotherm@quantentunnel.de)

Wer hat Interesse an bzw. Erfahrung mit der Tantra Massage. Bin m 30 offen und nicht kompliziert. drk1mnd@yahoo.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Menschen im Alter von 40-60 Jahren ge-

sucht, die Lust auf gemeinsame Aktivitäten haben. Theater, Konzerte, Literatur, Spaziergänge, Schwimmen... Ich lege Wert auf Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen. Stefan.goronzi@gmx.de

Sport

Suche jemanden für Badminton, mittlere Spielstärke. Ich würde mich freuen wenn sich jemand meldet. E-Mail: glueck142@gmail.com. Tel. 0176-30658217

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis open end. Wir spielen jeden Freitag um 20 Uhr in der Dreifachturnhalle bei dem Pascal Gymnasium in Münster. Interessierte Hobby-Spieler sind gerne willkommen. Bei Interesse bitte melden unter 0170 5475065

Rudergeschütz von Kettler, Favorit 220, für 30 Euro. 02595-961931

Ganzheitliches Jugendtraining Teenagertraining für junge Frauen, Mädchen, FLINTS. Es ist sowohl ein Sportangebot, als auch ein Lernangebot. Ziel ist der Aufbau und die Stärkung des Selbstbewusstseins. Durch das regelmäßige Training soll eine dafür entsprechende Geisteshaltung und ein entsprechendes Körpergefühl gefördert werden, bestehend aus drei Komponenten: Entfalten, Regenerieren, Auspowern. Es findet donnerstags von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr in der Adolph-Kolping-Turnhalle statt. Wir sind unter 01520 33655 65 oder Jugendera@gmx.de erreichbar

Pensionierter Sportlehrer bietet privat workout an. Individuell angepasst zur Verbesserung der Fitness und des Körpergefühls, es geht um Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Entspannung, Massage. Nach Vereinbarung 0251 39633885

Kart-Interessierte gesucht Wir sind eine kleine Gruppe von Go Kart-Interessierten. Wir suchen noch Hobby Fahrer. Alter und Geschlecht sowie das Können sind Nebensache. Der Spaß zählt. Come on! Idanker@gmx.de

V...ortbildung

Gitarre-Singen-Trommeln-leicht-lernen: Hausbesuch, Preis VB je nach Einkommen + An-Abreise-Dauer m. ÖPNV 0152 25 96 96 55 od per Telegram

Klavierunterricht zu Hause gesucht. Möchte mich beim Singen begleiten können. Wohnhe im Wienbergviertel in Münster. Habe etwas Vorerfahrung und Spaß daran! Gerne melden unter 0152-1342 5676

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Schauspieler / Theaterregisseur Michael Herrmann gibt Kurse! In Atem, Stimme und sozialer Ausdruck für private Wünsche oder auch für Profis im Rahmen von Einzelunterricht oder auch im Team. Ebenso Teambildende Maßnahmen für Firmen jeglicher Coleur. michaelhans-herrmann@web.de oder 01525 4610852

Kräterseminare und schamanische Abendgruppe, Bildungs- und Selbstfahrungsseminare zum Thema Tod und Sterben, Rituale im Jahreslauf u.V.m.: www.lichtfarbenklang.de (**Ihr seid ja ganz schön spinnert! d.S.**)

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Die Kinderhauser Kunstschule „Werkstatt für Gestaltung“ startet mit mehreren neuen Angeboten zum Zeichnen, Malen und Töpfern. Das Atelier befindet sich in einem

Garten am Konermannweg 10, 48159 Münster und bietet kontinuierlich stattfindende Werkstattkurse für Kinder und Jugendliche. Für Erwachsene gibt es ebenfalls zahlreiche Angebote, wie eine neue Gruppe für das Töpfern an der Drehscheibe mit der Künstlerin Nadia Pereira Benavente am Montagabend und ein Zeichenkurs für BeginnerInnen mit der Künstlerin Yoana Tuzharova am Freitagvormittag. Genauere Informationen zum Programm und den Kosten sowie Informationen zu den neuen Mal- und Druck-Workshops der „Werkstatt“ finden sich unter: www.Werkstatt-Kinderhaus.de

E-Gitarrenlehrer (w/m) gesucht für Basics und Erarbeitung bestimmter Songs von Anfänger, leicht fortgeschritten gesucht. Muss nicht professionell sein. Tel. 01779277690, gerne whatsapp

Gitarrenunterricht in Münster! Themen: Rock, Pop, Metal. 15 EUR für 45 Min. WhatsApp: 01608166905

Handpan Probespiel und Unterricht – Entdecken Sie den magischen Klang der Handpan. Sie können bei mir verschiedene Handpans ausprobieren, sich zum Kauf einer Handpan beraten lassen und natürlich auch das Handpanspielen erlernen. Nähere Infos www.hangsolo.jimdo-freer.com oder per Mail geojazz@web.de

Bassunterricht in Münster. Gebe gerne Kontrabassunterricht. 30 Jahre Berufserfahrung. 0171 1186016

Workshop: Akkord – Skalen – Theorie! Der Stoff aus dem eure Karriere ist. rodderrock022@gmail.com

Photoshop-Hilfe für Einsteiger und Fortgeschrittene – Ich gebe diese Hilfe in Form eines privaten Einzelunterrichts bei Ihnen zu Hause an Ihrem eigenen Rechner, egal ob Mac oder Windows. Ich arbeite seit 20 Jahren mit Photoshop und möchte mein Wissen in einer entspannten, geduldigen Atmosphäre weitergeben; entweder als akute Problemlösung oder längerfristige Schulung. Schwerpunkte: Freistellungen, Retuschen, Composites, Montagen, Verwaltung von Ebenen und Smart-Objekten, Workflow-Optimierung. namenlos26@gmail.com / 01773936122

Biete Gesangsunterricht! 0176-7588 9928

Gitarren-Gesangs-Unterricht erteilt 0152 25 96 96 55 – Hausbesuche in MS. Preis VB

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

www.gitarrenlehrer-muenster.de

www.muensterschreibwerkstatt.de
Kreatives Schreiben zum Ausprobieren/für Erfahrene; div. Wochenendtermine, je 10-16.30 Uhr

Engagierter Pädagoge erteilt Nachhilfeunterricht. Sek.1/Sek.2 stefan.goronzi@gmx.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahreinem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone – 0173/526 0092 – Mail – mr.roomman@web.de

Gitarrenunterricht in Münster-City. Themen: Pop, Rock, Metal. WhatsApp: 0160-8166905 (Jan)

Jobs/Biete

Die Rote Lola braucht Verstärkung! Abwechslungsreiches Arbeiten an den Theken, der Garderobe, im Service und an der Türkasse. Minijob, Werkstudent oder Teilzeit möglich. Schick eine kurze Bewerbung an info@rotelola.de und komm in unser nettes Team!

Das Jahr geht zu Ende, und dem Wochenkalender in der Küche gelingt das, was ich das ganze Jahr über vergeblich versucht habe: Er wird dünner.

Schon jetzt lässt sich sagen, dass 2022 als eines der größten Scheißjahre in die Geschichte eingehen wird. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass mitten in Europa eine imperialistische Großmacht völlig ungehemmt und vor aller Augen täglich Kriegsverbrechen begeht, viele Dutzend Mal am Tag, und das nicht mal mehr kommentiert oder gar bestreitet? Bestritten wird bestenfalls die Urhebererschaft, wenn mal wieder Hunderte Leichen in vor kurzem noch besetzten Gebieten auftauchen. Dann erklärt der Verteidigungsminister (lustigerweise heißt der in Russland wirklich „Verteidigungsminister“, obwohl sich das Land 1942 zuletzt verteidigen

musste und seitdem einen Angriffskrieg nach dem anderen angezettelt hat) frech heraus: „Das waren wir nicht! Die Ukrainer bringen ihre eigenen Leute um, nur um uns schlecht aussehen zu lassen!“, als ob das nötig wäre!

Derweil hält die große Arbeiterführerin Sahra Wagenknecht die Grünen für „die extremistische Partei“ im Bundestag, weil sie einen „Wirtschaftskrieg“ gegen Russland anführe und so der deutschen Wirtschaft schade; es gehört offenkundig zu den neuen linken Positionen, sich um den Zustand der deutschen Wirtschaft zu sorgen.

Mit der geradezu kleinemädchenhaften Schwärmerei für den neuen Mini-Stalin ist Wagenknecht nicht mal allein. Weltweit versammelt sich das dumme Wahlvolk hinter (neo-)faschistischen Konzepten vermeintlich starker Männer und Frauen. Dazu gehören nicht nur die altbekannteren Verdächtigen Orban, Erdogan, Trump und Bolsonaro, neuerdings gesellt sich auch eine Frau hinzu, die bekennende Faschistin Giorgia Meloni, die nicht nur den widerlichen Salvini im Schlepptau hat, auch die Mumie Berlusconi ist bereit für jede Menge Bunga Bunga. Die Truppe kommt immerhin aus dem Ursprungsland des Faschismus: Mussolini war schon richtiger Diktator, als Hitler noch in Festungshaft saß für seinen grandios misslungenen Putsch.

Übrigens: Der Duce kam ursprünglich aus der sozialistischen Bewegung, von ziemlich ganz links. Oder wie Sahra Wagenknecht sagen würde: Ganz unten.

Pflegedienst sucht Pflegefachkräfte in Voll- und Teilzeit, gern auch Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger, tariflich orientiertes Gehalt. Schickt eure Bewerbung an: Care Aktiv, Biederlackweg 9a, 48167 Münster, info@care-aktiv.de

Der Burgercult und Currycult sucht Mitarbeiter/in im Service und der Grillstation für seine drei Standorte. Infos bei Eduard unter info@burgercult-currycult.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Musikerin sucht eine/n Studenten/in aus dem Bereich des Produkt Managements oder ähnliches. Weitere Details gerne per Mail. magdayy@gmx.de

Jobs/Suche

Sie wollen ihre „alten“ Fotos, Dias digitalisiert haben und wissen nicht wie? Dann melden sie sich bitte unter: (klaus.48147@web.de) Alles weitere bei Kontakt.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Videoproduktion. Imagefilme, Musikvideos, Dokus, Animation etc. für kleines Budget Tel.015752101338

Mix

Elf Ateliers im „Speicher 2“ zu vergeben. Die variabel zugeschnittenen Räume befinden sich auf vier Etagen des ehemaligen Getreidespeichers, der im fünften Stock zudem die Kunsthalle Münster beherbergt. Insbesondere für Absolventinnen und Absolventen der Kunstakademie stehen die Ateliers zur Verfügung. Im kommenden Jahr werden elf ein- und zweigeschossige Ateliers frei, die zwischen 40 und 86 Quadratmeter groß sind. Jedes Atelier verfügt über ein Bad mit Waschbecken, Dusche und WC und einen Spültisch. Der Mietpreis liegt bei rund 3,10 Euro pro Quadratmeter plus Nebenkosten. Bewerbungen mit Lebenslauf und ausführlichem künstlerischen Werdegang können bis zum 20. November 2022 digital beim

Kulturamt eingereicht werden. Über die Vergabe der Ateliers entscheidet eine Fachjury. Weitere Informationen gibt es unter www.stadt-muenster.de/kulturamt/ateliers

Zeitzeug:innen zur Münsteraner Schaulustlerfamilie Honsel für ein Buch gesucht. Das LWL-Museumsamt möchte Kontakt zu Menschen, die die Familie oder den Betrieb noch selbst kannten. Auch Fotos von der Familie oder ihren Schauvorführungen sowie Unterlagen wie Eintrittskarten, Plakate und Rechnungen sind willkommen. museumsamt@lwl.org oder 0251/591-4662

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Ernie Rissmann
Schlautstiege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Neue Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige im Emmerbach-Treff. In der Gruppe können Pflegende sich über ihre Erfahrungen austauschen oder einfach nur entspannen. Die Gruppe wird durch eine ehrenamtliche Pflegefachkraft begleitet. Interessierte können sich bei Jelena Schoppmann vom Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (Tel. 41 79 36 25) und der Karin Grave vom städtischen Sozialamt (Tel. 4 92-59 40) melden oder sich während der Sprechzeiten im Emmerbach-Treff an Marita Andzinski (Caritas) wenden. Sobald genügend Personen zusammenkommen, wird ein Starttermin festgelegt

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!



ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972, wird
14täglich herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSDp)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Melanie Unger, Frank Möller,
Steffen Rüh, Martin Schwickert,
Alex Coutts, Roland Tauber,
Malte Schipper, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo / 22 Ausgaben: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: *Ultimo ist auch
buchbar über die CityMags-Kombi,
www.citymags.de*

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER
ULTIMO-MUENSTER.DE

©2022 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.

Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 22. NOVEMBER 2022

REDAKTIONSSCHLUSS:
8. NOVEMBER 2022



Schwedisch Tandem gesucht von einer Deutschen. Kontakt: loma2000@gmail.com

DJ & Live-Sängerin. Die Mexikanerin Lenny López tritt solo, im Duett (begleitet von einem Gitarristen) oder mit einer ihrer zwei Bands auf: dem lateinamerikanischen Rhythmen zum Besten gebenden Mariachi-Ensemble Huasteca sowie der groovigen Funk, Jazz und Pop spielenden Formation BePhunk. Alles ist möglich! Nähere Informationen und Terminanfragen unter 0178/9138223 (Markus) sowie unter www.lennylopez.de, www.mariachi-huasteca.de + www.bephunk.de

Erfahrener Magier liest dir gerne die Karten (Tarot). Kontakt nur über moonboy postfach 10 01 14. 48050 Münster

Nachhaltig gärtnern in MS! Die Broschüre mit vielen Tipps und Hinweisen gibt es in der Umweltberatung im Stadtwerke City-Shop, Salzstr. 21. Beate Böckenholt steht dort montags von 12 bis 17 Uhr sowie dienstags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr als Ansprechpartnerin zur Verfügung (Tel. 02 51/4 92 67 67)

Energie auftanken, Selbstheilungskräfte aktivieren mit Chakren-Toosmo als Fernbehandlung, Komplettbehandl. ca. 50 Min. – 60,-/auch Teilbehandl. mögl., 02534/538 8260

Du schreibst gerne? Ganz egal, ob beruflich oder privat, ob Buch oder Blog – ich (Autorin und Journalistin) freue mich über Austausch, netzwerken, Stammtisch. und sonstnoch@posteo.de

Kostenlose Konfliktlösung: Ich biete Ihnen ein kostenloses Mediationsverfahren und begleite Sie allparteilich und empathisch in der Lösungsfindung. 0174/390 5120

Kernkrach Schallplatten An- und Verkauf, Hansaring 5 Fr.+Sa. 12-19 Uhr Münsters schönster Plattenladen. Kommt vorbei!

Improvisationstheater ist genau dein Ding? Du suchst eine feste Gruppe? Super! Wir von RAMPENDICHT freuen uns auf dich. Kontakt: rampendicht@gmx.de



Gipfelstürmerinnen

POINTIERT: »DIE STEILWAND« AM BORCHERT-THEATER

Funny van Dannen sang mal so passend: „Freundinnen müßte man sein / Dann könnte man über alles lachen / Viele Sachen zusammen tun / Und nichts könnte uns trennen, gar nichts auf der Welt / Bis uns eines Tages...“ Wer den Song kennt, weiß, was den vier Bergsteigerinnen Anna, Kathi, Julia und Laura auf dem Weg zum Gipfel droht...

Meinhard Zanger inszeniert in deutschsprachiger Erstaufführung das Schauspiel *Die Steilwand* (Fitz-Roy) des Katalanen Jordi Galceran –

und trifft damit pointiert und temporeich einen Nerv der Zeit, denn Frauen entern inzwischen auch die letzten Bastionen, die Männern vorbehalten schienen. Hier wäre es also die erste rein weibliche Bergsteigergruppe, die den Fitz Roy in den Anden bezwingt, und zwar auf der schwierigen Route über die Steilwand. Ein Abenteuer, das absolutes Vertrauen zueinander erfordert, um zu überleben.

Und die Vier erscheinen zu Beginn auch sehr vertraut, sie lachen über ihre eigene, sexuell konnotierte Ver-

sion des Kofferchen-Spiels (Ich packe meinen Koffer und nehme mit...), sie erzählen sich intimste Geheimnisse, etwa dass Kathi, die von Esoterik-Seminaren und -Büchern lebt, die von ihr verbreiteten Weisheiten niemals selbst befolgen würde. Somit scheint dem Gipfelsturm der Vier, die auf der letzten Rast vor der Steilwand nur noch den positiven Wetterbericht von Annas über Funk verbundenen Freund Philipp abwarten, nichts mehr im Wege zu stehen.

Doch ein kurzzeitiges Taumeln mit Sprachstörungen bei Julia weckt

ernste Zweifel bei den restlichen Drei. Wer hat nun das entscheidende Sagen in der Gruppe, wer ist Führungsfigur, übernimmt Verantwortung und wird auch akzeptiert? Oder können sich vier unterschiedliche Individuen in dieser heiklen Situation auf eine Marschroute (im wahrsten Sinne des Wortes) einigen? Hoch zum Gipfel oder doch wieder runter, wer darf die erste rein weibliche Erstbesteigung als Sieg für sich verbuchen und wer „muss“ sich um Julia kümmern – und auf diesen Sieg verzichten?

Im Interessenskonflikt zwischen egoistischen Zielen und empathischer Hilfeleistung bekommt das Freundinnen-Verhältnis erste Risse, und es sind nicht die letzten...

Das Bühnenbild von Olga Lageda ist in kristalliner Bergluft klar arrangiert für sensationelle Blicke in die Weite. Als Zuschauer fühlt man wie ein Mitglied der Gruppe, so dass sich die entscheidenden Fragen auch uns selbst stellen. Überlasse ich mich der Führung von Kathi (Iris Boss), glaube ich Julia (Erika Jell), dass ihr Taumel nur ein kleiner Schwindel sei, warum ist Laura (Rosana Cleve) oft so in sich gekehrt, nervt die ewige Flirterei von Anna (Ivana Langmajer) mit ihrem Philipp (Meinhard Zanger aus dem Off)? Und letztlich: Denke ich zuerst an mich und eine erfolgreiche Gipfelbesteigung – oder gibt es doch Wichtigeres? Zeit, sich zu entscheiden...

Roland Tauber



Wohllaut & Teufeleien

MYTHOS-REVUE: DIE OPER »LEBEN DES OREST« IM GROSSEN HAUS

Hymnische Chorgesänge, als müssten Heldengeschichten so klingen: In Großen Haus entwirft eine Projektion ein imaginäres Troja im Bühnenhintergrund, tiefblau wogt das Meer. Die Partitur jagt Musikstile durch Epochen von Barock bis Moderne, vernetzt ihre Zitate, Jargons und Dialekte als kompositorisches Kreuzworträtsel. Chor und Solisten verströmen Wohllaut,

akzentuieren Jazzrhythmen und parodistische Teufeleien (Regie: Magdalena Fuchsberger): Ernst Kreneks Oper *Leben des Orest* op.60 von 1928/29 feierte im Großen Haus eine umjubelte Premiere.

Antike Dramen irritieren umso mehr, je unverblümter fidele Vergnüglichkeit Politik und Gewalt ausgesetzt wird. Durch Aischylos' *Orestie*-Dramentrilogie (458 v.Chr.)

hallen schicksalsträchtige Hammerschläge von Krieg, Mord und Intrige. Aktuellen Ereignissen ist Kreneks fast hundertjährige Mythos-Revue dicht auf der Spur: In der Jahrmarktszene kollidiert synkopisch codierte Neuzeit mit antikem Personal – fremdartiger und bizarrer präsentiert sich auch Putin mit seinem Ukraine-Krieg im 21. Jahrhundert nicht.

Kreneks polystilistische Musik parodiert, relativiert und ironisiert eine Mythos-Revue, die absichtsvoll den Verdacht des Belanglosen auf sich zieht. Dem spektakulären Libretto-Tohuwabohu verpasst er musikalische Seelenlagen als Mythen-demontage. Was wiederum mit Plastikgartengestühl, Landkartenteppich, Umzugskisten und der Riesenfratze eines Katers (Bühne: Monika Biegler) korrespondiert.

Die Clownerie der Fagotte im Orchester, der sich (fast) nie vollständig schließende Vorhang, die unbeteiligt werkelnde Bühnentechnikerin, der im Balkonrang kommentierende (griechische) Chor, Hysterie-Koloraturen, tragischer Schwermut – vom Todernst zum Boulevardjux genügte ein Takt. Das Bühnengeschehen schien dem Zerfall ausgeliefert, die Musik stapelte das Monströse tief. Chor und Extrachor, ausnahmslos alle Solisten (etwa Brad Cooper als skrupelloser Agamemnon) und das Sinfonieorchester unter Golo Berg in bestechender Form: Eine grandiose Produktion und ein verheißungsvolles Omen für die neue Intendantin Katharina Kost-Tolmei!

Günter Moseler

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.11. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal: **DVDs von „Moliere“ & „Der Sommer mit Anais“**

Der opulente Klassiker **Moliere** von Ariane Mnouchkine ist ein Meilenstein französischer Kinokunst und einer der schönsten Theater-Filme. Rauschhafte Bilder, realisiert mit monumentalem Aufwand und in sorgfältig neu restaurierter Fassung! Eine federleichte französische Sommerromanz in der Tradition eines Eric Rohmer: Die quirlige Anais lebt kompromisslos den Augenblick und pfeift auf Konventionen, bis sie in **Der Sommer mit Anais** ein Paar in pikant amouröse Turbulenzen stürzt...



DVD/BDs von „AEIOU“ & „Bis wir tot sind oder frei“

Eine unmögliche Liaison zwischen einer älteren Schauspielerin und einem Schüler mit Artikulationsproblemen: In **AEIOU** mit Sophie Rois, dem vierten Spielfilm von Nicolette Krebitz, wird schwebend verspielt und poetisch die Liebe gefeiert. Wir werden alles ändern. Alles! Der Politthriller **Bis wir tot sind oder frei** führt uns in die linksautonome Szene der 80er Jahre, wo ein charismatischer Ausbrecherkönig den Staat zum Narren hält. Nach wahren Begebenheiten und mit Jella Haase!



DVD/BDs von „Nope“ & „The Yacht“

Ein bizarrer SciFi-Grusel voll verblüffender Phantasie von Oscar-Gewinner Jordan Peele: In **Nope** übernehmen OJ und Sister Emerald nach dem schockierenden Tod ihres Vaters die kalifornische Familien-Pferderanch, wo sie übernatürliche Phänomene überraschen... Auf hoher See gefangen und kein Entkommen: Im adrenalinintreibenden Actioner **The Yacht** erbt die taffe Bella eine dekadente Luxusjacht. Als Diebe diese kapern, wird Bella vom Opfer zur gnadenlosen Jägerin...

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

909

Der **Blitzdorf-Bunker** an der Weserstraße wird zum **Abbruch vorbereitet**, um Platz für Wohneinheiten zu schaffen. Hm, ist das echt ein guter Zeitpunkt, wo das Bundesamt für Katastrophenschutz laut darüber nachdenkt, wie man die Zahl der Schutzräume schnell erhöhen könnte?

910

Zehn Jahre nach dem **Beginn des Kanalausbaus** wird Bilanz gezogen: Im Herbst 2022 – also jetzt – sollte der letzte Bauabschnitt fertiggestellt sein. Doch bisher sind erst drei von acht Brücken ersetzt. Es ist also noch nicht mal die **Hälfte der Vorarbeiten** für die eigentliche Verbreiterung des Kanals geschafft. Aber keine Panik: Als **Ultimo** Ende der Neunziger erstmalig über die Pläne berichtete, hieß es: Spätestens 2012 (!) wird alles fertig sein – da

hatte man nicht mal angefangen. Also, was soll's! Außerdem gibt's ein unvorhergesehenes Problem:

Der verdammte Kanal steht ständig unter Wasser!

911

Die Verwandlung der Wareндorfer Straße zwischen Kanal und Telgte in eine **Autobahn** wird Münsters östlichen Stadtrand verwüsten. Was machen eigentlich Münsters grüne Landtagsabgeordnete so den ganzen Tag? Deren Kernkompetenz war es doch mal, **Großbauprojekte auszuhebeln**. Was ist jetzt? Kommt mal aus dem Quark!!

912

Die Idee eines **Nachtbürgermeisters** für Münster ist schon hip. (Schließlich hat selbst Bielefeld einen!) So jemand muss zwischen Behörden, Gastronomen und genervten Anwohnern vermitteln. Das erfordert, ernstgenommen zu werden, sowie die Fähigkeit, sich auch mal robust durchsetzen zu können. Die Wahl von **zwei Mitte-Zwanzigjährigen Studis** ist da wohl eher ein Fehlgriff, wo man doch Experten mit Lebenserfahrung und Gastro-Expertise hätte haben können. Typisch Münster!

913

Abt. **Provinzkomplex-Therapie, Nr. XII**: „New York ehrt einen Münsteraner!“ (*Westfälische Nachrichten* vom 11.10.). Julian Voloj, geboren in Münster, wanderte nach der Uni in die USA aus und bekam jetzt eine **Auszeichnungsurkunde des Stadtrates** von NYC. Wofür? Egal, die Hauptsache ist natürlich, dass er Münsteraner ist!

DVD/BDs von „Fleabag Staffel 1 + 2“ & „Unschuld und Verlangen“

Saukomisch, bitter zynisch und doch herzerreißend: Beide Staffeln der preisgekrönten Erfolgsserie **Fleabag** in einer edlen Sammlerbox gewähren scharfsinnige Einblicke in die Seele einer schlagfertigen, wütenden und trauernden Frau im Moloch London. Für die 15-jährige läuft es nicht gerade rosig: Die Eltern zoffen sich, ihre Freundin versucht sich umzubringen, ständig muss sie in Mutters Geschäft aushelfen. Doch in der Hitze des Sommers entdeckt Solange in **Unschuld und Verlangen**, welche Wirkung sie auf die Männer ihres Umfelds hat...

DVD/BDs von „Alles in bester Ordnung“ & „Geschichten vom Franz“

Pedantischer Minimalist trifft auf fanatische Sammlerin: **Alles in bester Ordnung** ist das komisch-melancholische Regiedebüt von Natja Brunckhorst (*Christiane F.*; *Amelie rennt*). Ihr Kino-Überraschungserfolg geht mit leichtfüßigem Charme und treffsicheren Gags ein delikates Thema an. Der zeitlose Jugendbuchklassiker als großes Filmabenteuer: **Geschichten vom Franz** berichtet mit hintersinnigem Wiener Charme und tollen Darstellern von allerlei fiesem Fallstricken im Leben eines Grundschulers. Kind sein ist auch kein Vergnügen!



mehr Infos

Unsere Weiterbildung

LKW-FAHRER* IN

ist mit Führerschein C/CE und wird gefördert!

STEIG EIN!
0251 974 209 22

Wir bilden aus:
LKW-Fahrer/in
Busfahrer/in
Fahrlehrer/in

0251-23 000 40
www.fahrschule-sbh.de



Gemeinsam durch die Energiekrise

#wirmünsterndas!

Energie ist zurzeit ein knappes Gut. Wir alle wissen das und wir kennen auch die Gründe dafür. Die Stadtwerke werden es trotz der knappen Verfügbarkeit schaffen, ausreichend Erdgas und Strom für die Münsteranerinnen und Münsteraner einzukaufen. Wir tun alles dafür, Sie auch in Krisenzeiten zuverlässig zu beliefern. Richtig ist jedoch auch, dass wir die Energie aktuell nur zu sehr hohen Preisen einkaufen können, die wir in Teilen weitergeben müssen.

Wir verstehen, dass die hohen Energiepreise eine große Belastung für viele Menschen darstellen. Wir versprechen Ihnen, Sie mit gezielten Angeboten und individueller Beratung beim Energiesparen bestmöglich zu unterstützen. Nutzen wir zusammen das Potenzial, das darin steckt. Gemeinsam münstern wir das!

stadtwerke-muenster.de/wirmuensterndas



Stadtwerke
Münster